

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 168.

Freitag den 17. Juni.

1870.

Bekanntmachung.

Das 16. Stück des diesjährigen Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 30. dieses Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 495. Einführungs-Gesetz zum Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund. Vom 31. Mai 1870.
- = 496. Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund. Vom 31. Mai 1870.
- = 497. Allerhöchster Erlaß vom 16. Mai 1870, betreffend die Aufhebung der Telegraphendirection in Schwerin und die Vereinigung des Geschäftskreises derselben mit demjenigen der Telegraphendirection in Hamburg.
- = 498. Die vom Präsidium des Deutschen Zoll- und Handelsvereins erfolgte Ernennung eines Vereinscontroleurs für die Hauptämter zu Wandersbeck, Neustadt, Lauenburg und Lübeck mit dem Wohnsitz in letzterer Stadt.
- = 499. Die Namens des Norddeutschen Bundes erfolgte Ertheilung des Exequatur an einen Consul der Republik Peru zu Frankfurt a/M.

Leipzig, den 14. Juni 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Das 17. Stück des diesjährigen Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 2. künftigen Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 500. Reglement zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzbl. S. 145). Vom 28. Mai 1870.

Leipzig, den 15. Juni 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung, Revision der Landtagswahlliste betreffend.

Nach §. 24. des Gesetzes vom 3. December 1868 sollen die Listen der bei den Landtagswahlen stimmberechtigten Personen alljährlich im Juni revidirt werden und sind die Stimmberechtigten nach §. 11. der Ausführungsverordnung zu der angegebenen Zeit auf diese Revision und das ihnen zustehende Befugniß, die Landtagswahllisten einzusehen, öffentlich aufmerksam zu machen.

Wir bringen deshalb hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten, daß die Wahllisten für die drei Wahlkreise Leipzigs zur Einsichtnahme Seiten der Berechtigten auf dem Rathhause in der Expedition des Quartieramtes bis zum 30. I. M. S. ausliegen, und fordern die Stimmberechtigten zur Einsichtnahme derselben auf. Anträgen betreffs Aufnahme in die Wahllisten oder Ausscheidung solcher, die das Wahlrecht verloren haben, sind die Nachweise der Wahlfähigkeit beziehentlich des eingetretenen Verlusts derselben beizufügen.

Leipzig, den 15. Juni 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das Baden außerhalb der abgesteckten Badestellen in den an öffentlichen Wegen gelegenen Flüssen im Stadtbezirke, so wie in den Strecken derselben, welche mit Gondeln befahren werden, wird als öffentliche Verletzung der Sittlichkeit in Gemäßheit von §. XV. der Verordnung, die Publication eines Revidirten Strafgesetzbuches betreffend, vom 1. October 1868, mit Gefängniß bis zu 8 Wochen oder Geldbuße bis zu 200 Thalern bestraft.

Leipzig, den 15. Juni 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester 1870/71 zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lections-Catalogs baldmöglichst und spätestens

in der Universitäts-Canzlei einzureichen.
Leipzig, den 2. Juni 1870.

Der Rector der Universität.
Fr. Jarnde.

Bekanntmachung.

Nachdem von Königlichem Zoll- und Steuer-Direction zu Dresden auf zufolge betreffender Bestimmungen in §. 133 des Vereins-Zollgesetzes vom 1. Juli 1869 an Selbige hierüber zu erstatten gewesenem Bericht die dormalige Regelung der Geschäftsstunden bei hiesigem Hauptzollamte, von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags, den örtlichen Verhältnissen entsprechend befunden und demnach verfügt worden ist, daß es hierbei fernerhin zu bewenden habe, so wird andurch das verkehrtreibende Publicum hiervon zu seiner Nachachtung in Kenntniß gesetzt, zugleich aber auch gemäß besonderer Anordnung auf die Unstatthaftigkeit der Vornahme von Revisionen nach eingebrochener Dunkelheit, oder bei Licht, aufmerksam gemacht und veranlaßt, die Vorführung zollpflichtiger Waaren zur Revision nur bei vollem Tageslicht zu bewirken.

Leipzig, den 22. März 1870.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Meißel.

Kirschverpachtung.

Die diesjährige Kirschnutzung auf der Modauer Straße vom Magdeburg-Leipziger Bahnübergang bis zur Flurgrenze der Pöschner Mark soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende Montag den 20. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in der Marstalls-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 16. Juni 1870.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Kasseler Ausstellung.

Kassel, 11. Juni. Classe I. Gewebe. Tritt man aus dem Pavillon des Drangerieschlosses in das eigentliche Ausstellungsgebäude ein, so gelangt man, wenn man sich zur Linken wendet, zur Westfronte des Gebäudes und hat beim Eintritte in dieselbe unmittelbar die Gewebe und Bekleidungsgegenstände vor sich. Von dem rohesten Gewebe aus Binsen, Stroh, Basten von Cocos u. s. w. bis zur feinsten Haar- und Kreppstickerei sind hier alle Schattirungen in der Feinheit der Gewebe vertreten. Von dem einfachen slavonischen Teppiche, der seit Jahrtausenden seine eigenthümlichen Farben und seine traditionelle Herstellung beibehalten, bis zu den feinsten imitirten Meublesstoffen, mit indischen und persischen Motiven, in persischer Wolle und in Turkestan-Seide, ist Alles vorhanden, was sich das Auge in schönen Teppichmustern und Meublesstoffen nur zu wünschen vermag. Nur die Sammet- und Spitzenindustrie werden leider vermisst. Während die letztere doch in Sachsen zu Hause ist und wohl auf einer deutschen Industrie-Ausstellung sich hätte zeigen dürfen, ist nur die Idriaer Stadtgemeinde aus Krain mit Spitzenmustern vertreten. Auch die Sammetindustrie, die in Westphalen vortrefflichen Boden gewonnen, hatte keine Ursache sich hier nicht vertreten zu lassen, und um so weniger, als die Fabrikate des Auslandes sie nicht verdunkelt hätten und diese Ausstellung eine Gelegenheit geboten hätte, ihr gewiß auch in weiteren Kreisen Freunde zu erwerben. Frankreich und England gehen in der Weberei, insbesondere in Seide und Sammet, den anderen Staaten voraus, und es muß deshalb die deutsche Industrie mehr den einheimischen Markt suchen, weshalb sie auch keine deutsche Ausstellung veräumen sollte; denn die directen Kosten, die ihr daraus erwachsen, werden ihr indirect gewiß zehnfach im Geschäfte wieder ersetzt.

In Rohstoffen und Vorgespinnten sind Hanf und Flachs, Wollproben von Fabrikwäsche, einfaches und gezwirntes Leinen — und Wollgarn der verschiedensten Art vorhanden; von auswärtigen Firmen hatte die erste ungarische Kammgarnspinnerei aus Pest Garne aus gekämmter Schafwolle ausgestellt. Die Leinen- und Baumwollenmanufactur ist besonders durch die Provinz Hessen selbst gut vertreten. Kassel, Eschwege, Hersfeld und Hanau geben ein schönes Bild von der hessischen Industrie, und hauptsächlich von dem Gebiete der Weberei. Von Kassel stellte die Firma *Aschrott*, die auch auf der Pariser Ausstellung prämiirt wurde, prachtvolles Segeltuch und andere Gewebe in Drell und Leinen aus; Eschwege that sich meistens in Barchent, Halbwollzeuge, Weiderwand u. s. w. hervor; Hersfeld brachte durch die Firma *Gebr. Braun* schöne wollene Tücher und die Producte der einzelnen Proceffe der Tuchmanufactur, die Webefabrik aus Fulda schönes Hausmacher-Leinen; Böhme aus Apolda in Sachsen-Weimar Phantasiartikel von Wolle und Strumpswaaren in reicher Auswahl.

Ausgezeichnet ist die Teppichwirkerei vertreten: Knapp aus Reutlingen (Württemberg) hat schöne Victoriadecken gebracht, ferner haben *Lay* aus Essegg, *Giani* aus Wien und *Leisler* aus Hanau theils originelle, theils imitirte, theils einfache, theils kostspielige Stoffe in allen möglichen Dessins ausgestellt. Die erste Firma fällt besonders auf wegen einer großen Collection slavonischer Teppiche und gestreifter Leinwand, die von den dortigen Einwohnern schon seit Jahrtausenden in der noch heute daselbst üblichen Weise hergestellt werden. Die Art und Weise der Herstellung dieser Teppiche ist kurz folgende: Es werden zuerst die einzelnen Farbenstücken — dies ist wohl die richtige Bezeichnung für die einzelnen Partien des Musters — für sich gewebt, dann in echter Krappfarbe gefärbt und schließlich diese Farbenstücken aneinandergereiht, immerhin aber mit Verständniß für Symmetrie und vor allem für die Harmonie der Farben. Die gestreiften Teppiche sehen den türkischen „*Sirali*“ sehr ähnlich, welche für gewöhnlich aus den sechs Farben: Weiß, Violett, Schwarz, Grün, Roth und Gelb gemustert sind. Diese Krappfarben, die den alten ägyptischen Farben: Gelb, Braun und Roth sehr nahe verwandt sind, haben dann die Eigenschaft, daß sie alle in gleichem Maße erblaffen, und daß nicht, wie dies bei den modernen Mustern immer vorkommt, die eine Farbe schneller als die andere verschleißt; außerdem zeichnen sie sich noch durch ihre Intensität und ihre Beständigkeit beim Waschen aus. Gegenüber den feinen Meublesstoffen von *Giani* machen diese Producte eines ungebildeten Volkes einen eigenthümlichen Eindruck; deutlich sieht man an ihnen, wie schwer es uns fällt, in Flächendecoration und Farbharmone den Osten Europas und vor allem die asiatischen Völker zu erreichen, deutlich aber auch, daß wir uns zuerst die richtigen Principien des Flachornaments aneignen müssen, wenn auf diesem Gebiete Erfreuliches geleistet werden soll. Die Kunstanstalt von *Giani* stellte imitirte Stoffe mit indischen, persischen, maurischen und Renaissance-Motiven für Möbel, Decorationen und Kirchenparamente aus; sie alle zeigten, daß diese Anstalt durch künstlerische Leistungen in den streng stylistischen Stoffen eine der ersten Stellen einnimmt und viel Verdienst um die Bildung des modernen Geschmacks sich erworben hat. Die dritte Firma im Bunde ist die von *Leisler* in Hanau; auch sie brachte gut stylisirte

Teppichmuster, unter denen ein großer Fußteppich in streng gothischem Style, deren in manchen Kirchen Deutschlands aus dem Mittelalter noch aufbewahrt werden, die Aufmerksamkeit der Kunstverständigen auf sich lenkt. Diese Teppiche sind ebenso wie die Teppiche der Savonnerie nach Art der geknüpften persischen Teppiche hergestellt und führen den Namen „*Moquette*“, weil dabei die kleine Schleife (*moquette*), welche den Flor bildet, von Hand geknüpft wird, um dann zur Erzeugung des Sammts aufgeschritten zu werden. Es freut uns, diese Industrie, die früher fast nur in der Gobelins-Manufactur zu Paris verfertigt wurde, auch auf deutschem Boden heimisch zu sehen, und um so mehr, da der eingeschlagene Weg in Hinsicht der Wahl der Muster ohne Zweifel der richtige ist.

In Damastweberei und zwar Leinendamast stellte *Abel* aus Kassel schöne Arbeiten aus, *Mathe* aus Oderwitz (Sachsen) feines Herrnhuter Leinen, *E. Dietrich* aus Schlesien desgleichen Waschleinen von Manilla-Hanf. Der Manilla-Hanf oder *Abakka* rührt von den Fasern der Blattscheide einer Bananenspecies her und übertrifft den russischen Hanf noch bedeutend an Festigkeit; die Pflanze verlangt eine durchschnittliche Wärme von 26° C. und gedeiht besonders auf den Philippinen in größter Ueppigkeit. Auch die Jute, die aus Ostindien kommt, wird noch in einer Fabrik zu Hildesheim versponnen, die, wie wir glauben, die einzige Deutschlands ist, die dieses Surrogat für Hanf verarbeitet; ihrer weitern Verbreitung stellte sich hauptsächlich das Hinderniß entgegen, daß das Bleichen derselben mit vielen Schwierigkeiten verbunden ist.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das vom Norddeutschen Bundesrath erlassene Wahlreglement, welches das neue Wahlgesetz aus dem vorigen Jahre ankündigt, ist jetzt veröffentlicht. Nach dem Wahlgesetz kann dieses Wahlreglement, nachdem es einmal erlassen ist, nur mit Zustimmung des Reichstags abgeändert werden; es hat somit gleich jenem Gesetzesentwurf die Wahlkreise dürfen jetzt nur noch im Wege der Gesetzgebung abgeändert werden. Mit diesem Erlasse verlieren alle bisherigen Gesetzesverordnungen und Reglements über die Reichstagswahlen ihre Gültigkeit. Bekanntlich waren dieselben bisher, wiewohl sie sämmtlich auf den Grundlagen des Reichswahlgesetzes von 1848 fußen sollten, für jeden Bundesstaat besonders von den Landes-Regierungen erlassen worden. Die einheitlichen Bestimmungen, welche nun für den ganzen Bund an deren Stelle treten, schließen sich am meisten noch dem preussischen Reichswahlgesetz und Wahlreglement an. Die tiefgreifendsten Aenderungen bringen die neuen Bestimmungen für die mecklenburgischen Wahlen. Die wichtigste Aenderung, welche auch gegen die bisherigen preussischen Bestimmungen nunmehr Platz greift, besteht in der Entziehung des activen Wahlrechts für active Militärpersonen. Diese behalten jedoch das Recht der Wählbarkeit, und somit können die politischen Verhältnisse der hohen Generalität dieser nach wie vor die Gesetzgebung anvertrauen.

Da auf dem Gebiete der hohen Politik vollständige Stille herrscht, ist es kein Wunder, daß einzelne Zeitungen, um ihre Lectüre interessanter zu machen, zu Erfindungen ihre Zuflucht nehmen. Die Fürstenzusammenkunft zu Ems muß hierzu den Stoff liefern. Zuerst soll es sich darum gehandelt haben, daß der König von Preußen den deutschen Kaisertitel anzunehmen willens sei; später wurde behauptet, daß sich Preußen und Rußland über die Haltung geeinigt hätten, welche sie der Galizien zu gewährenden Autonomie gegenüber beobachten würden; jetzt heißt es, daß die Zustände in den Donaufürstenthümern der Gegenstand von Verhandlungen zwischen den Monarchen gewesen seien. Es ist charakteristisch, daß alle diese Nachrichten von Wien aus ihren Ursprung nehmen.

In einigen Blättern wird die Klage darüber geführt, daß die Eröffnung des Bundes-Oberhandelsgerichtes immer wieder verschoben werde und man nicht wisse, wann die Thätigkeit desselben beginnen werde. Der hierin den obersten Bundesbehörden gemachte Vorwurf hat jedoch keine Berechtigung. Bei Einsetzung des genannten Gerichtshofes wurde bestimmt, daß derselbe am 1. Juli d. J. in Function treten solle. Dieser Termin ist auch bei der Ernennung des Präsidiums und der ersten Rathskammer festgehalten worden, und nachdem jetzt auch noch die zur Completion erforderlichen Ernennungen erfolgt sind, wird auch die Eröffnung des Gerichtshofes am 1. Juli bestimmt stattfinden. — Nachdem die kürzlich verbreitete Nachricht, daß der Dr. *Strouberg* die Augsburger „*Allgemeine Zeitung*“ gekauft habe, sich als unrichtig herausgestellt hatte, wird dieselbe jetzt von dem in Paris erscheinenden „*Centre Gauche*“ wieder aufgenommen und zwar in der erweiterten Fassung, daß der Ankauf für die preussische Regierung erfolgt sei und die Kaufsumme 1,300,000 Fl. betrage. Es bedarf wohl kaum der Versicherung, daß auch in dieser Fassung die Nachricht völlig aus der Luft gegriffen ist.

Aus Hannover kommen noch immer die dröhligen Berichte über die Wuthausbrüche der dortigen Particularisten, namentlich auch des hohen Adels, der jede Gelegenheit ergreift, Demonstra-

tionen zu
„Hannover
welche in
Herr von
sondern
Belfenfürst
worden sei
noch slavisch
aus, sonder
deren Gru
nach Unter
Friedrich
Nation pr
als Segner
kommen
Menge au
Fluren au
zug Berlin
Begriff ge
die mit se
Die in
dem Publ
niß ein, u
den Rente
Rückfall d
heit ist, d
hand hat
mit den v

Die
überwiegen
der große
im radica
erhält ein
welche de
indem ihn
sind und
Man
daten für
welche die
nando vo
pold von
reich, de
hat. Fre
da Napo
maßen R
in Regio
gewollt.

In
stättgefur
scheint si
Der
wiederho
zu Günst
getreten
da der
Der P
beilagen
wurden
sein sche

Ein
einen sa
amter v
Dresch
zu einer
Jahre
1867 ab
von bei
ausfarr
keiner
liegenhe
liche g
vergön
Geistes
beschied
schwere
heilbar
dem er
er aus
haft u
gleich
schloß
die ih
Anden
r.
Stiftu
sch,

tionen zu machen. In einer Versammlung von Mitgliedern des „Hannoverschen Wahlvereins“ aus dem Amte Wennigsen, welche in den letzten Tagen zu Nordgoltern stattfand, führte u. A. Herr von Alten-Hemmingen aus, daß die Preußen keine Deutsche, sondern Slaven und Wenden und „zum Theil erst durch einen Welfenfürsten, Heinrich den Löwen, zum Christenthume bekehrt worden seien.“ Die Hauptstadt dieser Slaven (Berlin) sei heute noch slavisch. Berlin übe nicht nur großen Einfluß auf Preußen aus, sondern „alle Preußen seien mehr oder weniger Berliner,“ deren Grundcharakter Gefügigkeit nach Oben und Tyrannisiren nach Unten. Daß die Preußen keine Deutschen seien, habe übrigens Friedrich II. schon dadurch anerkannt, daß er die Preußen die Nation prussienne nannte. Ein anderer Redner Dr. Schnell führt als Segnungen, welche durch die Annexion über Hannover gekommen seien, namentlich die Freizügigkeit an, die uns „eine Menge ausgehungertem Ostpreußen gebracht, die unsere gesegneten Äkren aufsuchten, um sich satt zu essen.“ Dazu komme der Zugang Berliner Schwindler, von deren Thaten wir früher nie einen Begriff gehabt. „Eine wesentliche Aufgabe des Wahlvereins müsse die mit sein, Hannover vor Verpreußung zu bewahren.“

Die im größten Theil Frankreichs herrschende Dürre flößt dem Publicum wie der speculirenden Welt nicht geringe Besorgniß ein, und die Haltung der Börse fängt an, darunter zu leiden; den Rentekäufern kam noch ein Gerücht über einen angeblichen Rückfall des Kaisers in sein altes Leiden zu Hülfe. Die Wahrheit ist, daß er einen leichten gichtischen Schmerz in der linken Hand hatte. Das Staatsoberhaupt arbeitete aber wie gewöhnlich mit den vortraghaltenden Ministern und hatte Gäste zum Frühstück.

Die französischen Generalrathswahlen sind ganz überwiegend im conservativen Sinne ausgefallen. Nur ein Theil der großen Städte hat sich wieder, wie seiner Zeit beim Plebisit, im radicalen Sinne ausgesprochen. Dieser Ausfall der Wahlen erhält eine erhöhte Bedeutung durch die wichtigere Stellung, welche den Generalräthen neuerdings eingeräumt worden ist, indem ihnen bekanntlich jetzt auch politische Discussionen gestattet sind und die Deffentlichkeit ihrer Sitzungen genehmigt worden ist.

Man erzählt sich in Paris, daß die vier ausländischen Candidaten für den spanischen Thron, von denen Prim spricht und welche die spanische Krone ausgeschlagen haben, seien: Dom Fernando von Portugal, Herzog Thomas von Genua, Prinz Leopold von Hohenzollern und Erzherzog Ludwig Victor von Oesterreich, der im Winter des vergangenen Jahres Spanien besucht hat. Frankreich namentlich soll letzteren stark empfohlen haben, da Napoleon III. die Idee hatte, auf diese Weise gewissermaßen das wieder gut zu machen, was er an den Habsburgern in Mexico gesündigt; der Erzherzog hat schließlich indeß nicht gewollt.

In Belgien haben Nachwahlen zu der Deputirtenkammer stattgefunden. Die Zahl der gewählten Liberalen und Katholiken scheint sich so ziemlich die Waage zu halten.

Der Präsident der nordamerikanischen Union ist den wiederholt im Congreß gemachten Versuchen, eine Intervention zu Gunsten Cubas zu veranlassen, durch eine Botschaft entgegengetreten, in der er das Unzulässige dieser Forderung hervorhebt, da der Krieg auf Cuba keinen internationalen Charakter trage. Der Präsident beschränkt sich darauf, die Grausamkeiten zu beklagen, welche von beiden Seiten in dem Kriege bewiesen wurden, der hiernach also noch keineswegs so weit beendet zu sein scheint, wie die letzten spanischen Nachrichten behaupteten.

Leipzig, den 16. Juni. Das hiesige Polizeiamt hat heute einen schmerzlichen Verlust erlitten. Sein erster Rath, ein Beamter von seltener Berufstreue, Herr Polizeirath Carl Heinrich Dreßler verschied diesen Morgen 4 Uhr nach schweren Leiden zu einem bessern Sein. Dem Verstorbenen, welcher seit dem Jahre 1841 zuerst als Actuar, seit 1857 als Assessor und seit 1867 als Rath dem Polizeiamte angehörte, also einen Zeitraum von beinahe 30 Jahren in einer der schwierigsten Berufsstellen ausscharrte, gebührt das ehrende Andenken, bis zum letzten Tage seiner Amtshätigkeit mit unausgesetzter Pflichttreue seine Obliegenheiten erfüllt und der Stadt und dem Staate aufs Redlichste gedient zu haben. Während ihm noch vor wenigen Jahren vergönnt war, sein 25jähriges Dienstjubiläum mit ungeschwächter Geistes- und Körperkraft zu begehen und ein hohes Alter ihm beschieden zu sein schien, suchten unvermuthet im letzten Jahre schwere Leiden seinen Körper heim und ein hinzugeretenes unheilbares Uebel warf ihn endlich auf festes Krankenlager, von dem er nicht wieder aufstehen sollte. Erst 59 Jahre alt, schied er aus einem Leben, dem er mit voller Liebe anhing; wie gewissenhaft und hingebend bei seinen Berufsgeschäften, fand man ihn gleich ausdauernd und stets besetzt von heiterster Laune im Gesellschaftskreise. Bei seinen Amtsgenossen wie auch bei denen, die ihm sonst im Leben näher standen, wird ihm ein warmes Andenken bewahrt bleiben.

Leipzig, 15. Juni. Ueber das Programm der 25jährigen Stiftungsfeier des Allgemeinen Turnvereins steht jetzt soviel fest, daß Sonnabend, den 6. August, von Abends 6 Uhr an in

den Räumen des Schützenhauses Concert und gefellige Vereinigung, wobei auf die Mitwirkung eines oder mehrerer hiesiger Gesangsvereine reflectirt wird, stattfindet, während Sonntag, den 7. August, das Schauturnen Vormittags 1/2 11 Uhr auf dem Sommerturnplatz des Vereins beginnt, worauf im Schützenhaus solennes Festbanket und Ball folgen. Es steht wohl zu erwarten, daß die Gründer und ehemaligen Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins an der festlichen Begehung seines Ehrentags sich theiligen, wie auch jedenfalls das Interesse und die Anhänglichkeit auswärtiger Vereine sich bethätigen wird. Am nächsten Sonntag wird die Turnfahrt nach dem reizenden Waldort Lindhardt von Statten gehen; als die daselbst vorzunehmenden Wettübungen sind Wettlaufen, Hoch- und Weitspringen, Stabspringen, Ringen und Mastentauziehen bestimmt.

* Leipzig, 16. Juni. Wenn die Tendenz und das äußere Wesen der in Sachsen so allgemein verbreiteten Vereine ehemaliger Militairs vom größeren Publicum früher wohl nicht selten gemeinhin als das Product einer ziemlich einseitigen Auffassung der Vaterlandsliebe betrachtet wurde, so hat sich seit Einführung der allgemeinen Wehrpflicht mit Recht in allen Volksschichten ein ungleich größeres Interesse an allen mit dem Militairdienste in nothwendigem Zusammenhange stehenden Fragen wahrnehmen lassen. Ist auch die in allen diesen Vereinen herrschende Tendenz, „Förderung und Pflege kameradschaftlicher Gesinnungen“, für weitere Kreise ohne specielles Interesse, so verdient hier doch bemerkt zu werden, daß die Sache neben der gefelligen auch eine geschäftliche praktische Seite hat. Es giebt in unserer Stadt ohne Zweifel eine große Anzahl verabschiedeter Militairs, denen der Eintritt in einen der drei hier bestehenden Vereine unter den günstigsten Bedingungen gestattet ist. Dabei ist es, wenigstens nach den Statuten des „Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs“ ganz gleichgültig, in welchem Staate Gesamtdeutschlands der Eintretende dienstpflichtig war. Nach dem Rechenschaftsberichte pro 1869 dieses älteren Vereines zählte derselbe am Schlusse des Jahres 565 Mitglieder mit einem Vermögen von 2233 Thlr. 2 Ngr. 6 Pf. Für acht verstorbene Mitglieder wurden 150 Thlr. Begräbnißgeld an deren Hinterlassene, an Kranke aber 345 Thlr. 15 Ngr. Unterstützungen gezahlt. (Die wöchentliche Kranken-Unterstützung beträgt bei 1 Ngr. Steuer pro Woche zur Zeit 1 Thlr. 15 Ngr. resp. 20 Ngr.) Weit Ausschluß des Collectanten bekleiden alle Beamte nur Ehrenämter ohne jedes Honorar. Nur durch die musterhafte und uneigennützigte Verwaltung ist es möglich geworden, so erfreuliche Resultate zu erzielen. Der Beitritt sei also allen ehemaligen Waffengefährten aus unserem großen deutschen Vaterlande hiermit bestens empfohlen! B.

* Leipzig, 15. Juni. In der letzten Sitzung des hiesigen Gabelsberger'schen Stenographen-Vereins wurde zunächst mitgetheilt, daß das correspondirende Mitglied Herr Klossch in Gera Elementarunterricht in der Stenographie an eine größere Anzahl Kaufleute aus dem Hause seines Principals des Herrn H. A. Rüdiger daselbst ertheile, und daß er für Geschäftswende sich mit großem Nutzen der Uebersetzung des Gabelsberger'schen Systems auf die englische Sprache bediene. Hierbei wird zugleich bekannt gegeben, daß das Mitglied Herr Tauffstein der Bibliothek des Vereins drei Bände des English phonetic Journal verehrt hat, wofür demselben durch Herrn Vorstand Dörfer im Namen des Vereins gedankt wurde. Nachdem mehrere Anträge des Festausschusses erledigt, wurde dieser selbst durch die Wahl der Herren Carl Schmidt und Ernst Kluge ergänzt, und endlich noch der Beschluß gefaßt, zur Zeit des Juristentags und der Philologenversammlung außerordentliche Zusammenkünfte des Vereins zu veranstalten und das Stiftungsfest solenn durch Tafel und Ball zu feiern.

* Leipzig, 16. Juni. Soeben wird uns aus Wien von zuverlässiger Seite berichtet, daß Herr Dr. Laube mit dem Director Herrn Ascher bezüglich der Uebernahme der artistischen Leitung des Carltheaters in Unterhandlung steht und gleichzeitig fügt man noch die zweite Nachricht hinzu, Herr Dr. Laube hoffe das Rärthnertheater, welches vor der Erbauung des neuen Opernhauses für die Oper diene, für das Schauspiel zu gewinnen. Bestimmt wird uns versichert, daß der größte Theil des hiesigen Schauspielpersonals, unbekümmert darum, wer auch die hiesige Direction erhalten dürfte, Herrn Dr. Laube nach Wien begleiten wird, da er in Anbetracht der Wiener Verhältnisse bedeutendere Gagen, als es in Leipzig möglich, zu zahlen im Stande sei. Ob es unter solchen Verhältnissen geboten erscheint, die hiesige Directionsfrage einer raschen Erledigung entgegenzuführen, ist lediglich die Sache unserer Behörden, uns will es indeß scheinen, je länger dieselbe unentschieden bleibt, desto schlimmer müssen die Folgen sein, welche auf längere Zeit unsere Kunstzustände bedeutend gefährden.

* Leipzig, 16. Juni. Fräulein Rosa Link ist nach brieflichen und Zeitungsberichten am 1. Hoftheater zu Stuttgart als Maria Stuart und als Julia mit großartigem Erfolg aufgetreten. Bei ihrem Erscheinen als Julia wurde die Künstlerin mit stürmischem Applaus und Blumen begrüßt, und steigerte sich der Beifall von Act zu Act bis zu nicht enden wollendem Jubel. — Aus zure-

läufiger Quelle hören wir, daß die Intendanz des 1. Hoftheaters zu Stuttgart bemüht ist, Fräulein Link für die dortige Hofbühne zu gewinnen, und sind über diese Angelegenheit bereits die bezüglichen Unterhandlungen eingeleitet. Hoffen wir, daß unsere künftige Direction uns Fräulein Link erhalten möge. So viel wir wissen, ist die Künstlerin durch Contract noch über ein Jahr an unsere Bühne gebunden, andererseits aber ist man bereits im Begriff, Fräulein Link für ein sofortiges Eintreten in den Stuttgarter Bühnenverband ein entsprechendes Aequivalent für den Verlust ihres zum nächsten Jahre in Kraft tretenden Pensionsrechtes zu bieten.

* Leipzig, 16. Juni. Herrn und Frau Mitterwurzer soll ein brillanter Engagementsantrag für Petersburg gestellt worden sein. Ob das geschätzte Künstlerpaar unserem Theater erhalten bleibt, ist noch nicht bestimmt.

* Leipzig, 16. Juni. Gestern Abend ist der Schlußtermin für die Anmeldungen und Bewerbungen um den Theaterpacht abgelaufen. Als Pächter haben sich nunmehr folgende Herren gemeldet: Lobe aus Breslau, Oberlehrer Dr. Strädter in Hamburg, Dr. Hallenwachs, Ober-Regisseur der Oper in München, Director L'Aronge, Friedrich Haase, Kgl. Hofschauspieler in Berlin, Theaterdirector Paul Fischer in Danzig, Kgl. Hofschauspieler Berndal in Berlin, Ober-Regisseur Seidel hier, Operndirector Behr hier, Hofrath Gottschall hier, Theaterdirector Nowak in Berlin und Dr. Förster in Wien (Letzterer indeß nur bedingungsweise).

* Leipzig, 16. Juni. Die erste Entscheidung in dem Proceß Herzfeld-Silberstein ist gefallen. Wie man uns mittheilt, ist Herzfeld wegen Körperverletzung zu zwanzig Thaler Strafe, zehn Thaler Schmerzensgeld und in die Kosten verurtheilt worden. Beiden Parteien steht natürlich noch das Recht des Einspruchs gegen diese gerichtliche Entscheidung zu.

* Leipzig, 16. Juni. Die Gesellschaft „Klapperkasten“, welche seit ihrem Bestehen ihre Thätigkeit in rühmlicher Weise ebenso den geistigen Interessen, als der Pflege heiterer Geselligkeit zugewendet hat, beabsichtigt nächsten Sonntag über acht Tage, also am 26. Juni, eine Matinée im Interesse des *Benedix-Fonds* zu veranstalten. Der „ästhetische Ausschuß“ der Gesellschaft, dessen Aufgabe die Leitung derartiger Feste ist, läßt es sich angelegen sein, die tüchtigsten Kräfte zur Ausführung zu gewinnen, so daß das Fest des berühmten Namens würdig ist, den es feiert. — Aber auch die geselligen Vergnügungen finden ihre Pflege, und so beabsichtigt die Gesellschaft in einigen Wochen, nämlich Sonnabend den 9. Juli, in den gesammten Räumen und Gärten des Schützenhauses einen solennen *Sommer-Carnaval* ins Leben zu rufen, für welchen bereits von künstlerischer Seite Maskenscherze, Pantomimen und Zauberspuh vorbereitet werden. — Für die spätere eigentliche warme Jahreszeit stehen auf dem Gesellschaftsprogramm verschiedene Ausflüge zu Wasser und zu Lande.

Leipzig, 16. Juni. Gleichfalls aus Anlaß der Verhaftung Werner's ist der Wittwen- und Waisen-Pensions-Casse der Polizei-Beamten heute wieder freundlich gedacht worden. Ein hiesiger Gelehrter, der nicht genannt sein will, zahlte fünf Thaler an dieselbe ein.

△ Leipzig, 16. Juni. Ein Stück praktischer Union zwischen Protestanten lutherischer und reformirter Confession werden wir in den nächsten Wochen hier in Leipzig sich vollziehen sehen. Das Consistorium der hiesigen evangelisch-reformirten Gemeinde, deren Kirchenräume einer Restaurierung bedürftig sind und dieselbe erfahren sollen, hat nämlich auf die dazu erforderliche Zeit bei der städtischen Kirchen-Inspection die Gewährung der Peterskirche zur Abhaltung des Gottesdienstes und zur Vornahme sonstiger Amtshandlungen nachgesucht und hat solche bereitwilligst zugesichert erhalten. Demgemäß wird schon vom 19. d. M. ab der reformirte Gottesdienst in der Peterskirche stattfinden, und zwar ohne Beeinträchtigung des lutherischen, regelmäßig früh von 7 bis 8 Uhr, während Taufen und Trauungen von 11 Uhr an vollzogen werden sollen.

* Leipzig, 16. Juni. Die Besucher des letzten Weihnachtsbazar im Hotel de Belogne erinnern sich jedenfalls noch des großen, fast die ganze linke Wandfläche des einen Saales einnehmenden Bogels mit doppelter Hülle. Wie wir erfahren, ist dieses Riesentück jetzt in der Schießhalle des Neuen Schützenhauses aufgestellt und von der Schützengesellschaft beschossen worden, Ende Juli oder Anfang August deshalb ein größeres Bogelschießen zu veranstalten, und zwar werden die erste Hülle die Büchschützen, die innere aber die Rüstungsschützen abschießen. Die nächsten Tage, welche voraussichtlich eine große Menschenmenge nach dem so romantisch gelegenen und trefflich bewirtheten neuen Schützenhause locken werden, werden die beste Gelegenheit zur Ansicht des Kolosses geben.

* Leipzig, 16. Juni. Der hiesige Cigarrenarbeiter Adolf Richard B., ein wegen Eigenthumsvergehen vielfach bestraffter Mensch, hatte neuerdings auf Grund zweier unter dem Namen eines hiesigen Predigers ausgestellten Atteste, in welchen ein Handlungsbevollmächtigter bez. ein Expedient der Wildthätigkeit em-

pfohlen waren, bei verschiedenen Personen Geldunterstützungen von 1 bis 5 Mgr. erlangt, bez. solche zu erlangen versucht und zugeständig auf diese Weise 15 Mgr. sich verschafft. Die Zeugnisse, welche sich als unecht erwiesen, wollte er an einem hiesigen öffentlichen Orte gefunden haben. Das kgl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichts Rath Albani präsidirte, verurtheilte — unter Zuziehung von Schöffen — dem Antrage des die Anklage vertretenden Herrn Staatsanwalts Hoffmann gemäß den Angeklagten wegen durch Fälschung ausgezeichneten Betrugs bez. Betrugs dazu zu Arbeitshausstrafe in der Dauer eines Jahres.

— Aus studentischen Kreisen vernehmen wir, daß die Mitglieder des hiesigen akademischen Turnvereins in nächster Zeit Mützen mit den Turnfarben Roth-Weiß-Roth tragen werden.

— Der hiesige Vertreter der Aentur der Gothaer Feuer-versicherungsbank f. D. in Gotha theilt uns mit, daß deren Betheiligung bei dem Brande in Bremen nicht wie angegeben 100,000, sondern nur ca. 25,000 Thlr. betrage.

Leipzig, 16. Juni. Heute Vormittag reiste der regierende Fürst Adolph von Schaumburg-Lippe nebst Familie und mit zahlreichem Gefolge mittelst der westlichen Staatsbahn von hier ab nach Schwarzenberg, um sich von da weiter nach Karlsbad zu begeben. Derselbe war gestern Abend hier eingetroffen und im Hotel „Hauffe“ am Rosplatz abgestiegen.

— Prinz Wilhelm von Schaumburg-Lippe, Bruder des regierenden Fürsten, kam gestern ebenfalls mit zahlreichem Gefolge und Dienerschaft von Dessau hier an und reiste Abends 9 Uhr 50 Minuten mit dem Schnellzug der Dresdner Bahn weiter nach Prag. Von dort begiebt sich der Prinz nach seinem Besitzthum, Standesherrschaft Nachod in Böhmen.

— In der Nähe der Waldstraßenbrücke hinter der Leiderothschen Ziegelei fand man gestern Abend einen unbekannt, anscheinend dem Arbeiterstande angehörenden Mann an einem Baume erhängt auf. Die Aufhebung des Leichnams erfolgte durch das Polizeiamt.

— An der Ecke der Goethestraße und des Brühl wurde heute Mittag ein hiesiger Barbiergehülfe Namens Milius, wie es heißt, von einer unvorsichtig um die Ecke biegenden Droschke überfahren und derartig am linken Kniegelenk verletzt, daß sich seine Unterbringung im Jacobshospital nothwendig machte.

— Heute Nachmittag sind zwei Schulknaben hier ertrunken. Der eine, ein 7jähriger Knabe, Namens Hertel, war in der Pferdeschwemme an der Nonnenmühle über eine Schranke geklettert, dabei in tiefes Wasser gerathen und untergegangen; der zweite, ein 10jähriger Knabe, Namens Dieze, ertrank in der Schwimmanstalt beim Baden. In beiden Fällen wurden die kleinen Leichen in der 3. Nachmittagsstunde aufgefunden und aus dem Wasser gezogen.

— In Pirna wurde am 11. Juni die Kanne Butter auf dem Wochenmarke mit 15 Mgr. verkauft, ein Preis, den man beinahe gar nicht mehr kennt. Vor 8 Tagen wurde dieselbe noch mit 22 und 23 Mgr. bezahlt.

— Am Sonntag den 12. d. M. Nachmittags ist bei Gelegenheit eines Scheibenschießens, welches einige Oberbahnwärter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn neuer Linie beim Dorfe Lannsdorf in der Döbelner Gegend abgehalten haben, ein stellvertretender Bahnwärter, welcher den Zieler gemacht hat, durch den unglücklichen Schuß eines der Schützen durch den Arm in die eine Seite geschossen worden.

Verschiedenes.

Pariser Blättern wird aus Nizza geschrieben, daß neulich in Monaco ein Aufstand stattgefunden, der beinahe das uralte Fürstenthum der Grimaldi und Goyon-Matignon in eine Republik verwandelt hätte. Fürst Carl III. Honorius scheint es selbst seinem kleinen Ländchen nicht recht machen zu können; er hatte dem Volke vor Kurzem eine Nationalgarde bewilligt, nach welcher die Leute gar nicht verlangt hatten, und nun wollten sie ihm eine Ehrengarde versagen, nach welcher er sehr verlangte! Die Hauptsache war aber, daß der Fürst einem französischen Hauptmann Doineau, der in Frankreich durch einen Standal-Proceß anrüchig geworden, in Monaco aber durch eine Spießhaushausgeschichte so verhaßt wurde, daß man ihn auswies, die Rückkehr gestattete. Die Aufständischen hatten sich schon der Waffen bemächtigt und wollten eben den Fürsten absetzen und die Republik proclamiren, als plötzlich eine Stimme rief: „Was wird Napoleon dazu sagen?“ Diese Frage hatte die Wirkung eines Sturzbades, denn daß Napoleon selbst eine so winzige Republik wie Monaco nicht dulden werde, sagte sich Jeder. Die Bewaffneten verschwanden plötzlich, die Ordnung stellte sich von selbst her und die europäischen Verträge, kraft deren das Fürstenthum Monaco besteht, sind unzerrissen geblieben.

— In Frankfurt a. M. bildet eine kolossale Schlägerei, welche am Sonnabend Abend auf dem Schwager'schen Felsenkeller unter den Arbeitern Schweizerischer und Eisenacher Richtung stattfand, das Stadtgespräch. Unter den Verwundungen sind manche, namentlich die Stichwunden und diejenigen, welche durch Schläge mit Seidelgläsern herrühren, nicht unerheblich. Wie man ver-

nimmt, ist worden. Schlagen in Arbeiter Bernichtung demselben v. Schwei schlug und einem Tod wurde ein in den Rosenbeim einem Glö Händen b in Menge bot am an angerichtet

— A Matten an einigen T am 9. Ju — In de führung e Anzahl T nisten hin worunter

— E nun glau menigsten den Ent Schon sei sie war n aat Tage und mit gang. S der Schre Ein halb der durch

— E gestellte G gebracht; Eigenscha mit größt wurde di logisch a Besserung dieses Ne Erfolge c Eiterung trodene, sondern und selbst kam entg

Bei j Markt M gutes Gl einen trä

Reue

Reue

Graf An Gräfin A hernand, Frau von Gabriele, Siconte Baron v Frau von Frau von Diener d Jan, D Genere, Louis, f Göße u.

Rey Connal

nimmt, ist gegen die Excedenten eine Untersuchung eingeleitet worden. Zehn bis zwanzig fielen immer über Einen her und schlugen ihn nieder. Die Rohheit ging sogar so weit, einen Arbeiter Spießruthen laufen zu lassen. „Keine Gnade, sondern Vernichtung.“ so lautet die Parole, welche zufällig mit der an demselben Tage im „Social-Demokrat“, dem Organ des Herrn v. Schweiger, ausgegebenen übereinstimmt. Ein Schuhmacher schlug unter dem Rufe „Blut will ich sehen!“ einem Manne mit einem Todtschläger drei Löcher in den Kopf, einem andern Arbeiter wurde eine Stirnwunde zugefügt, ein dritter erhielt einen Stich in den Rücken, dicht am Rückgrat, einem andern wurde das Rosenbein entzweigehauen, einem fünften der ganze Backen mit einem Glas heruntergerissen, einem sechsten Schnittwunden in den Händen beigebracht. Contusionen, Hautabschürfungen u. kamen in Menge vor. Der Saal, in welchem die Schlägerei stattfand, bot am andern Morgen ein wüstes Bild der Zerstörung. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich.

— Aus Bries (in Schlessen) wird gemeldet, daß der von Matten angefressene Bretschneider Jakobowski, von dem wir vor einigen Tagen berichteten, in der dasigen städtischen Krankenanstalt am 9. Juni seinen Leiden erlegen ist.

— In der Londoner Alhambra stürzte am 7. Juni bei der Auf- führung eines Spectakelballets eine Verfertigung, auf der eine große Anzahl Tänzerinnen stand, infolge der Nachlässigkeit des Maschi- nisten hinab; von den Tänzerinnen sind elf verletzt worden, worunter vier schwer.

— Ein Roué entführt einem Gatten seine Frau. Man sollte nun glauben, daß dieser wüthend würde und an ein Duell oder wenigstens an einen Proceß dächte. Er begnügt sich indes, an den Entführer folgenden Brief zu schreiben: „Mein Herr! Schon seit einiger Zeit suchte ich mich meiner Frau zu entledigen; sie war mir, daß ich es nur gestehe, antipathisch geworden. Vor acht Tagen wurde sie von einem tollen Hunde gebissen, und mit Resignation erwartete ich den verhängnißvollen Aus- gang. Sie werden ihr zur Seite stehen und ihr helfen, die Qual der schrecklichen Anfälle zu überwinden. Seien Sie geseant!“ Ein halbe Stunde nach Empfang des Briefes ging der Entführer der durchgegangenen Frau durch.

— Schon seit längerer Zeit hat man in Amerika trockne gestiebte Erde als Desinfectionsmittel bei Aborten in Anwendung gebracht; neuerdings hat ein Dr. Sawson diese desinficirende Eigenschaft der trockenen Erde zur Heilung bössartiger Wunden mit größtem Erfolge benutzt. Bei einem sehr gefährlichen Bruche wurde die Wunde mit trockener Erde bedeckt, wodurch der Geruch sogleich absorbiert wurde und mit dessen Beseitigung eine schnelle Besserung im Charakter der Wunde eintrat. Ermutigt durch dieses Resultat, wendete Dr. Sawson dasselbe Mittel mit gleichem Erfolge auch bei ansteckenden Krankheiten an, die mit Geschwüren, Eiterung und Blutzersetzung verbunden sind. So erweist sich die trockene, gestiebte Erde nicht nur für Schuß- und Brandwunden, sondern auch für Krebsübel in ausgezeichnete Weise heilsam, und selbst der Pockenkrankheit hofft man mittelst derselben wirk- sam entgegenzutreten zu können.

(Eingefandt.)

Bei jetziger warmer Jahreszeit kann Pater Nigers Keller, Markt Nr. 14, nicht genug empfohlen werden; man findet nicht nur ein gutes Glas Bier, dem Bayerischen gleich à Seides 13 Pf., sondern auch einen kräftigen Mittagstisch, sowie Abends eine reichhaltige Speisefarte.

Tageskalender.

Neues Theater. (129. Abonnements-Vorstellung.)

Umkehr.

Sittenbild in 4 Acten von Leroy und Reignier.
Deutsch von Dr. Förster.

Personen:

Graf Angerolles	Herr Wittell.
Gräfin Angerolles	Fräul. Vink.
Herrn, deren Bruder	Herr Vink.
Frau von Rochepont	Frau Bachmann.
Gabriele, deren Tochter	Frau Mitterwurzer.
Comte von Laverbac	Herr Arnau.
Baron von Fapel	Herr Mitterwurzer.
Frau von Barfanne	Fräul. Delia.
Frau von Lagny	Frau Gutperl.
Diener des Grafen	Herr Haake.
Jean, Diener bei Laverbac	Herr Edert.
Honore, Diener	Herr Böhnke.
Paulle, Kammermädchen der Gräfin	Fräul. Roth.
Sitze u. s. w.	

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 2. und 3. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend den 18. Juni: Feenhände.

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. Nachts (Brsf. und Fahrp.) — 8. 45. Vorm. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 25. (Brsf. und Fahrp.) — *5. 10. (Brsf. u. Fahrp.) — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — *5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 5. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 50. (Brsf. und Fahrp.) 7. 10. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 50. Abds. (Brsf. u. Fahrp. do. (über Döbeln): 7. 30. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 40. (nur bis Chemnitz. Brsp.) 6. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. (Brsf.) — *8. (Brsf.) 9. 40. (nur bis Halle). — 12. 30. Brs. u. Fahrp. — 4. 45. (Brsf. u. Fahrp.) *7. 20. (Brsf.) — 7. 35. — 10. 35. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Brsf. u. Fahrp.) — *7. 25. — 10. 5. Brs. u. Fahrp.) — 1. 40. (Brsf. u. Fahrp.) — 7. 45. Abds. (Brsf. u. Fahrp.) — *11. 30. (Brsf.)

Westlichen Staatsbahn: *12. 30. Nachts (Hof und Eger. Brsp.) — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland ohne Borna. Brsp. u. Fahrp.) — *6. 30. (Brsf.) — 7. 5. (Chemnitz u. Gera). — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (allseit. Anschluß. Brs. u. Fahrp.) — 12. 20. (ebenso Brs. u. Fahrp.) — 3. 15. (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau. Brsp.) — *6. (Hof. Brsp.) — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg. Brs. u. Fahrp.) 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz. Brs. u. Fahrp.)

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts (Brsf. u. Fahrp.) — *11. 35. Vorm. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 5. (Brsf. u. Fahrp.) — *12. Nachts (Brsf. u. Fahrp.) — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. Nachts (Brsf. u. Fahrp.) — *6. 45. (Brsf. u. Fahrp.) — 9. 15. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 10. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 50. (Brsf. u. Fahrp.) — 9. 45. (Brsf. u. Fahrp.)

do. (über Döbeln): 7. 45. (nur von Chemnitz. Brsp.) — 11. 50. (Brsf. u. Fahrp.) — 4. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — 10. 20. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. (Brsf. u. Fahrp.) — *8. (Brsf.) — 8. 40. (nur von Halle). — 10. 40. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 25. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 15. — 8. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 20. (Brsf.)

Thüringischen Bahn: 4. — *4. 25. (Brsf.) — 8. 36. (Brsf. u. Fahrp.) 1. 35. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 45. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. — 10. 50. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Westlichen Staatsbahn: *3. 40. (Hof u. Eger. Brsp.) — 6. 55. (Borna). — *8. 10. (Hof, Eger. Brsp.) — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz. Brs. u. Fahrp.) — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande. Brs. u. Fahrp.) — 4. 20. (ebenso Brs. u. Fahrp.) — 8. 5. (Borna, Chemnitz, Anna- berg, Gera.) — *9. 30. (Hof, Eger. Brsp.) — 10. 50. (allseitiger Anschluß. Brs. u. Fahrp.)

Das * bedeutet die Gültige, Brsp. Briefpostbeförderung, Brs. u. Fahrp. Brief- und Fahrpostbeförderung.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Pegau:** 5. 30 früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig.

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Pegau:** 8. Abds.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (Nicolaisstraße Nr. 39, Herrn Eubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Hochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Erbebe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, West- straße Nr. 17 a.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Hochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 18. September 1869 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgeschäftsleute stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Univer- sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihaupt- wache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletter- straße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannisospital; Feuer- wache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgen- halle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frank- furter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b (west- liche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controlleur; Reiter Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheen- straße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Magdlicher Straße Nr. 6 (Blitzner'sche Pianoforte- Fabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 ober Weststraße

Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entrichtiger Straße Nr. 4).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7— $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. An melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshaus, 10—3 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Sohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Theater-Terrasse. Bei glühiger Witterung jeden Tag Concert. Anfang 8 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Antiquitätenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, hohe Lila.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 12.

Institut zur Verwerthung geistiger Arbeit Studirender: Priber'sche Buchhandlung, Schillerstraße, besorgt unentgeltlich Lehrer für alle Fächer, Correctoren etc.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39, Neumarkt Nr. 39.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dutzd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. In und Verkauf bei **Eschlesche & Köder,** Königsstrasse 25.

F. A. Mücke, Dachbederstr., Alexanderstr. 13 b, neben der 4. Bürgerschule, empfiehlt sich zu Dacharbeiten aller Art, auch glasierte Holzziegel nach franz. Form, die beste Bedachung, Böden rein von Ruß u. Schnee, à \square 12 Ngr.

Anna Göhler, Reichstraße Nr. 30, empfiehlt Schweizer Nähfaden aus der Baumwollspinnerei und Zwirnerlei Niederuster.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) ein **gelbbraunpolirter Stock** mit aus dem Kolben geschnittenem Griff, einen Löwen darstellend, aus einem Arbeits-local in Nr. 2 der Schützenstraße, innerhalb der letzten 3 bis 4 Monate.
- 2) ein Paar **schwarze rothgemusterte Blüschschuhe** und zwei Paar **kalblederne Kinderschuhe**, zum Schnüren eingerichtet, aus einer Wohnung in Nr. 37 der Ritterstraße, innerhalb der letzten 4 Wochen.
- 3) drei neue **weisseleine Taschentücher**, aus einer Wohnung in Nr. 66 der Ulrichsstraße am 1. dts. Mts.
- 4) eine Partie **Bettfedern**, ca. 5 Pfd., aus einer Wohnung in Nr. 39 der Gerberstraße, in der Zeit vom 5.—7. d. Mts.
- 5) ein Paar **goldene Kinderohrringe**, Boutons, neu mit Corallen besetzt, eine kleine **Corallenkette** mit Goldschlüsselchen und ein **schwarzseidenes Haarnetz**, aus einer Wohnung in Nr. 25 der Thalstraße, in der Zeit vom 8. bis 11. dts. Mts.
- 6) ein **dunkles, gelbgesprießeltes Mannsjacket** ohne Taille, mit schwarzem Futter, und eine **hellfarbige Stoffhose** mit dunkelgrauen Galons und Metallknöpfen, aus einer Kammer in Nr. 7 der Gerberstraße, am 11. dts. Mts.
- 7) ein **Geldbetrag** von ca. 2 fl , in div. kleiner Münze, und ein **Leihhauschein** von Halle, über einen am 11. dts. Mts. versehenen Frauenpaletot, aus dem Leipziger Salon, am 12. dts. Mts. Abends.
- 8) eine **kurze silberne Uhrkette**, aus zwei Reihen bestehend, mit Goldschieber, aus einer Wohnung in Nr. 41 der Hospitalstraße, in der Zeit vom 3.—14. dts. Mts.
- 9) ein **silberner Schlüssel** mit breitem Stiel, auf welchem der Buchstabe S und die Zahl 1794 oder 1796 eingravirt ist, aus einer Wohnung in Nr. 12 des Neukirchhofes, am 14. dts. Mts.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 16. Juni 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Kneschke, Ass.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 9. c. m. ist heute auf Fol. 2213 des Handelsregisters für hiesige Stadt das Erlöschen der dem Herrn Herrmann Richard Huste von dem Inhaber der Firma Gustav Spieß & Co. in Leipzig erteilten Procura verlaublich und gleichzeitig

Herr Fritz Rauchs

als Procurist genannter Firma eingetragen worden.

Leipzig, den 11. Juni 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 31. Mai a. c. ist heute die neu eröffnete Firma S. Fleischer in Leipzig

und als deren

Inhaber Herr Siegfried Fleischer daselbst auf Fol. 2625 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 11. Juni 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Laut Anzeigen vom 14. März, 21. April und 9. Juni a. c. ist heute die

Firma Gebrüder Baum in Leipzig,

deren Inhaber die hiesigen Kaufleute

Herr Gustav Baum und

Herr Moritz Baum

sind, auf Fol. 2626 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 13. Juni 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 3./5. und Registratur vom 10. Juni a. c. ist heute die neu eröffnete

Firma Jacob Redlich in Leipzig

— Zweigniederlassung des unter gleichem Namen in Raab in Ungarn bestehenden Hauptgeschäfts —

als deren

Inhaber Herr Jacob Redlich in Raab

und als

Procurist Herr Friedrich August Luderer

auf Fol. 2627 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 13. Juni 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

In dem Handelsregister des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes ist auf Folium 31 das Erlöschen der Firma „Wagner & Lindemann in Plagwitz“

zufolge Anzeigen vom 28. Mai und 4. Juni 1870 am heutigen Tage verlaublich worden.

Leipzig, am 9. Juni 1870.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsky.

Steckbrief.

Der Provisionsreisende Theodor Rosenthal, früher in Götting, zuletzt in Leipzig, ist der Verübung mehrfacher Unterschlagungen, sowie eines Betrugs verdächtig und wird deshalb Rosenthal, dessen derzeitiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, hiermit steckbrieflich verfolgt, indem man um Benachrichtigung über seine etwaige Haftnahme bittet.

Rosenthal ist von mittlerer Größe und hager; er hat blaue Augen, blondes Haar, röthlichen Schnurrbart und Vollbart und mitunter gebückte Haltung.

Leipzig, am 15. Juni 1870.

Das Königliche Bezirksgericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter:
Härtel I., Assess.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der auf den Chausseen im Amtsbezirk Leipzig anstehenden Kirschbäume soll

Mittwoch den 22. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Expedition der unterzeichneten Bauverwaltung (vormals Rentamt) gegen sofortige Bezahlung und unter den im Termine weiter bekannt zu machenden Bedingungen licitationsweise verpachtet werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Königliche Bauverwaltung Leipzig,
am 15. Juni 1870.
von Drause.

Auction.

Morgen Sonnabend von 9 Uhr an versteigere ich Auerbachs Hof Nr. 29 eine große Partie Cigarren, Besätze, Knöpfe für Damen, Meubles, Tische, Stühle, wollene Hemden und Unterjacken, mehrere Gebett Betten u. dergl.

Job. Aug. Seber, Auctionator u. Taxator.

Unter
dingung
A
in der
gegen
neigert
I. Mo
128
31
31
233
46
ca. 350
Zusa
G. og den
Selt
deuben
II. M
616 St
229
11
250/40
2 Kla
Zusam
Selt
Adler
Nest
Soll
Liche
Fenster
1 Spiel
steigert
Freit
Ring,
auf
die
tion
the
die
der
mer
Fi
Das
ausgef
Auf
Fi
Lann
Güch
den d
So
Fol
Fr
Meth

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Zwenkauer Forstrevier

in der Hartwaldung und zwar in Abtheilung 21a. gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden:

I. Montag und Dienstag den 4. und 5. Juli d. J.,
von früh 9 Uhr an,

- 128 3/4 Klafter eichenes, birkenes und aspenees Brennholz,
- 31 " " " " " " " " " "
- 31 1/2 " " " " " " " " " "
- 233 Schock eichenes und birkenes Abraumreißig,
- 46 1/2 " " " " " " " " " "
- ca. 350 Klaftern Stock- und Wurzelholz.

Zusammenkunft: an beiden Tagen auf dem Schläge am Hofenabner Wege an den Feldern bei Deuben.

Geldeinnahme: am ersten Tage im Gasthose zu Großdeuben und am zweiten Tage im Gasthose zu Gaschwitz.

II. Mittwoch u. Donnerstag, den 6. u. 7. Juli d. J.
von früh 9 Uhr an,

- 616 Stück eichene Klöber von 6-45" unterer Stärke,
- 229 " " " " " " " " " "
- 11 " " " " " " " " " "
- 250 3/80 Schock eichene, birkenes und aspenees Stangen von 4 bis 6" Stärke,
- 2 Klaftern 1/4 elliges eichenes Nuthholz.

Zusammenkunft: an beiden Tagen auf vorgedachtem Schläge.

Geldeinnahme: am 6. Juli im Gasthose „zum Adler“ in Zwenkau und am 7. Juli in der Rathhaus-Restaurations daselbst.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,
am 10. Juni 1870.
Brunst. Löwe.

Auction.

Sonnabend den 18. Juni Nachmittags von 2 Uhr an sollen ein schöner neuer Vorbau, eine Brückenwaage mit Gew., Tisch, Stühle, Defen, Thüren mit und ohne Eisenbeschlag, Fenster, eine Partie Schmiedeeisen, Cartons, ein eiserner Brunnen, 1 Spiel Regel mit Kugeln **Katharinenstraße Nr. 22** veräußert werden.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Freitag den 17. Juni versteigere ich Nicolaisstraße 38, goldner Ring, eine Partie Cigarren und Cigaretten in diversen Sorten
C. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Abonnements

auf die

Modenwelt,

Preis pro Quartal 10 Neugroschen,
die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig, wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter, wovon heute Freitag die erste Nummer des neuen Quartals erschienen, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern, auf Wunsch der geehrten Abonnenten **gratis ins Haus.**

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Für Seifensieder.

Das Recept über reelle **Wachsseife**, ohne Niederschlag, ganz aufgelassen, verkauft **August Berger** in Borna.
Auf Verlangen wird ein Sott gefertigt.

Für nur 4 Thaler und in 15 Stunden

kann sich Jeder eine geläufige Handschrift aneignen Halle'sches Büchlein 11, 2 Treppen. Probefchriften liegen bereit; auch werden daselbst stets gefertigt:

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Volterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe zc.

Französisch nach gründl. schnell zum Sprechen fördernd. Methode lehrt Frau Prof. **Martin**, Hainstr. 7, III. Zu spr. v. 1-3.

Ein unbemittelter Student der Philologie, der schon mit Erfolg unterrichtet hat, ertheilt gewissenhaften Unterricht in allen Gymnasialdisciplinen. Gef. Adressen unter R. L. 11 Expedition dieses Blattes.

Eine junge gebildete Dame wünscht Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten zu ertheilen.
Anmeldungen **Lauchaer Straße 20 parterre.**

Zitherunterricht ertheilt gründlich
Peter Renk, Zitherlehrer, Johannisgasse 39, I.

Junge Mädchen können das Schneidern, Maafnehmen und Zuschneiden gründlich erlernen Neuschönfeld, Karlstr. 50, 3 Tr.

Sofort werden einige **Theilnehmer zu französischer Stunde**, Anfänger sowie Fortgeschrittene, gesucht, Honorar für zwei Stunden wöchentlich pro Monat 1 $\frac{1}{2}$ Thaler.
Thalstraße Nr. 12, 4. Etage.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Hüllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.
Ritterstraße Nr. 25, II. Ott.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum zur Anfertigung von **Neubauten, Reparaturen** und allen in dieses Fach gehörenden Arbeiten unter Zusicherung solider und billiger Bedienung. Um geneigte Berücksichtigung bittet
hochachtungsvoll

Heinr. Ganz, Glaser,

5 Burgstraße 5, goldene Fahne.

Bilder werden sauber und sehr billig eingerahmt.

Alte und neue Meubles werden auf das Sauberste **polirt**. Für stehenden Glanz wird garantirt. Werthe Abz. bittet man abzugeben **Petersstraße Nr. 36 Hof III. S. Bergmann.**

Ein im Schneidern geübtes junges Mädchen empfiehlt sich geehrten Damen zur Anfertigung von Damen- u. Kindergarderobe nach neuesten Schnitten. Adressen bittet man bei Frau Friedrich, **Reichstraße Nr. 55**, abzugeben.

Eine geübte **Maschinennäherin** empfiehlt sich geehrten Herrschaften mit oder ohne Maschine ins Haus. Adr. **Grimm. Str. 24 b. Eichler.**

Einquartierung wird angenommen
Restaurations **Gewandgäßchen Nr. 4.**

Fabrikation

schmiedeeiserner Gartenmeubles,

zusammenzuklappen und feststehend.

Klappstühle à Dgd. von 12 Thlr. an.



Besondere Größen und Façons liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich,
Nr. 1. Schützenstraße Nr. 1.

Englische Couverts!

Postgröße, gemindert, 1000 Stück - 25 Ngr.
sowie alle von dem Fabrikanten angefertigt
billig. **Robert Schaefer, Preisl. 67**

Papierwäsche 1. Qual.

empfehle Händlern zu niedrigsten Fabrikpreisen,
feinste **Papierhüte à 15 Ngr.** bei
Robert Schäfer,
Brühl 67, Reichstraße gegenüber.

Die am 1. Juli 1870 fälligen **Coupons resp. Dividenden-Scheine** der:

Oberschlesischen Eisenbahn-Actien und Prioritäten,
 Wilhelmsbahn-Prioritäten,
 Meisse-Brieger Eisenbahn-Prioritäten,
 Stargard-Posener Eisenbahn-Actien,
 Schweiz. Nordostbahn-Actien,
 5% Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Prioritäten,
 Schleswigschen Eisenbahn-Prioritäten,
 Graz-Köflacher do. do.
 Thüringer do. do.
 Darmstädter Bank-Actien,
 Hannoverschen Bank-Actien,
 Württemberg. Credit-Vereins-Pfandbriefe,
 do. Hypotheken-Pfandbriefe,
 Mecklenburger Credit-Vereins-Pfandbriefe,
 Coburger Staats-Schuldscheine,
 Schatz-Obligationen des ehemal. Königreichs Hannover,
 Neuz ältere Linie Anlehen,

ferner die zahlbaren Obligationen der:

Oberschlesischen Eisenbahn,
 Meisse-Brieger do.
 Coburger Staats-Anleihe,

so wie vom 15. Juli ab 4% Rest-Dividende der

Schlesischen Bank-Vereins-Anteile
 werden von den betreffenden Tagen ab spesenfrei an unserer Casse eingelöst.

Frege & Co.

Preuss. 4 und 4¹/₂ 0/0 Anleihe.

Gegen die mir in der Zeit vom 19. März bis 9. April a. e. übergebenen älteren Preuß. Anleihen halte ich die neuen Stücke zur Abnahme bereit.
 Leipzig, den 17. Juni 1870.

Franz Kind,
 Hotel de Saxe.

Bad Witzsch in Giebichenstein bei Halle a. d. Saale,

Saison-Eröffnung am 15. Mai. Liebliche Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, gute Restauration. Bestellungen aus Logis u. sind an den Besitzer H. Thiele zu richten.
 Die Bade-Direction.

Annoucen für das Leipziger Tageblatt, sowie Adressen zum Niederlegen

nimmt das Local-Comptoir Hainstrasse No. 21, Gewölbe, an
 und berechnet dieselben Preise, 2 Zeilen 2¹/₂ %, wie die Haupt-Expedition.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für 10 und 15 Ngr. | E. Hauptmann,
 Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. | Markt, Durchgang d. Kanth.

100 Visitenkarten höchst elegant 15 % liefert schnellstens sowie alle anderen Druck-Arbeiten
 Lithogr. Anstalt von C. A. Walther & Kochs Hof.

Die Rahmenfabrik von Damm & Stoltze

(Gerichtsweg 8) empfiehlt sich zur Anfertigung div. Rahmen, glatt und verziert, gold- oder holzartig (Schützenstr. 19)
 ladirt, für Delgemälde, Kupferstiche, Photographien, Stidereien u. und stellt bei reeller u. schneller Bedienung die billigsten Preise.
 NB. Auch werden alte Spiegel- und Bilderrahmen neu vergoldet oder ladirt und billigt berechnet.

Ein Präservativ bei Bräune-Anfällen!

Bei meinem Sohne, der stark und zu Bräune-Anfällen geneigt, beseitigte der L. W. Egers'sche Fenchelhonigextract zwei Mal sofort dieselbe.

Erfurt, 12. December 1869.

G. F. Marckscheffel, Kaufmann.

Um sich vor Betrug durch Nachpflüchungen zu schützen achte man recht genau darauf, daß jede Flasche des echten Fenchelhonigextracts Siegel, Facsimile, sowie die im Glase eingebrennte Firma seines Erfinders und Fabrikanten L. W. Egers in Breslau trägt und auf die alleinige autorisirte Verkaufsstelle bei

Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29.

Spitzentücher und Rotonden,

schwarz und weiß in den billigsten bis feinsten Qualitäten, so wie Neuheiten in Blousen, Fichus, Chemisettes, Pull-
 Roben und Piqué-Costumes in eleganten Arrangements, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße, Ecke des Neumarktes.

Hosendrells in den neuesten Mustern u. Wiener Turnertuch empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße 36.

Kleiderstoffe

in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

Hierzu vier Beilagen.

Wenn
 ist die T
 ist dann
 gestattet
 Bewerbun
 Hauptunt
 Entschei
 beachten
 Verschied
 seits erse
 höchst rei
 Plan der
 anders d
 bereits ei
 Die Schr
 als es sic
 lichen, ei
 und dab
 beseitigen
 Es h
 netsten
 Stadt d
 Nacht ja
 Thatfah
 am B i
 weniger
 legenheit
 so auf
 knüpft i
 daran li
 pressen?
 Stadt d
 unserer
 Neuem
 zulegen,
 oder als
 am me
 Behalt
 ist. Be
 in den
 fähliche
 sind un
 sche d
 Wir
 5. Jun
 energisc
 Verwal
 kurze
 welche
 sichtig
 Da
 einer
 städtisc
 um di
 Der
 Verfas
 Schau
 Laube
 institu
 läßt si
 nicht e
 empfie
 einen
 schall
 die R
 blatt
 Schrift
 Richt
 verur
 den

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 168.]

17. Juni 1870.

zur Lösung der Theaterfrage.

Wenn diese Zeilen der Öffentlichkeit übergeben sein werden, ist die Theaterfrage in ein neues Stadium gelangt. Der Termin ist dann abgelaufen, bis zu welchem es Unternehmungslustigen gestattet war, um die Direction, beziehentlich Intendantur die Bewerbung einzureichen. Die Acten sind dann geschlossen, die Hauptuntersuchung beginnt, das Urtheil soll gefällt werden. Die Entscheidung wird nicht leicht sein, denn die große Anzahl von beachtenswerthen und hochachtbaren Concurrenten einerseits, die Verschiedenartigkeit ihrer Bedingungen und Propositionen andererseits erfordern selbstverständlich eine gewissenhafte Prüfung und höchst reifliche Ueberlegung. Dazu tritt der jüngst aufgetauchte Plan der Bildung eines Consortiums, welcher ja, wenn man anders den Berichten Glauben schenken darf, großen Anklang und bereits eine beträchtliche Menge von Unterschriften gefunden hat. Die Schwierigkeit der Entscheidung ist ferner eine um so größere, als es sich jetzt eben darum handelt, die Frage zu einem erquicklichen, einem möglichst allgemein befriedigenden Ende zu führen und dadurch dauernd die bisherigen wirren Streitigkeiten zu beseitigen.

Es handelt sich auch darum, für unsere Bühne den geeignetsten Leiter, nicht aber Denjenigen zu finden, welcher der Stadt die größten materiellen Vortheile bietet, den höchsten Pacht zahlt, am Billigsten zu haben ist. Es ist eine bekannte Thatsache, daß man nicht immer da am Besten fährt, wo man am Billigsten kauft. Auf ein paar Tausend Thaler mehr oder weniger darf es in einer für Leipzig so überaus wichtigen Angelegenheit, welche die allgemeine Bildung so aufs Innigste berührt, so aufs Engste mit dem Leben und Weben der Bevölkerung verknüpft ist, wahrhaftig nicht ankommen! Was kann für Leipzig daran liegen, von dem Pächter einige Tausend mehr herauszupressen? Dann wäre es wohl noch weit profitabler, wenn die Stadt die Verwaltung selbst übernehme. Doch liegt es nicht in unserer Absicht, dieses letztere, oft besprochene Thema hier von Neuem vorzubringen, vielmehr wünschen wir, möglichst klar darzulegen, welcher Wahl — sei es nun als selbstständiger Director, oder als städtisch-angestellter Intendant — das Theaterpublicum am meisten Beifall spenden würde, sowie welches überhaupt das Verhalten der öffentlichen Meinung gegenüber der Theaterfrage ist. Betrachten wir zu diesem Zwecke die in den hiesigen Blättern in den letzten 8—10 Tagen erschienenen Artikel, die als that-sächliche Aeußerungen der öffentlichen Meinung entgegenzunehmen sind und demnach einigermaßen Einfluß auf die Entscheidung ausüben sollten.

Wir bezeugen da zunächst in Nr. 156 des Tageblattes vom 5. Juni einem aus bester Quelle stammenden Aufsatz, welcher energisch und mit Anführung trefflicher Gründe der städtischen Verwaltung das Wort redet. Gleichzeitig finden wir daselbst eine kurze Notiz über Rudolf Gottschall, einen der Hauptbewerber, welche denselben in sehr anerkennender Weise besonderer Berücksichtigung empfiehlt.

Das Tageblatt vom 6. Juni enthält einen Artikel, der in einer Reihe mehr oder minder sichhaltiger Motive ebenfalls für städtische Verwaltung plaidirt und am Schlusse zweier Bewerber um die Intendantur, G. zu Putlitz und Dr. Förster, gedenkt. Der letztgenannte scheint ganz besonders die Sympathien des Verfassers zu besitzen, denn derselbe bespricht Förster's Talent als Schauspieler, Regisseur, Dramaturg und — hervorragender Freund Laube's. Man dürfe von ihm erwarten, daß er unser Kunst-institut im Laube'schen Geiste fortführen werde u. s. w. Hiergegen läßt sich freilich einwenden, daß der Laube'sche Geist sich in Leipzig nicht eben besonders bewährt hat! — Das Tageblatt vom 7. Juni empfiehlt in warmer Weise und einzig im Interesse der Kunst einen in Leipzigs Mauern weilenden Dichter (natürlich ist Gottschall gemeint) und macht auf die Gefahren aufmerksam, welche die Kunst unter gewissen Umständen laufen würde. — Im Tageblatt vom 8. Juni finden wir drei Artikel, deren erster mit scharfer, aber gewiß nicht ungerechter Feder die ganze Laube'sche Richtung und besonders seine Führung unserer Musterbühne verurtheilt. Der Verfasser zerreißt den Schleier, er sucht den Nimbus, mit welchem der Name Laube in den Augen

vieler noch umgeben, zu zerstören. Der zweite Aufsatz berührt einige Hauptpunkte, die bei der demnächstigen Entscheidung ins Gewicht fallen dürften. Vor Allem dürfe kein Fremder ans Ruden gelangen, denn ein mit den Verhältnissen u. s. w. unbekannter könne sich in Leipzig schwer halten. Sodann seien die Schauspieler sammt und sonders zu verwerfen. Endlich müsse der neue Bühnenleiter einen Ruf haben und in Kunst und Literatur, in Bühnenkenntniß u. s. w. ein möglichst umfassendes Wissen besitzen. Bringt man diese von dem Verfasser hervorgehobenen Punkte in Erwägung, so fällt die Mehrzahl der Bewerber hinweg, denn allen diesen Anforderungen entsprechen nur Wenige, vielleicht nur Einer — Gottschall! — In dem dritten Artikel wird mit Recht gegen ein einseitiges Vorgehen unserer Bühnenmitglieder zu Gunsten des Directors Behr protestirt. Wir kommen nun zu einem im Tageblatt am 10. Juni veröffentlichten, Gottschard Hübner unterzeichneten Aufsatz, der in mehrfacher Hinsicht Aufsehen erregt hat. Hübner, wenn wir nicht irren, früher in Wien ansässig, und daher mit den dasigen Verhältnissen, mit Laube's Treiben u. s. w. gründlich vertraut, hebt zunächst Leipzigs Bedeutung als „Sammelpunct alles deutschen Schaffens nach geistiger wie mercantiler Richtung, als Ausgangspunct mannichfacher Reformbestrebungen des deutschen Theaters“ hervor und schlägt einen Mittelweg vor: die Stadt möge die beiden Theater nach Ablauf des mit Laube abgeschlossenen, von dessen Nachfolger zu acceptirenden Contractes selbst übernehmen. Er verwirft sodann ebenfalls die Wahl eines Schauspielers, denn für einen solchen spreche nur ein Umstand: die Vertrautheit mit der Technik des Bühnenwesens. Hierzu aber genüge ein tüchtiger, mit der nöthigen Machtvollkommenheit ausgerüsteter Regisseur. Hierauf kommt H. auf zwei der Bewerber, auf den Schauspieler Dr. Förster in Wien und Rudolf Gottschall zu sprechen. Wir wissen nicht, inwiefern die einen etwas persönlichen Charakter tragenden Auslassungen H.'s über Dr. Förster zu motiviren sind und können dieselben auch nicht billigen; desto mehr aber billigen wir die Ueberzeugungstreue und den Nachdruck, womit H. für Gottschall in die Schranken tritt. Er führt aus, wie es in Deutschland wenige Männer gebe, die sich um Encyclopädie und Nationalliteratur, als Kritiker und in schöpferischer Hinsicht ein so bedeutendes Verdienst erwerben. Gottschall stehe vom allgemeinen literarischen Standpunkte aus weit über Laube. Gottschall erscheine ihm von allen Mitbewerbern als der würdigste.

Ein zweiter Artikel im Tageblatt vom 10. Juni empfiehlt auf das Lebhafteste den langjährigen Regisseur der königl. preussischen Hofbühne, Berndal, und wir können nicht umhin zu bemerken, daß Berndal unter den Concurrenten in die erste Reihe zu stellen sein dürfte. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ vom 11. Juni läßt sich in einem längern Artikel, der anfänglich ziemlich objectiv gehalten ist, zum ersten Male ausführlich über den jetzigen Stand der Theateraffaire vernehmen und befürwortet in trefflicher Begründung die Uebernahme der Theaterverwaltung von der Stadt. Dann aber tabelt sie die Haltung des Tageblattes in der Theaterfrage, denn es nehme, wie auch früher schon, gegen Laube Partei und bevorzuge einzelne Bewerber. Wir möchten hier zu bedenken geben, daß das Tageblatt am 5. Juni ausdrücklich, freiwillig und unparteiisch seine Spalten der allgemeinen Discussion in der Theaterfrage geöffnet hat, daß es nicht Anstand genommen hat, irgend welche Aufsätze für oder gegen zu publiciren. Es hat sogar einen hauptsächlich gegen Laube gerichteten Aufsatz zurückgewiesen, wie wir zufällig wissen. Wenn für den einen oder andern Bewerber, wie z. B. für Gottschall, eine Reihe von ausführlichen Artikeln erschienen ist, so ist dies einzig und allein als ein Beweis der allgemeinen Theilnahme für Gottschall, des lebhaftesten Wunsches ihn als Leiter unserer Bühne begrüßen zu können, anzusehen. Warum regen sich denn sonst nur für einzelne der übrigen Bewerber nur einzelne Stimmen? Warum regt sich denn in Leipzig Niemand für Laube, wenn er wirklich ungerechter Weise angegriffen würde? Sind die Federn jetzt abgestumpft, die sonst für Laube ihre Tinte verspritzten? Woher diese Gleichgültigkeit und was kann das Tageblatt dafür? Die „Deutsche Allgem. Ztg.“ allerdings hat sich immer einer großer Zuneigung zu Laube befließigt, einer Zunei-

Subscriptions-Eröffnung

auf

**20,000 Actien à 200 Gulden Oesterreichischer Währung in Silber,
20,000 Prioritäts-Obligationen à fl. 300 Oesterr. Währ. in Silber**

der

Mährisch-Schlesischen Central-Bahn.

Gesamt-Kapital: 22,500,000 fl. Oesterr. Währ. in Silber,

welches in 45,000 Actien à fl. 200 O. W. in Silber und 45,000 Prioritäts-Obligationen à fl. 300 O. W. in Silber zerfällt.

Strecken: Olmütz-Freudenthal-Jägerndorf, Jägerndorf-Troppau, Jägerndorf-Obersdorf,

Die Actien à fl. 200 O. W. in Silber oder 133 1/2 Thaler preussisch Courant lauten auf den Inhaber und werden mittelst Verloosung innerhalb der Concessions-Dauer von 90 Jahren im vollen Nennwerthe in Silber zurückbezahlt.

Für die getilgten Actien werden Genußscheine ausgegeben, welche an dem nach der fünfprocentigen Verzinsung der Prioritäten und Actien verbleibenden Gewinne wie die Actien theilnehmen.

Bis zur Eröffnung des Betriebes auf sämtlichen obenerwähnten Strecken wird das gesammte Actien- und Prioritäten-Kapital durch die Union-Bank mit 5 Percent — fünf vom Hundert in Silber — verzinst.

Die mit 5 Percent in Silber vom Nominale verzinslichen steuerfreien **Prioritäts-Obligationen** lauten auf den Inhaber und werden in Stücken à 300 fl. O. W. in Silber oder 200 Thaler preussisch Courant ausgegeben. Sie sind mit Coupons pro 1. Januar und 1. Juli versehen, welche bei der Hauptcasse der Union-Bank und bei den kundzumachenden Zahlstellen im In- und Auslande eingelöst werden.

Diese Obligationen werden vom Jahre 1875 an binnen 60 Jahren im vollen Nennwerthe in effectivem Silber durch jährliche Verloosung eingelöst.

Subscriptions-Bedingungen:

1. Die Subscription findet am 20. Juni d. J.

- in **Wien** bei der **Union-Bank,**
- **Prag** bei der **Filliale der Union-Bank,**
- **Brünn** bei der **k. k. priv. Mährischen Bank für Industrie und Handel,**
- **Graz** bei der **Steiermärkischen Escompte-Bank,**
- **Lemberg** bei der **k. k. priv. Galizischen Actien-Hypotheken-Bank,**
- **Olmütz** bei Herrn **Paul Primavesi,**
- **Troppau** bei Herrn **C. R. O. Schüler,**
- **Hugoburg** bei Herrn **J. J. Obermayer,**
- **Berlin** bei Herrn **E. J. Meyer,**
- „ bei Herrn **G. Müller & Comp.,**
- **Breslau** bei dem **Schlesischen Bankvereine.**

- in **Dresden** bei Herrn **M. Schie** Nachfolger,
- **Frankfurt a. M.** bei Herren **J. J. Weiller Söhne,**
- **Hannover** bei Herrn **M. J. Frensdorff,**
- **Leipzig** bei Herren **Becker & Comp.,**
- „ „ bei Herren **Hammer & Schmidt,**
- „ „ bei Herren **Aron Meyer & Sohn,**
- „ „ bei Herrn **H. C. Plant,**
- **Mannheim** bei Herrn **H. Bator & Comp.,**

2. Die Subscribenten von Actien können bis auf ihre Zeichnung entfallenden Interimsscheine vom 11. Juli bis längstens 15. August im Ganzen oder in Theilbeträgen gegen Erlag der ersten Rate von 50 fl. in Silber per Stück oder in Papier zum Silbercourse vom 18. Juni d. J. begeben. Diese Einzahlung wird mit 5 Percent in Silber vom 1. Juli l. J. ab verzinst, und haben die Subscribenten daher diese Zinsen in Silber vom 1. Juli bis zum Behebungstage der Interimsscheine zu vergüten.

Berlin bei Herrn E. J. Meyer,
bei Herrn G. Müller & Comp.,
Breslau bei dem Schlesienschen Bankverein.

bei Herrn H. U. Plant,
Wannheim bei Herrn Köster & Comp.,
Wien bei Herrn ...

Die Subscribenten von Actien können die auf ihre Zeichnung entfallenden Interimsscheine vom 11. Juli bis längstens 15. August im Ganzen oder in Theilbeträgen gegen Erlag der ersten Rate von 20 fl. in Silber per Stück oder in Papier zum Silbercourse vom 18. Juni d. J. beheben.

Diese Zahlung wird mit 5 Percent in Silber vom 1. Juli l. J. ab verzinst, und haben die Subscribenten daher diese Zinsen in Silber vom 1. Juli bis zum Behebungstage der Interimsscheine zu vergüten.

Die weiteren Einzahlungen im Gesamtbetrage von fl. 46 in Silber per Actie werden von Seite der Union-Bank ausgeschrieben werden.

Die Interimsscheine werden nach geleisteter Vollaufzahlung gegen definitive Actien umgetauscht werden.

Es steht jedoch jedem Subscribenten von Actien frei, innerhalb des obigen Termins anstatt der ersten Rate den ganzen Emissionspreis von fl. 126 in Silber oder in Papier zum Silbercourse vom 18. Juni d. J. zu erlegen und dagegen die definitiven Actien in Empfang zu nehmen. In diesem Falle sind die Zinsen vom Nominale vom 1. Juli bis zum Behebungstage in Silber zu vergüten.

6. Die Subscribenten von Prioritäts-Obligationen können die auf sie entfallenden Obligationen ganz oder theilweise vom 11. Juli bis längstens 15. August d. J. gegen Erlag des Emissionspreises von fl. 225 in Silber per Stück oder in Papier zum Silbercourse vom 18. Juni d. J. beziehen, und sind alsdann die 5percentigen Zinsen in Silber vom Nominale zu vergüten.

Bar-Cauttionen werden bei der Einzahlung der ganzen subscibierten Beträge sofort, bei theilweisem Bezuge der Interimsscheine oder Obligationen aber bei der Behebung der restlichen Stücke in Abzug gebracht und bis dahin mit 4 Percent pro Anno verzinst.

In Effecten erlegte Cauttionen werden nach Bezug der sämtlichen auf den Subscribenten entfallenden Stücke rückgestellt.

7. Bei der Subscription ist die Erklärung abzugeben, ob der Betrag für die auf den Zeichner entfallenden Actien oder Prioritäten in Silber oder Papier erlegt werden wird.

8. Am 15. August 1870 erlischt das Bezugsrecht für die bis dahin nicht bezogenen Actien und Prioritäten und verfällt die erlegte Cauttion.

9. Jede Einzahlung, sowie der Bezug der Stücke hat an derselben Stelle zu geschehen, an welcher die Subscription stattgefunden hat.

Blanquette zu Subscriptions-Erklärungen und der ausführliche Prospect des Unternehmens können bei der Liquidatur der Union-Bank, sowie bei den übrigen Subscriptions-Stellen in Empfang genommen werden.

Wien, 11. Juli 1870.

Die Union-Bank.

PROSPECT.

Die **Mährisch-Schlesische Centralbahn** ist bestimmt, dem nordwestlichen Mähren und westlichen Schlesien die langentstehete Schienenverbindung zu geben. Sie führt, wie die alte Poststraße von Breslau nach Wien, von **Olmütz** über **Groß-Wisternitz**, **Hombod**, **Großwasser**, **Bärn**, **Domstadt**, **Dittersdorf**, **Kriegsdorf**, **Freudenthal** und **Woden-dorf** nach **Jägerndorf**, von wo die königliche preussische Regierung den **Anschluss an das preussische Bahnetz** bei **Leobschütz** genehmigt hat und der Bau im Beginn ist. Ein zweiter **Anschluss** wird über **Hennersdorf** und **Ziegenhals** nach **Reiße** hergestellt. Endlich hat die Bahn Zweiglinien von **Kriegsdorf** nach **Hömerstadt**, von **Breitenau** nach **Wärbenthal** und von **Jägerndorf** nach **Troppan**, wo sie eine Verbindung mit der Kaiser Ferdinands-Nordbahn gewinnt. Auf diesen Strecken durchzieht sie die **Ganna**, eine der fruchtbarsten Landschaften der Monarchie, und hat dadurch die Gewähr einer bedeutenden **Getreide**, so wie der Frucht der daraus gewonnenen Producte, wie **Rehl**, **Zucker**, **Bier**, **Malz** u. s. w.

Wahrscheinlich für die Zukunft dieser Bahn ist der **Bergbau**. Von **Hombod** und **Groß-Wisternitz** bis **Friedland** ziehen sich fast endlose **Schieferlager** hin, deren vortreffliches Product eine höchst wichtige Frachtenvermehrung erwarten lässt.

Gleiche Bedeutung darf man den reichen **Eisensteinlagern** bei **Profersdorf** und **Johannisthal** beilegen, die ein so brillantes Rohmaterial geben, daß es bis nun per Achse einerseits nach **Stefanau** in das weltberühmte Eisenwerk der Se rüber Klein, andererseits in die Werke des **Baron Rothschild** und der **Nordbahn** gebracht wird. Die **Mährisch-Schlesische Centralbahn** bietet nach beiden Richtungen die Schienenverbindung.

Entscheidend für den Frachtenverkehr einer Eisenbahn ist die **Kohle**. Das so hoch industrielle nordwestliche Mähren und Schlesien sind zur Zeit auf den Bezug derselben aus dem **Ostauer Revier** auf einem weiten Umwege angewiesen. Durch die **Mährisch-Schlesische Centralbahn** wird ihnen das **immense oberschlesische Kohlenrevier** auf dem kürzesten Wege erschlossen, und während der **Centner Kohle loco Olmütz jetzt 62 kr. kostet**, wird er, durch die **Mährisch-Schlesische Centralbahn aus dem schlesischen Gebiete bezogen, sich auf 42 kr. stellen**.

Zu den Reichthümern an Naturproducten gesellen sich die ungeheueren, wohlgepflegten **Waldungen** des **Olmützer Erzbischofs** und des **Domcapitals** und des **deutschen Ritterordens**, die heute schon **Berkholz** für Norddeutschland und **Schiffsbauholz** nach **Hamburg** liefern.

Die **industrielle Entwicklung** der von der Bahn berührten Landestheile ist notorisch. Hier ist der Hauptsitz der altberühmten mährischen **Seiden**-, **Baumwolle**- und **Tuchindustrie**, für welche mit einer Eisenbahn geradezu eine neue Epoche anbricht.

Auf einer gleich hohen Stufe steht die **Metall-Industrie**. Der **Personenverkehr** wird, da die Gegend zu den dichtest bewohnten der Monarchie zählt, selbst höheren Erwartungen entsprechen.

Die **Mährisch-Schlesische Centralbahn** ist zu einer hervorragenden Rolle im **Weltverkehre** bestimmt. Sie gewinnt mit **Reiße** und **Leobschütz** zwei wohlthuirte Anschlüsse und erreicht auf dem **kürzesten Wege die Ostsee**.

Ueberzeugt, eine zukunftsreiche Bahn herzustellen, verschließt die **Union-Bank** sich der Berücksichtigung der thatsächlichen Verhältnisse des Geldmarktes nicht. Obwohl für die **Mährisch-Schlesische Centralbahn** die **dreißigjährige Steuerfreiheit**, die volle **Gebührenfreiheit** und das **Expropriationsrecht** bewilligt sind — die Bedeutung des letzteren wird aus dem hohen Course der mährischen und schlesischen Grundentlastungs-Obligationen gegenüber den ungarischen, galizischen u. s. w. erkennlich, — glaubt sie doch der anderen Bahnen gewährten **Prämie der Staatsgarantie** Rechnung tragen zu sollen.

Thatsächlich haben **alle** bisher in **Oesterreich** bestehenden nicht garantirten Bahnen, weil sie einem Bedürfnisse ihre Entstehung verdanken, sehr bald hohe Erträgnisse geliefert.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 1. Juli d. J. ab werden im Verkehre zwischen allen unsern Stationen täglich zu allen Zügen, excl. der Courier- und Schnellzüge, Retour-Billets I., II. u. III. Classe mit dreitägiger Gültigkeit zu ermäßigten Preisen ausgegeben. Der Tarif ist auf den Stationen einzusehen. Freigewicht für Gepäck wird auf diese Billets nicht gewährt und darf die Fahrt nicht unterbrochen werden. Diese Retour-Billets sind vor Beginn der Rückfahrt der Billet-Expedition zur Abstempelung vorzulegen. Die Rückfahrt muß am dritten Tage, den Tag der Ausgabe voll mitgerechnet, beendet sein. Neben diesen Retour-Billets bleiben die bisherigen Sonntags-Retour-Billets II. und III. Classe bestehen, deren Gültigkeitsdauer jedoch vom 1. Juli c. ab, auf einen Tag, d. h. den Tag der Ausgabe, beschränkt wird. Diese Billets werden nach wie vor nur an den Sonn- und Festtagen ausgegeben und bedürfen der Abstempelung zur Rückfahrt nicht. Wegen des Verkehrs zwischen den Schnellzug-Stationen der Magdeburg-Leipziger Bahn einerseits und den Stationen der Halle-Casseler Bahn andererseits ist die Einrichtung getroffen, daß auf die Retour-Billets gegen Zulauf eines Schnellzug-Ergänzungs-Billets bis resp. ab Halle, auch die Schnell- und Courierzüge auf der Magdeburg-Leipziger Bahn benutzt werden können. Die allgemeinen Vergünstigungen für Kinder kommen auch für die Retour-Billets, soweit dies nach der beschränkten Classenzahl derselben ausführbar, zur Anwendung.

Für den Verkehr zwischen

einerseits
Magdeburg
Schönebeck
a. d. Saale
Cöthen
Halle
Eisleben
Kosla

andererseits
Schönebeck, Staffurt, a. d. Saale, Cöthen, Halle, Leipzig,
Staffurt, a. d. Saale, Cöthen, Halle, Leipzig,
Cöthen, Halle, Leipzig,
Halle, Leipzig,
Eisleben, Kosla, Nordhausen, Arenshausen,
Döbblingen, Kosla, Nordhausen, Arenshausen,
Nordhausen, Arenshausen

wird die Ausgabe der dreitägigen Retour-Billets schon am 20. Juni c. beginnen.
Magdeburg, den 13. Juni 1870.

Directorium.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten



A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden
via Riesa.

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden: Sonntag den 19. Juni er.,
früh 5 Uhr,

B. Von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden,
via Döbeln.

Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 19. Juni er., früh 5 Uhr 45 Min., nach der Bekanntmachung vom 1. Juni c.
Leipzig, den 11. Juni 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. C. A. Gessler.

Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank Berlin.

Erste diesjährige Verlosung der Pfandbriefe am 30. Juni.
Dieses äußerst sichere, 5% Zinsen tragende Effect, welches nach erfolgter Auslosung eine Amortisations-Entschädigung von
Zehn Procent gewährt, ist fortwährend zu beziehen durch

C. Louis Tauber, Theaterplatz 3.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

Die am 2. Juli 1870 fälligen Coupons der 5procentigen Hypothekenbriefe — erste pupillarisch
sichere Hypothek, 10% Amortisationsentschädigung — werden eingelöst:

vom 15. Juni c. ab

in Berlin bei der Casse der Bank, hinter der kath. Kirche No. 1,
in Leipzig bei C. Louis Tauber.

Die Schönschreibekunst

in der modernen deutschen und engl. Geschäftsschrift, bei letzterer die sogen. Kopfschrift mit inbegr., lehrt nach
calculirender, sicher zum gew. Ziel führenden Methode und unter Berücks. aller nothw. Vortheile
Lefingstraße 9, III. Eduard Lange, Lefingstraße 9, III,
Schreiblehrer an der IV. Bürgerch. und der kaufm. Fortbildungsch.

Local-Veränderung.

Hiermit machen die Anzeige, daß wir mit heutigem Tage unser Geschäftslocal nach der

Reichstraße, Koch's Hof,

verlegt haben.

Zugleich bringen unser Auskunftsbureau, sowie Commissions- und Incasso-Geschäft in empfehlende Erinnerung
und stehen Geschäftspläne der verschiedenen Branchen wie bisher gratis zu Diensten.

St. Goar & Kuck.

Zur gefälligen Beachtung.

Die unterzeichnete Handarbeiter-Genossenschaft empfiehlt sich einem geehrten Publicum zum Möbelräumen, resp. Verpackung und Verladung, sowie zu allen möglichen Dienstleistungen unter den billigsten und pünctlichsten Bedingungen, und leisten wir die höchste und sicherste Garantie.

Etwaige Beschwerden bitten wir in dem Comptoir niederzulegen. Hochachtungsvoll
Die Verwaltung der Handarbeitergenossenschaft.
(Hohmann's Hof.)

Loose 1. Classe,

sowie **Bolloose 78. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie**, Ziehung Montag den 27. Juni d. J. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Herzogl. Sachsen-Meiningen 7-Gulden-Loose
— 3 Ziehungen jährlich —

Hauptgewinne fl. 45,000, 30,000, 20,000, 15,000 etc.
offenirt einzeln à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück
S. Fränkel sen.,
Brühl Nr. 75 (goldene Gule).

Quedlinburg a. Harz.

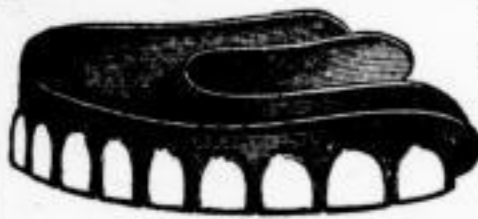
Hotel zum Kronprinz

(vormals Knobbe's Hotel), neue und comfortable Einrichtung, empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei aufmerksamer Bedienung und soliden Preisen. Wagen des Hotels am Bahnhof.

J. Knabe.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 2 bis 4 Stunden vollständig, schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht und Flechten** und zwar brieflich **Boigt, Arzt zu Croppenstedt** (Preußen).



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,
vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Visitenkarten auf Glacé- und Carton-Papier von 15 bis 20 Mgr. pr. 100. Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,** Leipzig, Universitätsstrasse Nr. 13 b.

Das Landes-Producten-Geschäft

von H. Frenzel in Dresden

übernimmt zu jeder Zeit für die größeren Herren Lohnfuhrwerksbesitzer die Lieferung von bestem Oberlausitzer Gebirgsheu, feinem Futter und Stroh, Hafer, schwerem Oberlausitzer, grauem und fein weiß böhmischem zum Börsenpreis, jedoch nur in Posten nicht unter einer Lowry.

Reparaturen aller Schmucksachen in Gold, Silber etc. fertigt sauber und billig **Hugo Bönecke, Goldarbeiter, Brühl 67,** gegenüber der guten Quelle.

Im Aufpoliren und Lackiren aller vorkommenden Fälle wird gute u. billigste Arb. zugesichert. Adr. an S. Aldag, Grav.-F., Raschm.

Maschinennäherei aller vorkommenden Sachen wird billig und gut gefertigt **Chausseestrasse Nr. 25, 1. Etage.**

Meubles werden zuverlässig, prompt u. billigst aufpolirt, reparirt. Näheres Fürstenhaus bei Herrn Kaufmann **Müller.**

Meubles werden reparirt, polirt und lackirt, gut und billig in und außer dem Hause. Adressen erbitte ich mir gefälligst **Johannisgasse Nr. 24, Restauration.**

Grabschilder, Firmen etc. werden sauber und billig geschrieben **Gerberstrasse Nr. 38, 4 Treppen.**

Reisefloffer und Taschen werden verlichen und billigst verkauft **Mitterstrasse Nr. 34 im Laden.**

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Theerseife — Theerseife, bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Aromatische Schwefelseife, bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 $\frac{1}{2}$.



Das Neueste! Keine Schminke mehr!

Von der hohen k. k. Regier. aussch. priv.

Pulcherin,

Hautverschönerungs-Mittel, aus der k. k. priv. Pulcherin-Fabrik in Wien, zur Erzeugung einer natürlichen, frischen und gesunden Hautfarbe, zur Entfernung aller Hautmängel, als: Sommerprossen, gelbe Flecken, Hippoden, Mitesser, sowie blassen u. gelben Teint und verleiht der Haut nach kurzem Gebrauch eine natürliche Frische, sammetartige Zartheit und angenehme Elasticität, welche dieses unvergleichliche Mittel als unentbehrlich für jede Damentoilette machen.

Originalflacons mit Gebrauchsanweisung à 16 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ sind nur allein echt zu haben im Hauptdepot bei

Theodor Pfitzmann,

Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Servesta,

Haarwaschwasser vom Apotheker **Max Nitsche** in Zerbst (Anhalt) übertrifft alle bisherigen Präparate dieser Art durch sichern niemals ausbleibenden Erfolg. Es enthält nach Urtheilen sachverständiger Aerzte und Chemiker nur die auserlesensten Ingredienzien, welche nach langjährigen Beobachtungen und Erfahrungen als wirksamste Mittel erprobt sind, nicht allein gegen das Ausfallen und Ergrauen der Haare, sondern auch zur Erlangung eines kräftigen schönen Haarwuchses wie zur Entfernung aller lästigen Unreinigkeiten und Abschuppungen auf dem Kopfe. In Flaschen nebst Gebrauchsanweisungen à 20 $\frac{1}{2}$ zu haben bei Herrn **Adolph Kröhl, Barfußgäßchen, Leipzig.**



Silionese, vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt; à $\frac{1}{2}$ Fl. 1 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fl. 15 $\frac{1}{2}$.

Barterzeugung-Pomade à $\frac{1}{2}$ Dose 1 $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Dose 15 $\frac{1}{2}$. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfarbemittel, à 25 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, färbt das Haar sofort echt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Fl. 25 $\frac{1}{2}$, zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Co.** in Berlin.

Die alleinige Niederlage für Leipzig u. Umgegend befindet sich bei Hrn. **E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Zahnschmerz. Wer sehr bald, gründlich und für immer befreit sein will, so daß der Zahn im Munde bleibt, fordient und der Schmerz nie wiederkommt, findet dies bei mir, ich handle dabei mit Vorsicht. Mein flüssiges **neues Radicalmittel,** eine hierzu noch wenig erkannte Medicin, führe aber nur ich selbst mit kl. Pinsel in den Zahn, schmerzlos, ohne Nachtheil. Gegen 240 Personen aller Stände habe ich schon in d. J. damit bedient, was für die Güte zeugt. In meinem Logis bediene ich Leidende billig (für wenige Groschen); bestellt komme ich dazu auch zu ihnen. **F. Metlau, Conservator u. Kaufmann, Pleißengasse 9 B parterre, die Handelsfirma am Laden.**

Sinen Posten

braune und schwarze Taffetbänder,

breit, in der Farbe fehlerhaft, um wegzubringen per Elle 3 $\frac{1}{2}$.

Lömpe & Rost.

Strick- und Nähseide

in allen Farben, empfiehlt

Albr. Dittrich,

Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen, Pastillen etc.

Die natürlichen Mineralbrunnen, von welchen ich für die laufende Saison Lager 63 verschiedener Sorten unterhalte, sind sämmtlich in frischen Juni-Füllungen eingetroffen und langen unausgesetzt neue Zufuhren von den Quellen an.

Pastillen von Bilin, Vichy und Ems der Kgl. Preuss., früher Herzogl. Nass. Brunnen-Verwaltung in Schachteln mit dem weissen Streifen der Staats-Controle verschlossen, nicht zu wechseln mit den sogen. Ems. Pastillen der Adm. der Felsenquellen v. d. Chocoladen-Fabrikanten Fz. Stollwerck & Sohn, Magazin: Hochstrasse No. 9, Cöln a/Rh., sind stets vorrätig nur echter, frischer Qualitäten, ebenso

Carlsbader Sprudel-Salz, Marienbader Quellen-Salz, Krankenheiler Jod-Soda-Salz, Von Aachener Bädern, Elster, Franzensbader und Marienbader Moor, Krankenheiler Jod-Soda-Schwefel- und verstärkte Quell-Salz-Seife, Kreuznacher-, Sulzauer- u. Wittkinder Mutterlaugen-Salz, Seesalz treffen wöchentlich directe Sendungen ein, desgleichen von Dr. Ewich's Gicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässern.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

Von Samuel Ritter in Leipzig,

Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.

(Verkauf findet auch Sonntags statt.)

Weisse Umschlagetücher

mit prachtvoller Stickerei, ebenso schwarze gestickte Tücher.

Stella's (schwarze Tücher mit bunten Ranten)

empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

F. Zehme,

Schuhmachergässchen, von der Reichsstraße herein rechts 2. Gewölbe.

F. W. Rumpf,

Leipzig, Reichsstraße Nr. 6 und 7, und Bad Elster, Parkstraße, „Merkur“, empfiehlt sein auf das Beste assortirtes Lager in

Damenkleiderstoffen,

darunter eine Partie zurückgesetzter Stoffe, die zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe. Außerdem halte Lager von feinen türkischen Sommertüchern zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Dampfkessel und Maschinen, Armaturen

aus einer bedeutenden Fabrik empfiehlt zu Fabrikpreisen



Gummi-Fabrikate

zu technischen Zwecken, als: Schläuche, Platten, Ringe, Schnuren etc. etc.

Guido Bethmann,

Petersstraße Nr. 37.

Specia-
lität.

Grösstes
Cravatten-
Lager.

In den neuesten französischen
Stoffen.

F. Froberg,
Cravattenfabrikant.

Kaufhalle
am Markt,

Durchgang,
Gewölbe No. 8.

Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

in der seit Jahren anerkannt haltbarsten Qualität, sowie auch Gummi-Platten und abgepaßte Scheiben empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Steppdecken

in allen Qualitäten zu billigen Preisen empfiehlt

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 168.]

17. Juni 1870.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage als Uhrmacher etablirt habe, und verspreche bei Reparaturen und Verkauf von neuen Uhren die billigsten Preise.

**Ph. A. Lehmann, Uhrmacher,
Brühl Nr. 68,**

Ecke der Gall. Straße, neben Leising's Hutgeschäft.

Billige Herren-Stoffhüte

das Stück von 22 1/2 % an, in schwarz. Alpaca von 1 % an empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Gummi-Hosenträger in 20 Mustern à Paar 6 % bis 1 %

Gummi-Kinderkämme mit Drahteinlage à St. 5 %

Gummi-Frisirkämme à Stück 1 1/2 - 6 %

Gummi-Strumpfbänder à Paar 1 - 10 %

Botanistrommeln à Stück von 6 % an empfiehlt

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2. vom Markt herein rechts.

Für Damen.

Sommerhandschuhe

das Paar 5 %, höchst elegant 6-8 %, für Herren 5-7 1/2 %

Glacéhandschuhe

(neue Sendung) für Damen 10-15 % empfiehlt

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen 2.

Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten!

Piano's

empfehlte in grösster Auswahl in Polysänder, Nussbaum und Eiche antik geschnitzt, den höchsten Anforderungen entsprechend; kleine, mittelhohe und hohe Concert-Piano's unter Garantie zu soliden Preisen. (Auch kreuzsaitiges amerikanisches System) Ferner empfehle gebrauchte Instrumente.

G. Baerensprung, Berlin,

Pianofortefabrik, Magazin u. Exportgeschäft,
49 Alexandrinenstrasse 49.

NB. Durch bedeutende Vergrößerungen der Geschäftsräume in meinem Hause bin in den Stand gesetzt, die grössten Aufträge auszuführen.

Neuheiten in Knöpfen u. Besätzen

empfehlte billigst

Marie Lohmann,

Markt, Durchgang der Kaufhalle

ist zu jeder Tageszeit billigst

Lange Straße Nr. 4.

Zwirnhandschuhe

aus bestem Atlaszwirn, glänzend wie Seide, für Damen à Paar 4 bis 7 1/2 %

Glacé-Handschuhe,

Lager der Lottmann'schen Fabrik, zu Fabrikpreisen, à Paar 10 bis 14 %

erhielt in reichster Auswahl

Carl Friedrich,

Nicolaisstraße 54 — Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Talmi-Gold-Uhrketten,

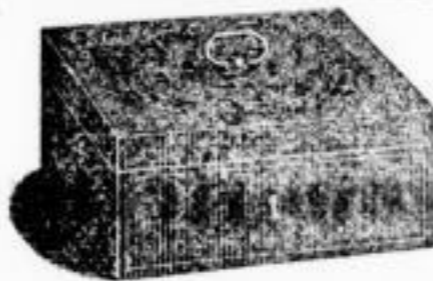
reichste Auswahl, zu Fabrikpreisen, à Stück 15, 20, 25 %, 1 % bis 1 1/2 % u. 1 1/2 % bis 2 % lange dgl. à 2 u. 3 %

Billige 14kar. Goldwaaren,

durch Gelegenheitskauf schon Ohrringe von 15 %, Broches von 17 1/2 %, Ringe von 20 % an empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Eiserne



Cassetten

zur Aufbewahrung von Documenten und dergl. Werthpapieren, äußerst geschmackvoll, mit 2 Schlüsseln, empfiehlt billigst

A. Hoffmann,

Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Prämien

zu Schul- und Sommerfesten in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Marie.



Lein. Batisttaschentücher

wollen wir das ältere Lager räumen und zu den niedrigsten Preisen verkaufen.

Lömpe & Rost.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfehlte eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16|1,

empfehlte
eine reiche Auswahl in feinen Sommerrocken in allen Farben für Herren von 3 an, sowie Sommerhüte in Seide, Wolle und Baumwolle.

Spizentücher und Rotonden

in bestem Fabrikat und reichhaltiger Auswahl empfehle ich zu billigen Preisen
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.



Leo Lammers preisgekrönte Nähadeln,

gold- und blauhörig, empfehle ich in verschiedenen Sorten; auch führe ich billige und gute Nähadeln
Robert Schenck, Neumarkt Nr. 34.

Vereins-Meubles-Magazin,

Reichstraße Nr. 3, Specks Hof,
empfehlte sein Lager zu den billigsten Preisen.

Abgepasste Schärpen, Blousen und Gardinen

haben wir ältere Sachen am Lager, die zu sehr niedrigen Preisen verkauft werden sollen.

Lömpö & Rost.

Graue Damenzeugstiefel,

ausrangirte,
sehr billig im Wiener Schublager neben der Post.

Strohhüte

in allen Sorten sind billig zu haben, auch werden getragene Hüte gewaschen, modernisiert und gefärbt.
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6. **J. F. Grobe.**

Fischwitterung,

ausgezeichnet zum Fangen der Fische am Halen, im Garnsack und der Reuze, versendet die halbe Büchse 6 %, die ganze 10 %
Apothekszu Gerstungen.

Felnes franz. Dessin-Papier

in ganz neuen, verschiedenen und geschmackvollen Mustern, sehr leicht und bequem zum Abnähen für Damen-, Herren- und Kinderbesatz-Sachen, empfehle ich à Vogen 12 S., en gros mit Rabatt, **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

Wiener Schublager neben der Post.

Preisermäßigung.

Feinste Spitzenstärke à 45 S.,
Halle'sche Weizenstärke à 28 S.,
Beste Soda zum Waschen 10 1/2 S.,
Beste Kern-Talg-, Wachs- und Waschseife von 4 bis 5 % à 1/2 S., sowie alle Colonialwaaren und Landesproducte
zum billigsten Preise empfehle

M. Bischoff,
Turnerstraße Nr. 12, Ecke der Großen Windmühlen- und
Waisenhausstraße.

Angelrequisiten

als: Angeln,
Angelhaken,
Angelseide,
Rechtshaken etc.

empfehlte in größter Auswahl billigst

Robert Härtling,

Ranstädter Steinweg Nr. 8/9.

Zur Beachtung.

Die von einem auswärtigen Hause in Commission gegebene Seife soll von heute ab zu nachstehend billigen Preisen verkauft werden:

Beilchenseife à Duzend 12 %,
Aromatisch-medicin. Kräuterseife à Duzend 12 %,
Balsamische Tanninseife à Duzend 12 %,
Fichten-Theerseife à Duzend 12 %,
Bimssteinseife à Duzend 6 %,
Sallseife à Duzend 8 %
Gainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Elegante Zwirnhandschuhe

bester Qualität empfehle ich in reicher Auswahl billigst
T. O. Vieweg, Neumarkt Nr. 41, Große Feuerzugel.

Plaidriemen

für Herren, Damen und Kinder empfehle ich billigst
Louise Zimmer, 2 Thomasgäßchen 2.

Illuminationslaternen

in den neuesten Façons und reichster Auswahl empfehle ich zu Fabrikpreisen das Duzend von 6 Mgr. an

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Marie.

Fliegentod.

Arsenikfreies Fliegenpapier

ohne Gift für Menschen und Hausthiere ist auch dies Jahr in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen und verkauft dasselbe 4 Blatt mit 1 Mgr. Bei größerem Quantum so auch Wiederverkäufern gewähre größeren Rabatt.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Stepphandschuhe

für Damen à 17 1/2, für Herren à 22 1/2 % empfehle ich in schönster Waare

S. Frankenbach,
Grimma'sche Straße 26.

Gutes Fliegenpapier,
Restaurations-Streichhölzer, lange,
Soda, Stärke, Seife à 4 und 5 1/2 %
empfehlte
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Prima Weizenstärke,
engl. Weisstärke,
engl. Waschlauge und
beste Waschseife offerirt billigst

Oscar Reinhold, Ranst. Steintw. 11.

Crépe, Blonden, Tüll und Spitzen

empfehlen in allen Farben und Breiten
Robert Härtling, Ransstädter Steinweg 8/9.

Papier-Kragen
- **Manschetten**
- **Chemisettes** } empfiehlt billigt
W. Dietz,
Grimma'sche Straße 8.

Salat-Scheeren und Löffel

in Buchsbaum, Horn, Büffel etc. empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.

Schmiedeeiserne Klappbettstellen

in verschiedenen Größen zu erstaunend billigen Preisen,
Garantie für dauerhafte und solide Arbeit.
Fabrik u. Verkauf Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 1.

Guts-Verkauf.

Eine nahe bei Chemnitz in sehr schöner und fruchtbarer Gegend gelagertes, ein Areal von 222 Acker umfassendes Freigut, wozu außer sehr guten Gebäuden und einem vollständigen, im besten Zustande befindlichen Inventar eine Brennerei, ein Kaltwerk etc. gehören, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres bei
Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Ein größeres herrschaftliches Gut im besten Culturzustand, über 220 f. Acker mit Dampfbrennerei — starken Inventar — ergiebiger Jagd etc. in der Nähe der Stadt, sehr anmutige Lage, ist Verhältnisse halber zu ganz annehmbarem Preis zu verkaufen. Anzahlung 15—20 Mille. Näheres durch den früheren Gutbesitzer **Jul. Günther** in Grimma.

Villa-Verkauf.

Eine herrschaftliche Villa in schöner Lage Thüringens und in der Nähe eines Bahnhofes, wozu $\frac{3}{4}$ Morgen Land gehören, ist zu verkaufen. Offerten unter Chiffre E. M. 10 erbeten durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort.

Ein städtisches sowie ein ländliches Grundstück zur günstigen Disposition bei 4 resp. 6 Mille Anzahlung wird nachgewiesen durch **Jul. Günther** in Grimma.

Grundstücks-Verkauf.

Das im schönsten Theile des Königsplatzes unter Nr. 15 gelegene, nach der Windmühlengasse durchführende Grundstück ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Ein gut rentirendes Haus

mit Gärten in Leipzig, ist für 12 Mille, eins desgl. daselbst mit schwunghafter Bäckerei für 19 Mille jedes 4—5 Mille Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Jähring**, Neumarkt 15.

Zu verkaufen ist ein feines Haus, für 2 Familien eingerichtet, mit großem Garten vor und neben dem Hause (vorzüglicher Bauplatz), in der Zeiser Vorstadt. Liegt sehr angenehm. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein Haus, beste Lage, mit Gewölbe und Hausständen, u. eine Restauration sind zu verk. Näh. Hainstr. 21 im Local-Compt. p.

Grundstücksverkauf.

Ein am Beginn der Kohlenstraße gelegener, circa 1900 □ Ellen umfassender Bauplatz mit 40 Ellen Straßenfront, sowie das daneben liegende gut rentirende Hausgrundstück ist (getrennt oder im Ganzen) billig zu verkaufen durch
Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Ein nettes Haus mit Garten, für 3 Familien eingerichtet, in Reichels Garten, ist für 12,500 \mathfrak{M} zu verkaufen. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein großes Hausgrundstück in bester Buchhändlerlage ist für 25,000 \mathfrak{M} unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Restauration für 10,000 \mathfrak{M} durch
Dr. Kersten, Burgstraße Nr. 19, III.

Häuser in und außerhalb Leipzigs, Ritter- und Bauer-
güter, Ziegeleien, Mühlengrundstücke, Hotels etc.,
sind im Auftrag zu verkaufen event. zu vertauschen, und wollen
sich hierauf Reflectirende gefälligst melden bei
August Lohmann,
Elsterstraße 27.

Zu verkaufen ist in Gohlis ein Grundst., Bord- u. Seitengeb., m. 600 □ Ell. Baup. f. j. Professionisten passend, f. d. B. Preis v. 3000 \mathfrak{M} , Anz. 3—500 \mathfrak{M} , d. Uebr. kann in Raten abgez. oder stehen bl. Adv. b. m. unter W. M. 5 Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Bauplatz

von 5000 □ Ellen, mit Sandunterlage, in nächster Nähe der Stadt, für jedes Etablissement passend, ist zu verkaufen. Näheres bei
C. Fiedler, Zimmerstr. in Eutritzsch.

Ein Bauplatz

in der Waldstraße, 1600 □ Ellen, sehr vortheilhaft für Bauunternehmer, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Adressen L. M. durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**.

Ein schön gelegener Eckbauplatz

auf der Lessingstraße, 3500 □ Ellen groß, ist unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Lessingstraße Nr. 23.

Baustelle, schön gelegen, Preis 520 \mathfrak{M} , ist zu verkaufen in Volkmarzdorf.

Adressen unter Q. H. 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen

ein Restaurant in Leipzig 13,500 \mathfrak{M} ,
zwei Häuser in Reudnitz 12 000 \mathfrak{M} und 7 500 \mathfrak{M} .
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Zu verkaufen sind einige Productengeschäfte durch
C. F. Leonhardt, Universitätsstraße Nr. 11.

Ein gangbares Producten-Geschäft,

gute Lage, ist krankheitshalber zu verkaufen. Näheres erfahren Selbstkäufer bei Herrn **Käsbrich**, Nicolaistraße 4 im Gewölbe.

Eine gute Hypothek von 275 \mathfrak{M} soll mit Verlust verk. werden. Adressen unter B. L. 7. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwei Arbeiten (zum Doctor-Examen), in gutem Latein, sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Prof. Dr. **Schmidt** in Berlin, Alexandrinenstraße 78, 3 Treppen.

Zum 1. Juli sind wieder frei: National-, Deutsche Allgemeine u. Gerichts-Zeitung, Tribüne, Ueber Land u. Meer, so wie Dresdner Nachrichten noch jedesmaligem Erscheinen einer neuen Nummer zu haben im **Café Union**, Peterssteinweg 56.

Flügel, Pianinos u. Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Zürich, Kaps in Dresden, Lipp in Stuttgart, Ritmüller & Sohn in Göttingen, Könisch in Dresden, Schönleber, Keppler & Co. in Stuttgart, Sawchen in Berlin etc. verkauft das unterzeichnete Magazin unter Garantie und zu
Fabrikpreisen.

Zimmerwährendes Lager: circa 25—30 neue Pianos.
Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

Robert Seltz in Leipzig, Petersstr. 14, 2 Tr.

Ein fast noch neues Pianino ist zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 \mathfrak{M} an bis zu 500 \mathfrak{M} , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Stage**.

Ein gutes Pianino (neu) steht billig zu verkaufen
Zeiser Straße 44, III.

Ein Flügel, englischer Construction (**Blüthner**), ist zu verkaufen oder zu vermieten **Sternwartenstraße 41, 1 Tr.**

Pianinos, hoher Gattung, höchst elegant, ebenso gebrauchte, sind zu verk. u. zu verm. bei **C. Schumann**, Universitätsstr. 16, I.

Eine Materialeinrichtung mit Regal steht billig zu verkaufen **Schürtergäßchen Nr. 8, 3 Treppen**.

Zu verkaufen ist eine Gewölbe-Einrichtung für ein Cigarren-Geschäft passend, wegen Räumung des Locals.
Sternwartenstraße 38/39, neben dem Thorwege links.

2 Cassa-Schränke, feuerfest und diebstahlsicher, ein H. dabei von **Rüstner**, **Doppelvulte**, Dreh-Sessel, Brief-Schränke, **Sabentafeln**, sowie eine große Partie **Reubles**, **Sophas**, zwei **Chaisens** u. dgl. m. Verk. **Reichstr. 15. C. F. Gabriel**.

Wegen Local-Veränderung

sollen sämtliche **Reubles**, die noch am Lager, billig verkauft werden
Kleine Fleischergasse 20.

NB. Nur bis zum 25. dieses Monats.

Meubles-Verkauf

sehr billig.

Verhältnisse halber sind einige Meubles, als: 2 Sophas, ein Schreibsecretair, runder Tisch, Bettstelle mit Sprungfedermatratze, 1 Gebett Betten, Alles ganz neu, billig zu verkaufen
Quercstraße Nr. 20, Restauration.

Billige Commoden,

Sophas, Tische, Stühle, Schreib-, Kleider- und Wäschesecretaire u. Reichstraße Nr. 38 im Hofe parterre.

Zu verkaufen

stehen mehrere Duzend Bettstellen in Eiche und Mahagoni, gedrehte und gewöhnliche, Antonstraße Nr. 5.

Billig zu verkaufen 2 Bureau, 1 zweithür. Küchenschrank, eine Blumenstellage, 1 Wasserfaß Zimmerstr. 1, Hof 1 Tr. l. bei Fischer.

Ein schöner Mahag.-Schreibsecretair, dergl. Silberschrank, Schreibbureau, eins mit gr. Bücherschr., 1 Trumeauspiegel, 1 gr. Ausziehtisch, Kleider-, Wäsch- u. Küchenschr., versch. Tische u. Commoden, Bettstellen, Matratzen u. Berl. Place de repos, Hofmann.

Zu verkaufen ist ein fast neues Sopha, Preis 8 fl , Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Eine Glas-Stage von Mahagoni, mit Spiegelrückwand, ist billig zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Straße 1, Seitengebäude.

Zu verkaufen sind ein Kleiderschrank und Küchenschrank Moritzstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 Bettstelle mit Stahlbrautmatratze, 1 starker Ausziehtisch mit gedrehter Säule, Stüchrahmen und verschiedene andere Meubles, Alles zu ermäß. Preis, Brühl 23, A. Lehmer.

Federbetten, neue wie gebrauchte, dpl. neue Bettfedern billigt Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr. Dasselbst ist ein gutes Sopha mit braunwoll. Bezug zu verkaufen.

Zu verkaufen sind einige Gebett gute reine Federbetten, auch einzelne Stücke Neumarkt 35, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein Gebett reingehaltene Betten Marienstraße Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist eine große gestrichte Tischdecke Petersstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zwei Gebett

neue feuerrothe Daunenbetten,

sowie mehrere andere neue rothe Betten sind billig zu verkaufen im Pfandgeschäft Peterssteinweg 61, II. Etage, Ecke der Pleisengasse.

Gute Röcke, Hosen, Hemden, Kleider, Uhren, Fracks, Stiefeln billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Eine ganz neue Wheeler-Wilson-Maschine ist wegen Abreise nach dem Auslande unter Garantie des Fabrikanten unter Fabrikpreis sofort zu verkaufen Schützenstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Billig zu verkaufen sind große und kleine Schraubwingen, Sägen, Hobel und noch verschiedenes recht hübsches Werkzeug, auch sind daselbst verschiedene Tische zu verkaufen Neuschönfeld, Georgstraße 66, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen eine starke fast neue Brückenwaage mit Gewicht beim Hausmann Reichstraße 10, Löhrs Hof.

Eine Partie

leerer Cigarren-Kisten

ist zu verkaufen Kleine Fleischergasse 9 parterre.

Ein Hamburger Kielboot

ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Zu erfragen in der Eisenhandlung Ransstädter Steinweg Nr. 6.

Zu verkaufen sind 3 Stück Gondeln. Das Nähere Schwimmels Gut im Bade bei Hrn. Rudolph.

Ein starker 2rädertiger Handwagen und eine Ladentafel sind wegen Mangel an Platz billig zu verk. Sternwartenstr. 12c, H. p.

Zu verkaufen ist eine 6jährige hohelegante braune Stute. Dieselbe ist vollkommen geritten und gefahren, durchaus sicher und fromm; auch einige Zeit von einer Dame geritten worden. Alles Nähere Petersstraße Nr. 30, Treppe B, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen ein junger Hund (Rattensänger) Neuschönfeld, Georgstraße Nr. 66.

Ein Transport
Deffauer neumilchender Kühe
ist angekommen und stehen zum Verkauf
bei Franck, Commissionair, Baldstraße Nr. 42.

Ein Paar gut eingefahrene Ziegenböcke sind nebst elegantem Geschirr und Wagen preiswürdig zu verkaufen. Alles Nähere zu erfragen beim Wirth im Gasthof zur goldenen Laute, Frankfurter Straße.

Ein weißer Friesländer Seidenspitz, Ein schwarzer Russischer Seidenspitz,

ein schönes und seltenes Thier,

empfang E. Geupel-White.
Die Herren Jagdliebhaber bitte ich, mir gef. bald ihre Bestellungen für Jagdhunde zukommen zu lassen.

Mat-Räzchen, nützliche Race, sind zwei an Thierfreunde abzugeben Halle'sche Straße Nr. 6, Hof 1 Tr.

No. 33. 3 Pfennig-Cigarre No. 33

vorzüglich im Geschmack und Brand offerirt

Oscar Reinhold,

Ransstädter Steinweg Nr. 11.

Havanna-Ausfluß-Cigarren

pro 100 Stück 1 1/4 fl , à Stück 4 fl empfiehlt einer gef. weitem Beachtung

Oscar Reinhold,

Ransstädter Steinweg Nr. 11.

Zur gefäll. Beachtung.

Um mein Lager von Cigarren, Cigaretten und Tabak etwas zu räumen verkaufe ich prachtvolle gut gelagerte Cigarren zu den billigsten Preisen. NB. Ueberzeugung macht wahr.

Bernhard Aey,

Nr. 14 Hofstraße Nr. 14.

No. 78 St. Martha No. 78

prima Jara à Stück 10 fl ,
1868er Ernte, empfiehlt als eine sehr schön brennende und gut gelagerte Cigarre 100 Stück 2 fl 25 kr .

Bernhard Aey,

Nr. 14 Hofstraße Nr. 14.

Besten gebrannten Kaffee à 9-16 kr ,

Besten grünen Kaffee à 7-12 kr ,

Homöopath. Gesundheits-Kaffee,

Erdmandel-Kaffee, frisch, empfiehlt billigt

Heinr. Peters, Grimm, Steinweg 3.

Den feinsten

Himbeer-Syrup

à Pfund 6 1/2 Ngr., 1/8 Kanne 2 Ngr., in ganzen, halben und Viertel-Flaschen

Katharinenstraße 2.

Weststraße Nr. 49.

Körnerstraße Nr. 18.

J. G. Giltner.

Himbeer-Limonaden-Syrup

in Gebinden, Flaschen und ausgemessen empfiehlt billigt
Thomasgäßchen Nr. 9. A. Ehrlich.

Himbeer-Limonaden-Essenz, Englische Brause-Limonade,

mit Ananas, Himbeer, Orange und Citrone,
die Flasche 4 kr , incl. Flasche,

Soda-, Selters- u. Kohlensäures Wasser
empfehlen

Heino Berger, Peterssteinweg Nr. 7.

Delicate isländischer Matjes-Feringe empfiehlt

Oscar Reinhold,

Ransstädter Steinweg 11.

Im



das F

empfehle
feinstes

fränkische,
neue Mor

Sch

ganz vorz

A

Dpor

Ital

schlan

Hain

G. I

Nicola

empfehle

angenehm

und ausg

Vorzügl

18

à 6 fl p

Schweinf

hosen ho

feinstes

gotz. No

delicate

delicate

Imitirt Porter-Bier von Th. Krepper in Burg. Neue Sendung



a Fl. 4 Ngr incl.
empfangen **Robert Gensel**, Brühl, Georgenhalle,
J. G. Zeitz, Grimma'scher Steinweg 47, G. Günther, Universitätsstraße 1,
Louis Lauterbach, Petersstraße 4, Ed. Knobbe, Große Windmühlenstraße 41,
Heino Berger, Peterssteinweg 7, O. Reinhold, Ransstädter Steinweg 11,
B. Weidling, Gerberstraße 52, Fr. Sennwald, Frankfurter Straße,
H. Wilhelm, Ransstädter Steinweg 18, Aug. Kühn, Dorotheenplatz.

Himbeer- und Citronen-Syrup,
das Feinste, was es giebt, à Fl. 15 Ngr. empfiehlt Franz Voigt, Grimm. Steinweg No. 9.

!!! Heute Freitag schlachte ich!!!

empfehle dabei früh von 8 Uhr an **Wellfleisch** und **frische Bratwürste**, von 11 1/2 Uhr alle Sorten **frische Wurst**, **feinstes Hühnerfleisch** und **Schweinsknochen**.

H. L. Oswald, Nitterstraße Nr. 20.

Ital. Brünellen,

fränkische, türkische und Kathar.-Pflaumen, Borsdorfer Äpfel und neue Morcheln bei **Theod. Held**, Petersstraße 19.

Schweizer Macaroni-Nudeln,

ganz vorzüglich im Kochen, sind billig bei **Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

Apfelsinen

und

Citronen,

Opporto-Kartoffeln, Isländer Heringe, Ital. Brünellen, gutes Backobst u. s. w., Saure Gurken,

schlank und hart, à Schock 25 π , à Stück 5 und 6 \mathcal{L} .
Hainstraße 3, Hof. **Ernst Kiessig**.

Essig-Lager

von

G. H. Schröter's Nachfolger,

Nicolaistraße Nr. 45, Untmanns Hof, Reichstraße Nr. 6, empfiehlt seine von ihm geführten Fabrikate, welche sich durch angenehme Säure vortheilhaft auszeichnen, in Gebinden, Flaschen und abgemessen; auf meinen **Trauben-Essig** mache als etwas **Vorzügliches** besonders aufmerksam.

1869er Sauerkraut,

à 6 π pr. Ohm — 300 Zoll-Pfd. incl. Fasttage pr. Cassa ab Schweinfurt. Postanweisung gilt als Bestellung.

Adolf Beck, Schweinfurt.



Fetten geräucherten Rheinlaohs, feinsten Astrachaner Caviar, neuen Hamburger Caviar, neue Matjes Heringe, neue Lisaboner Kartoffeln, grosse geräucherte Rindszungen, Hamburger Rauchfleisch, Holsteiner Schinken, echt Westpb. Pumpernickel,

neuen holländ. Rahmkäse, **Orangen-Marmelade**, feinstes Olivendöl, Bordeaux- und Estragon-Essig, neue grz. Morcheln.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frische Helgol. Hummern,

frischen Steinbutt, Seezunge und feinste Isländer Matjes-Heringe. empfiehlt billigest

Rudolph Franz,
C. F. Schatz Nachf.

Stockfisch.

rein u. gut gewässert, empfiehlt **C. H. Schmorcks**, Fischhandlung Wassertunst Nr. 4.

Neue Matjes-Heringe,

f. Sardellen à \mathcal{L} . 6 π , f. Kartoffelmehl à \mathcal{L} . 25 \mathcal{L} , f. Dampfmehl à \mathcal{L} . 18 \mathcal{L} , ff. Weizenstärke à 25 \mathcal{L} empfiehlt **J. Thielemann**, Petersstraße 40.

Neue Heringe,

fein und fett, die besten, die bis jetzt angekommen, bei **J. G. Glitzner**, Weststraße 49. Katharinenstraße 2. Körnerstraße 18.

Neue saure Gurken,

neue Heringe, grüne Salzbohnen, Pflaumenmus empfiehlt **Bernhard Knüpfer**, Gr. Windmühlenstraße 22.

ff. saure Gurken,

schönschmeckend und fest, à Schock 17 π , in 1/1, 1/2 und 1/4 Dzhosten, ab Calbe a. S., per Cassa.

H. L. Volland
in Calbe a. S.

Beste Tafelbutter

wöchentlich dreimal frisch à Kanne 20 π empfiehlt **A. R. Nägler**, Windmühlenstraße 32.

Biertrinkern,

welche ihren Bedarf in ihren eigenen Gefäßen über die Straße von mir entnehmen, verkaufe ich wegen allzu großen Verlustes an Biertöpfchen von heute an

ein Löpschen ff. Lagerbier vom Fass 1 Ngr.,
" " " Erlanger Bier " " 6 Pfg.,
" " " Braumbier " " 5 Pfg.

F. A. Holzweissig, Halle'sche Str. 13.

Flaschenbiere.

Bayerisch	12/1 oder 20/2 Fl. für 1 π 5 π ,
Böhmisch	12/1 oder 20/2 Fl. für 1 π ,
Berliner	13/1 oder 21/1 Fl. für 1 π ,
Porter Malzextract	1/1 Fl. für 3 π ,
Lager	15/1 Fl. für 1 π

in besten Qualitäten bei **Gebr. Peters**, Grimm. Steinw. 3.

Flaschen-Biere.

Imitirtes Porter-Bier die Flasche 3 π ,
Bayerisch Bier die Flasche 15 \mathcal{L} ,
Berliner Bitterbier } 20 Flaschen für 1 π
Böhmer Gesundheitsbier } empfiehlt

Heino Berger, Peterssteinweg 7.

Feines Wiener Speise-Fett,
 1/2 Pfund 90 S., im Extr. billigst, empfiehlt
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.
 NB. Meinen geehrten Consumenten von Honig-Syrup hiermit
 zur gef. Nachricht, daß ich mich für die Folge mit Füllung von
 Flaschen nicht mehr befassen kann. **D. D.**

Eisstorten à 10, 15 u. 20 Ngr.

Gefroren in Formen à 6, 7 1/2, 8 u. s. w. stets vor-
 rätig. Gugelbrotts von 5 u. an u. zu allen Preisen. Alle
 Sorten Obst-, Blätter- und Fesenbackwerk, Dessert-
 und Theebäckerei, reiche Auswahl.
Rob. Pruggmayer, Conditior, Thomasmühle.

Ankauf ganzer Bibliotheken

sowohl als einzelner Werke bei
E. Lucius in Leipzig, Neumarkt 5.

Gartenlaube, so wie alle **Illustr. Journale,**
Dahelm, andern **Paul H. Jünger,**
 kauft stets **Universitätsstraße 11.**

Kauf- und Vorschuß-Geschäft

Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.
 Alle gangbaren Artikel werden stets zu dem höch-
 sten Preise gekauft, sowie für Leibhausscheine über
 Gold- und Silbersachen à 1 Thlr. 7 Ngr., über andere
 Sachen à 1 Thlr. 6 Ngr. gegeben.

Hohe Preise werden bezahlt für Uhren,
 Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen
 von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc.
 Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe,
 nahe bei der Post, bei
F. F. Jost,
 Uhren- und Goldwaarenhandlung.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber
 Pretiosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leih-
 hauszettel, Werthgegenstände. Rückkauf gestattet. Zinsen nur
 15 Pf. vom Thaler, **Sainstraße Nr. 28, 1. Etage.**

Gebrauchte Meubles werden gekauft
Kl. Fleischergasse 20.
 Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche,
 Betten, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft.
 Werthe Adr. bittet man abzug. Gerberstr. 22, I. **Hoffmann.**

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche,
 u. s. w. kaufe stets zu höchsten
 Preisen und erbitte gef. Adr. **Brühl 83, 2. Etage. Ed. Köffer.**

Zu kaufen gesucht wird ein gebr., doch gut erhaltener
Damenreisekoffer Katharinenstraße 14, III. Aug. **Hemlep.**
 Eine gute **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht. Näheres
 Deutsches Haus im Seifengeschäft.

Gebrauchte Branntwein-Fässer
 werden gekauft **Kanstädter Steinweg Nr. 3.**

Ein **zweiräderiger Handwagen,** wenn auch schon ge-
 braucht, jedoch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht
Grimma'sche Straße 5, 1. rechts.

Wichsbüchsen, rein gehaltene, werden gesucht durch die
Wichsfabrik Kaufhalle. Fett-Glanz-Wichse ff.

Herzliche Bitte.

Ein junger Mann bittet einen edelbedenkenden Herrn oder Dame
 um ein Darlehn von 36 u. mit monatlicher Abzahlung. Adr.
 bittet man unter **K. 44** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

30 Thlr. werden auf monatliche Abzahlung von 7 1/2 u. gegen
 pünctliche Vergütung von Zinsen zu leihen gesucht. Adr. unter
M. M. 20. in der Expedition d. Bl. niederzul.

1000 Thlr.

sind auf erste Hypothek zu 6% sofort auszuleihen.
 Adressen unter „1000 Thlr.“ werden bis **20. d. M.**
 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silber-
 sachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhaus-
 scheine etc. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere,
 Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leih-
 hausscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel, Brühl 82, Gewölbe.**
 (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst!)

Geld auf courante Waaren, Leibhausscheine u. s. w.
Reichstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc.
 Zinsen billigst, **Nicolairchhof Nr. 6, 2. Etage.**

Geld auf Pfänder und Leibhausscheine ist zu haben
Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Seiraths-Gesuch.

Für einen wohlgebildeten, gesunden und kräftigen, anstän-
 digen, gemüthlichen und soliden, bereits einer ausgebreiteten Kund-
 schaft sich erfreuenden jungen Professionisten in Leipzig sucht man
 eine **solide Lebensgefährtin,** Jungfrau oder Wittwe. Gef.
 Adr. unter **Z A. # 30** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solider gebildeter Mann, Bürger und Kupferschmiedemstr.,
 fleißiger, geschickter Arbeiter, sucht eine Lebensgefährtin in ältern
 Jahren mit einigem Vermögen. Strengste Verschwiegenheit zu-
 sichernd. Adr. unter **G. H. # 16.** in der Exped. d. Bl. abzug.

Mit einem reellen **Seirathsvermittler** (oder Vermittlerin),
 der in feinen, vermögenden Familien Bekanntschaften besitzt,
 wünscht sich ein junger Mann in Verbindung zu setzen. Discretion
 selbstverständlich. Offerten sub **G. 3** sind in der Expedition dieses
 Blattes niederzulegen.

■ Wünscht ein geist- und gemüthreicher Mann in reifern
 Jahren die Bekanntschaft einer gebildeten Frau (Wittwe), sende
 er sichere Adresse unter **R. R. Z.** an **C. Schüssler's**
Annoucen-Expedition.

Sollte ein älterer bemittelter Herr oder Dame gesonnen sein,
 sich eines armen Mädchens anzunehmen, bittet man werthe Adr.
 unter **M. S. 1844.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Associé-Gesuch.

Für ein seit längerer Zeit bestehendes **Agentur-Geschäft**
 wird behufs Erweiterung desselben zum baldigen Eintritt ein
 Theilnehmer mit circa 2000 u. gesucht. Adr. unter **P. B. # 21**
 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Als Theilhaber

zu einem neuen, nicht der Mode unterworfenen industriellen
 Artikel wird ein intelligenter Mann mit einigen Tausend Thalern
 Einlage, um es fabrikmäßig betreiben zu können, gesucht.
 Adressen werden unter **No. 468.** poste rest. Leipzig erbeten.

Eine Papierhandlung en gros verbunden mit Papier-
 fabrication, nachweislich sehr lucrativ und mit Chance
 von 25-30% arbeitend, gut eingeführt, sucht zur Er-
 weiterung und Vergrößerung der Fabrication einen
 thätigen Socius mit einer Einlage von 10-15,000 u.
 Adressen beliebe man franco sub **# 100.** in der Expe-
 dition dieses Blattes niederzulegen.

Zu einem Fabrikgeschäft, dessen Fabrikat täglicher Consum-
 artikel und in großen Massen leicht zu verwerthen ist, einen
 sicheren Gewinn von 50% nachweislich bringt, wird ein Theil-
 nehmer mit einer successiove zu machenden Einlage von
 15-20,000 u. unter günstigen Bedingungen gesucht!

Das Einlagecapital wird hypothekarisch zur ersten Stelle durch
 das schon jetzt vorhandene Werthobject von mindestens 50,000 u.
 gesichert und 8-10% als Zinsen oder Gewinn garantirt.
 Franco-Offerten werden unter **H. L. 10** Bahnhof poste
 restante Halle a/S. erbeten.

Rentabilität.

Ein in einer Großstadt bestehendes Wochenblatt, welches
 nachweisbaren Nutzen hat, soll auf allgemeinen Wunsch des
 Publicums nächstdem täglich erscheinen. Zur Unterstützung
 dieser neuen Unternehmung werden einige Capitalisten ge-
 sucht, welche 3-5000 Thlr.

successive

zur Verfügung stellen können. Einsicht in die Bücher der
 bisherigen Leitung wird zur Genüge von der Rentabilität
 dieses literar. Unternehmens zeugen.
 Offerten unter **W. L. 285.** besördert die **Annoucen-
 Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ein gebildeter junger Kaufmann wünscht sich vorläufig mit
 ca 2000 u. Einlage an einem hiesigen soliden Geschäft zu be-
 theiligen. Adressen unter **O. N. # 25** in der Expedition dieses
 Blattes niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Ein **Franzose,**
 der Abends im Hause Conversationsunterricht erteilen könnte,
 wird gesucht. Adressen wolle man niederlegen bei
Nödiger & Quarch, Brühl Nr. 74.

Gesucht werden: 1 Commis (Mat.), 2 Zimmerkellner, 1 Ex-
 pedient, 6 Rest.-Kellner, 4 Kellnerb., 1 kräft. Markt helf., 8 Knechte,
 4 Burtschen.
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Buchhalter- und Reisender-Gesuch.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein durchaus zuverlässiger und gewandter **Commis** zur Führung der Correspondenz und Buchführung, ebenso ein tüchtiger Reisender, welcher schon in dieser Branche gereist haben muß und mit der Kundtschaft in Thüringen und Sachsen bekannt ist, per 1. August a. c. zu engagiren gesucht.

Franco-Offerten mit Mittheilung bisheriger Wirksamkeit und Copie der Zeugnisse befördert unter C. G. Nr. 2. die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Für ein Export-Haus in Leipzig wird ein tüchtiger, ganz zuverlässiger Buchhalter gesucht, welcher gleichzeitig die französische, wennmöglich auch italienische Correspondenz zu führen hätte. Baldiger Antritt erwünscht.

Adressen unter **F. Z. No. 1** mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Ein gewandter **Accidenz-Setzer** (1. Arbeiter) gegen hohes Salair zum sof. Eintritt gesucht; Stellung dauerhaft und angenehm. Franco-Offerten u. Proben werden unter L. K. I. durch Herrn Otto Klemm, Buchhandlung in Leipzig, franco erbeten.

Maschinenmeister-Gesuch.

Wir suchen einen ganz tüchtigen und umsichtigen Maschinenmeister, der auch im Druck von Platten und Stöcken vollkommen bewandert ist und welchem an dauernder Condition gelegen. Der Antritt wird zum 27. Juni gewünscht.

Hüthel & Regler.

In meiner Steindruckerei in **Rönigsee** suche ich einen tüchtigen und soliden **Drucker**, welcher im Ueberdruck erfahren ist, auf dauernde Condition zu engagiren.

Rönigsee in Thüringen. **Emil Hünsch.**

Einen tüchtigen **Stereotypen** für Papierstereotypie zum sofortigen Antritt sucht unter guten Bedingungen **Carl Flemming** in Glogau.

Notensteher sucht Carl Schulze.

Ein tüchtiger

Uhrmacher-Gehülfe

wird nach Pest gesucht durch **Gold & Popitz.**

Tüchtige Malergehülfe und **Lackirergehülfe** sucht gegen hohen Lohn für ausdauernde Arbeit

Nom. Noepstorff,
Decorationsmaler in Zwidau,
Schloßstraße 534 c.

Einen **Tischler** sucht

E. Löpfer, Colonnadenstraße Nr. 5.

Einen anständigen gewandten **Friseurgehülfe** suche ich sofort oder auch später

Edmund Weidenbach,
Coiffeur in Görlitz.

Einen im Nähmaschinenbau geübten **Gehülfe** sucht

Guao Häberer, Gustav-Adolph-Straße Nr. 18.

Ein **Tapezierer-Gehülfe**, guter Arbeiter, findet Arbeit

Große Fleischergasse Nr. 24, II.

Tüchtige Tapezierer- oder Sattlergehülfe finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung auf Polsterarbeit.

Otto Köhler vorm. Kühn,
Tapezierer.

Gera, Neustadt 28.

Gesucht werden zwei **Tapezierergehülfe**

Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Ein **Tischlergeselle** kann Arbeit erhalten bei

Gustav Heinrich, Reichstraße Nr. 23.

Ein **Tischlergeselle**, accurater Arbeiter, kann auf das ganze Jahr Beschäft. erh. **Alexanderstr. 10. Wilh. Brotschneider, Tischlerstr.**

Gesucht wird sofort ein guter **Tischlergeselle**

Erdmannstraße Nr. 16, im Hofe parterre rechts.

Ein **Tapezierergehülfe** wird gesucht von

H. Neuter, Petersstraße, goldner Hirsch.

Gesucht wird ein guter **Tischler** auf weiße Meubles

Antonstraße Nr. 5.

Gesucht werden einige tüchtige **Tisch- u. Kopfstückbauer** für Nähmaschinen auf Lohnenden und dauernden Accord bei

Schröder & Co., Reudnitz, Grenzstraße 31.

Ein **Arbeiter** (Verdrahter) wird sofort gesucht.

Wallstab & Duchrow,
Dampf-Mineralwasserfabrik in Halle a/S.

Gesucht wird ein tüchtiger **Welfarbenstreicher**

Bayerische Straße Nr. 12 b.

Gesucht wird ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Mechanikus** zu werden

Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Colporteurs,

welche gute Empfehlungen aufzuweisen haben, finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Näheres in der Buchhandlung von **Theodor Eisner,** Petersstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein ordentlicher Mann oder Dame in ein Geschäft, die sich zum Verkauf einrichten lassen, welches sehr leicht ist, gegen guten Gehalt. Nur Solche mögen sich melden, die etwa 8 Cautions stellen können, gegen gute Sicherung.

Adressen unter **P. P. H. 100.** Universitätsstraße bei Herrn **Otto Klemm.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein geschickter gut empfohlener **Diener.** Persönliche Vorstellung in den Morgenstunden **Rittergut Mödern.**

Gesucht wird sofort ein **Hollknecht** Petersstraße Nr. 24.
Baumann.

Gesucht wird sofort ein Knecht zum Kohlenfahren auf Wochenlohn. Zu melden beim Lohnkutscher **Schirmer,** Gerberstr. 46.

Ein **Tagelöhner** in dauerndes Wochenlohn mit einem Pferde zum Rollen wird angenommen **Lange Straße Nr. 8.**

Gesucht

werden ein gewandter **Kellner** und ein **Regelbursche** zum sofortigen Antritt bei

Wilhelm Esche.

Mehrere junge **Kellner** werden noch für Badesaison sofort gesucht durch **F. Schimpf,** Plagwitzer Straße Nr. 3.

Gesucht wird ein junger gewandter **Kellner.** Näheres **Reudnitz, 3 Lilien.** Das Buch ist mitzubringen.

Gesucht sofort ein anständiger **Restaurationskellner** nach auswärts durch **C. Weber,** Petersstraße 40.

Gesucht ein anständiger junger **Saalkellner** für **Hotel** durch **C. Weber,** Petersstraße 40.

Ein **Kellner** mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Restaurations Nr. 1, Thonberg.**

Gesucht wird zum **1. Juli** ein kräftiger **Kellner** bei gutem Lohn und guter Behandlung.

Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum Serviren für Mittagstisch ein tüchtiger **Kellner** im **Burgkeller.**

Gesucht werden: 3 j. gem. **Kellner** für **Hotel** und **Bahnhof,** 1 **Kutscher** aufs Land, 1 j. **Diener,** 2 **Kellnerb.**
A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus 1 Tr.

Ein tüchtiger **Buffetkellner,** sowie 1 ansehnlicher gewandter **Hotellkellner** erhalten sofort nach außerhalb gute Stellung.

Thomaskirchhof Nr. 4.

Kellner und **Kellnerburschen** finden gute Stellen durch **W. Klingebell,** Königsplatz 17.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger **Kellnerbursche** **Mühlgasse Nr. 1 parterre.**

Gesucht wird sofort ein fleißiger **Kellnerbursche** im Alter von 14—16 Jahren **Hohe Straße Nr. 7** bei **J. G. Müller.**

Gesucht wird sofort oder zum **1. Juli** ein gewandter **Kellnerbursche** bei **C. Zeksch** zur grünen Schenke.

Gesucht wird ein ordentlicher, an Reinlichkeit gewöhnter **Kellnerbursche** **Kleine Fleischergasse 27.**

Ein junger kräftiger **Bursche**

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden **Händel's Bad** vor dem **Tauchaer Thor.**

Ein **Bursche** von 16—18 Jahren findet Beschäftigung beim **Lackierer** **Blumengasse Nr. 5.**

Einen kräftigen **Laufburschen** sucht

G. A. Ohms, Sternwartenstraße Nr. 16.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche.** Zu melden von 12 bis 2 Uhr **Mittags Wintergartenstr. 7** im Geschäftslocale.

Einen **Laufburschen** sucht **H. Henniger,** Sidonienstr. 19. Zu sprechen von 9—12 Uhr.

Gesucht. Ein kräftiger **Laufbursche** wird gesucht **Weststraße Nr. 59, 2. Etage.**

Gesucht wird sofort ein kräftiger **Laufbursche** durch **W. Klingebell,** Königsplatz 17,

Ein junger Kaufmann, welcher in der Buchführung und im Rechnen sich mehr auszubilden wünscht, sucht einige Stunden pr. Woche Privatunterricht. Diejenigen Herren, welche sich damit befassen, wollen ihre Adressen unter Z. Z. 100 in das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, niederlegen.

Ein gut empfohlener **L a u f b u r s e** findet sofort dauernde Stellung

in der Buchhandlung von Eduard Schmidt, Königstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche im Alter von 16—17 Jahren ins Jahrlohn bei

Oscar Schulze, Brandweg 19, I. Etage.

Gesucht wird ein junger Mensch mit guten Attesten versehen als Laufbursche von

Adolph Sörtsch, Markt Nr. 16A.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Regelaufsetzen bei L. Hänfel, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Viele gute Stellen

hat für Leipzig, Dresden, Halle, Chemnitz, Bwickau zur Besetzung in Auftrag und bittet um Anmeldung

A. Scheibe, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht

zu engagieren pr. Juli eine erste Arbeiterin für ein bedeutendes Buchgeschäft in der Stadt Hannover. Gehalt 150 M bei freier Station. Nähere Nachricht Reichstraße 47, Kochs Hof, 1. Et.

Eine junge anständige Dame von angenehmem Aussehen, die im Tapissierfach sehr geübt und im Schattiren ganz au fait ist, kann sich unter Einwendung der Abschriften von Zeugnissen, wie der Photographie, zum Antritt per 1. September melden bei

P. Guttentag, Breslau, Oblauer Straße Nr. 8.

• • Eine geschickte Putzmacherin

kann sofort dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres Raststädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe bei Yung.

Ein Schneidermädchen wird gesucht
Elisenstraße Nr. 1 parterre.

Geübte Weisnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Ferdinand Schultze,
Grimma'sche Straße Nr. 36.

Eine gute Putzaffirerin
gesucht zum sofortigen Antritt. Dauernde lohnende Arbeit.
Putzfabrik von G. A. Hoffmann,
Sternwartenstraße 14.

Geübte Weisnäherinnen
sucht bei gutem Lohn auf dauernde Beschäftigung
Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Lange Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, welches die Grover und Baler Maschine gut zu nähen versteht, findet sofort Beschäftigung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34 im Uhrmacher-Gewölbe.

Ein Mädchen, geübt im Nähen, kann das Maschinennähen u. Stepperei unentgeltlich lernen. Zu erst. Reichstr. 52, Schuhgesch.

Gesucht wird eine Näherin auf einige Tage zum Ausbessern der Wäsche. Näheres Thalstraße 25 parterre.

Eine geübte Maschinennäherin wird sofort gesucht Neue Bräderstraße Nr. 28, 4. Etage.
Clara Grabmann.

Gesucht wird ein junges Mädchen, das vergangene Ostern die Schule verlassen hat, gut nähen kann und Lust dazu hat. Zu melden Sternwartenstraße 1, 4. Etage.

Mädchen zum Festein und Falzen finden Beschäftigung bei
J. F. Bösenberg, Querstraße 31.

Eine tüchtige Erzieherin

der englischen Sprache mächtig, sucht für Dresden
A. Scheibe, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht werden: 5 Verkäuferinnen, 1 jung. Dec.-Wirtshaus, 1 Jungfer, 18 Dienstmädch. Ritterstr. 2, I.

Ein braves, erfahrenes tüchtiges Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird für guten Lohn gesucht
Zeitzer Straße Nr. 24c, 1 Treppe.

Ein gebildetes Fräulein, welches der feinen Küche selbstständig vorstehen kann, wird als Haushälterin bei einem älteren Herrn gesucht. Genaue Angaben der früheren Stellung werden erbeten unter M. A. H. 6. durch die Expedition d. Bl.

Eine Wuffetmamsell findet Stellung in Bahnhofsrestaurant durch A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. 1 Tr.

Gesucht werden: Kochmamsells, Köchinnen, 1 Jungfer für ein Rittergut ausw., 2 Kellnerinnen, 3 Hausmädchen, 3 Küchenmädchen für Restaur., 2 Wägde.
A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus 1 Tr.

Eine tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sowie eine Jungemagd, welche hauptsächlich schneidern und plätten, sowie alle übrigen weiblichen Arbeiten versteht, werden noch zum 1. Juli gesucht
Wintergartenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 27, im Hintergebäude bei
A. Lohmann.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein nicht zu junges, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder, bei gutem Lohn und anständiger Behandlung Mit Buch zu melden
Körnerstraße Nr. 17, parterre links.

Gesucht wird bis zum 1. Juli ein kräftiges Aufwasmädchen
Restoration J. G. Kühn,
vis à vis der Post.

Gesucht wird z. 1. Juli ein nicht zu junges Kindermädchen, das nähen und plätten kann Dresdner Straße Nr. 30, I. links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein solides, erfahrenes Mädchen für leichte Küchen- und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Bachhofplatz Stadt Mailand 2. Etage.

In nächster Nähe Leipzigs
wird zum 1. Juli für eine Hauswirtschaft ein braves Mädchen gesucht, welches zugleich Liebe zu Kindern hat.

Das Nähere ist im Hutgeschäft des Herrn Kirchner, Großer Blumenberg, Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfahren.

Gesucht wird zum 1. Juli für größere Kinder ein gebildetes, reinliches Mädchen von 20—24 Jahren, dasselbe muß nähen und plätten können, Plagwitzer Straße Nr. 1, 1. Etage.

Ein junges streng solides Mädchen, welches im Serviren und weiblichen Arbeiten geübt ist, wird gesucht
Café français, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 16—17 Jahren, womöglich vom Lande, wird fürs Haus gesucht Universitätsstraße Nr. 19, IV.

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird bei gutem Lohn für ein nobles Haus nach auswärts gesucht. Näheres Sophienstraße 13b, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen für Alles wird zum 1. n. M. gesucht
Zeitzer Straße 19b, 2 Treppen rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen findet sofort oder zum 1. Juli einen guten Dienst Reudnitz, Kuchengartenstraße 4, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht
Schützenstraße 17/18, Bäckerei.

Ein streng rechtliches Mädchen wird in einen Gasthof aufs Land für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Näheres wird zu ertheilen die Güte haben Mad. Lippolt, Ausschmittgeschäft Markt Nr. 6.

1 Hotel-, so wie 1 Rest.-Köchin finden sofort bei gutem Salari nach außerhalb Stellung Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein kräftiges, ordentliches Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht. Mit Buch zu melden Schletterstraße 17.

Gesucht
wird per 1. Juli ein Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht ganz unerfahren ist,
Nicolaistraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in eine Restauration. Mit Buch zu melden Mühlgasse 1 part.

Gesucht wird den 15. Juli ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Frankfurterstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen wird für häusliche Arbeit per 1. Juli von zwei jungem Leuten gesucht. Näheres Brühl Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch
Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Nr. 42.

Zwei

Gesucht

Ein re

gesucht

Ein

als Au

Eine g

gestillt

Ein ju

mit Füh

zufüllen

die Expe

Ende der

Unglücksf

in der L

wäre er

Gefällig

Ein M

Branchen

renzen, G

gleichvi

Leistunge

- Wertbe

Ein in

durchaus

sprachen

durch die

Stelle

einigen J

auch im

mit gerin

unter C.

Ein ju

Buchhand

sucht ein

bei Herrn

Ein ju

Expedition

Stellung

Wertbe

im Hofe

Ein ju

Expedition

einem Co

Wertbe

Ster

Ein ro

Nr. 1. A

Ein t

mehrere

Zeugnisse

wollen an

nicht Bel

niederleg

Gesun

bei Herrn

Leipziger Tageblatt

mit
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 168.]

17. Juni 1870.

Zwei Mädchen sucht in Wochenlohn
Louis Dieze, Kohlenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartefrau für die Frühstunden
Königsstraße 22, 4 Tr.

Ein rechtliches junges Mädchen wird sofort für Aufwartung
gesucht Große Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird zu einem Kinde
als Aufwartung gesucht. Näheres Vorm. von 9 bis 12 Uhr
Lauhaer Straße Nr. 19 parterre.

Eine gesunde milchreiche Amme, welche schon einige Monate
gestillt hat, wird gesucht durch
Dr. Kirsten, Königsplatz Nr. 9.

Ein junger Kaufmann wünscht seine geschäftsfreien Stunden
mit Führung der Bücher oder anderen schriftlichen Arbeiten aus-
zufüllen und erbittet sich gefällige Adressen unter M. J. 16. durch
die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann,

Ende der 20er Jahre, der 5 Jahre selbstständig gewesen, durch
Unglücksfälle jetzt keine Existenz hat, sucht Stellung, am liebsten
in der Weinbranche, in der er vollkommen bewandert ist; auch
wäre er gern bereit, in einer andern Branche thätig zu werden.

Gefällige Adressen besorgt die Expedition d. Bl. unter V. 29.

Ein Mann in den 30er Jahren, welcher schon für verschied.
Branchen mit gutem Erfolg gereist, sucht, gestützt auf beste Refe-
renzen, Engagement für **Comptoir**, am liebsten für **Reise**,
gleichviel welcher Branche, und ist erbötig hinsichtlich seiner
Leistungsfähigkeit sich jeder Probe zu unterwerfen.

Werthe Adr. poste restante F. W. 99. Postexpedition Nr. 1.

Stelle-Gesuch.

Ein in der **Kurzwaaren-Branche**, Comptoir und Lager
durchaus bewandertes junger Mann sucht unter bescheidenen An-
sprüchen baldigst anderweit Engagement. Adressen unter S. H. 10
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, militärfrei, welcher seit
einigen Jahren ein kaufmännisches Geschäft selbstständig betrieben,
auch im Schreiben kundig ist, sucht eine ihm passende, wenn auch
mit geringem Salair verbundene Stelle. Adressen beliebe man
unter C. H. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher auf Expeditionen, zuletzt aber im
Buchhandel thätig gewesen und mit Comptoirarbeiten vertraut,
sucht ein anderes Engagement. Adressen bittet man unter A. G.
bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher bald 3 Jahre in einer juristischen
Expedition conditionirt und 17 Jahre alt ist, sucht anderweite
Stellung als **Schreiber**, gleichviel welcher Branche sie angehört.
Werthe Adressen bittet man bei H. Hecht, Burgstraße Nr. 8,
im Hofe 1 Treppe fr. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher schon längere Zeit auf einer
Expedition thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf
neuen Comptoir oder juristischen Expedition als **Copist** Stellung.
Werthe Adressen erbittet man
Sternwartenstraße Nr. 11 B, 3. Etage rechts niederzulegen.

Ein rout. gut empobl. **Schreiber** sucht unter bescheid. Anspr.
für 1. August andere Condition. Schletterstraße 13, III. links.

Stelle-Gesuch.

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Gärtner, welcher schon
mehrere Jahre eine größere Gärtnerei führte, und dem die besten
Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. Juli eine seinen Kennt-
nissen angemessene Stellung. Geehrte Res. tanten wollen Offerten
unter Bedingungen unter C. J. in der Expedition dieses Blattes
niederlegen.

Gesucht wird sofort Stelle als **Fiakreutscher**. Adressen
bei Herrn Engelmann, Kl. Windmühlengasse 15, abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann (militärfrei), der schon mehrere Jahre im
Buchhandel und jetzt als Bedienter gestanden, im Schreiben und
dergl. nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum
1. Juli oder auch etwas später anderweitige Stellung in Leipzig.
Geehrte Herren Buchhändler oder sonstige Geschäftsherren wollen
sich gefälligst C. W. poste restante Jena wenden.

Ein Mann in besten Jahren
sucht Stellung als **Feuermann** oder ähnlichen Posten, mit der
Versicherung, im Maschinenwesen ganz vertraut zu sein. Beste
Zeugnisse, als **Brennmeister** mehrere Jahre thätig gewesen zu
sein, stehen ihm zur Seite.

Zu erfragen bei Herrn Richard Quarch, Peterssteinweg.

Ein junger Mann von 27 Jahren, unverheiratet und im
Besitz guter Führungszeugnisse, sucht Stelle als **Markthelfer**.
Adressen bittet man niederzulegen Dainstraße Nr. 1
beim Hausmann.

Ein Mann, welcher 7 Jahre als **Comptoirbote** thätig war, gute
Zeugnisse besitzt und sich keiner Arbeit scheut, sucht wieder Unter-
kommen. Adressen H. B. gez. bittet man Querstraße 3, 1 Treppe
bei Wilh. Busch gefälligst niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann (militärfrei), im Besitz bester
Zeugnisse und guter Handschrift, sucht Stelle als **Markthelfer**.
Auch würde Stelle ins Jahrlohn angenommen. Werthe Adressen
bittet man bei Herrn E. Passch, Peterstrichhof, niederzulegen.

Ein **Markthelfer**, **Hausmanns** oder ähnlicher **Posten**
wird von einem dem Kriege 1866 beigewohnten, jetzt militärfreien
Manne gesucht.

Adressen gefl. abzug. bei Hrn. Restaur. Plenkner im Postgeb.

Ein **Böttcher** sucht Arbeit in einer **Sprit-** oder **Reich-**rischen **Del-**,
Essenzen- oder **Mineralwasser-Fabrik**. Adressen sind in der Ex-
pedition d. Bl. unter H. A. H. 10. niederzulegen.

Ein Mann im mittleren Alter sucht Stelle als **Rutscher**,
Markthelfer oder **Hausmann**, da er auch **Gärtnerei** ver-
steht; letzte Dienstzeit 13 Jahre.

Geehrte Principale werden gebeten ihre werthen Adressen
Hospitalsstraße 43 im Productengeschäft abgeben zu wollen.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht unter bescheidenen An-
sprüchen eine Stelle als **Markthelfer** oder dergl.
Adressen wolle man gefälligst abgeben
Colonnadenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeug-
nisse, anderweitige Stellung als **Markthelfer**.
Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Restauration
von Weber, Grimma'sche Straße.

Ein junger **Hausknecht** sucht irgend welche Stelle durch
F. Schimpf, Plagwitzer Straße 3.

Ein **Bursche** vom Lande, 14 Jahre alt, Sohn einer armen
Wittwe, zur Arbeit willig, im Schreiben und Rechnen nicht un-
geschickt, sucht ein Unterkommen als **Kauf-**, **Kellnerbursche** oder dergl.,
möglichst bei einer Herrschaft, die zugleich **Kost** und **Wohnung**
gewährt. Zu erfragen Weststraße 52, I. rechts.

Gesucht
wird besonderer Verhältnisse halber baldigst von einer Frau,
welcher die besten Empf.-blungen zur Seite stehen, ein **Haus-**
mannsposten gegen freie Wohnung, oder bei einem **Wittwer** oder
Hausmann die **Wirthschaft** zu machen. Gütige Adressen werden
Peterssteinweg Nr. 59 im Mehlgeschäft bei F. Runze erbeten.

Eine junge Frau sucht noch **Wäsche** in oder außer dem Hause.
Zu erfragen bei Frau Gläser, Kochs H. f.

Eine Frau vom Lande sucht noch **etwas Wäsche**
zu waschen. Adressen werden unter A. 90. in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen, welches gut im **Weißnähen** und **Ausbessern** ge-
übt, sucht zahlreiche **Kundschaft**. Zu erfragen Alt-Neudub,
Kurze Straße Nr. 8.

Eine Frisense,

geübt in den neuesten Pariser Moden, sucht noch einige Kunden. Gef. Adr. werden unter A. G. 70 durch die Exp. d. Bl. erb.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt, aus sehr achtbarer Familie, welches in allen Schulwissenschaften erfahren und befähigt ist, Kindern Unterricht in der französischen, englischen Sprache, Musik so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten zu erteilen, auch das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht baldigst Stellung als Bonne. Werthe Adressen unter J. H. # 15. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gebildete junge Dame aus dem Hannoverischen sucht als Gesellschafterin bei einer allein stehenden älteren Dame oder zur selbstständigen Führung eines kleineren Hauswesens möglichst bald eine Stelle. Gef. Offerten X. # 100 werden in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein junges gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit conditionirt, wird eine Stelle als Verkäuferin in einem Schnitt- oder Posamentirgeschäft pr. 1. August gesucht; auch würde selbiges gern einer älteren Dame hilfreich zur Seite stehen, da es in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre G. H. 50 poste restante Cottbus franco niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, der englischen und französischen Sprache mächtig, welches bereits in einem großen Geschäft als erste Verkäuferin functionirt hat, sucht eine gleiche Stellung. Adr. bel. man unter R. A. No. 120 poste rest. Leipzig abzugeben.

Ein junges Mädchen

von außerhalb, welches als Verkäuferin thätig war, sucht in einem Hutgeschäft als Verkäuferin oder einstweilen als Staffirerin placirt zu werden.

Werthe Adressen unter C. R. bitte niederzulegen beim Kaufmann Herrn Oscar Reinhold, Frankfurter Straße.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst Stellung als Verkäuferin oder als Stubenmädchen. Näheres Burgstraße 19, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Gefl. Adressen bittet man niederzulegen im Kurprinz, Hofplatz Nr. 8 beim Hausmann.

Für ein gebildetes Fräulein

von angenehmem Aeußeren, welches das Hauswesen praktisch und selbstständig zu leiten versteht und mit der Erziehung von Kindern vollkommen vertraut ist, wird baldigst passende Stellung gesucht. Die besten schriftlichen Zeugnisse und mündliche Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten bittet man unter C. Z. # 105 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht sofort oder später Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin.

Offerten unter H. H. # 30 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, sucht Stelle bei einzelem Herrn oder bei ein Paar älteren Leuten.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein anst. Mädchen sucht unter bescheid. Anspr. Dienst bis 1. Juli. Näheres Schützenstraße Nr. 3, 2 Tr. beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, in Allem bewandert, sucht bis den 1. oder 15. Juli Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen bei Frau Busch.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. Juli Dienst für die Küche oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Lehmanns Garten 1. Haus 2 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße 34, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles. Geehrte Adressen bittet man unter D. # 13. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht gleich oder später einen Dienst, am liebsten bei ein Paar älteren Leuten oder zu Kindern. Gefl. Adressen beliebe man abzugeben Dresdner Straße Nr. 35, 3 Treppen rechts.

Zwei junge Mädchen, nicht von hier, suchen Dienst, eins sofort zum Verkauf, welches schon in einer Verkaufsstelle gewesen ist, das andere zum 1. Juli bei ein Paar einzelnen Leuten oder auch für Kinder. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 28 und 29 bei Frau Wittwe Müller.

Ein solides, fleißiges, kräftiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juli Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Carlstraße 11 im Laden.

Ein zuverlässige Kinderfrau in gesetzten Jahren (bestens empf.) sucht Stelle durch A. Voss, Kl. Fleischerg 29, S.-G. 1.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Wirthschafterin oder Kinderwuhme. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen bei Herrn Schütz, Zeiger Straße Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich wegen Todesfalls verändern muß, sucht eine Stelle als Jungemagd oder für Küche u. Hausarbeit zum 1. August oder 1. Sept. Gef. Adressen bittet man niederzulegen Bahnhofstr. 7, 1. Etage, bei Herrn Stedener.

Ein kräftiges Mädchen von auswärt, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stellung. Adr. abzugeben bei Sperling, Petersstraße 37, IV.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen, welches in der Landwirthschaft erzogen ist, wünscht zum weiteren Fortkommen Stelle. Gefällige Adressen bittet man unter H. C. 45 in der Expedition dieses Blattes einzusenden.

Ein anständiges Mädchen von auswärt, jetzt noch in Stellung, wünscht bis zum Ersten Dienst als Jungemagd bei seiner Herrschaft, desgleichen ein Mädchen für Küche und Haus in derselben Stellung sucht Dienst, und sind Adressen von 10-11 Uhr heute niederzulegen Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Werthe Adressen abzugeben Schützenstraße Nr. 11 im Gem.

Ein fleißiges und ehrliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit bei ruhigen Leuten.

Zu erfragen im Städtischen Museum bei A. Thomas.

Ein anst. Mädchen, welches 2 Jahre bei der Herrschaft, sucht für Küche u. Hausarbeit oder als Stubenmädchen u. für größere Kinder Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 im S. p. rechts.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten sucht Verhältniß halber zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres bei der Herrschaft Kurprinz, 3 Tr.

Ein ruhiges anständiges Mädchen sucht bis 1. Juli Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen bei Frau Busch.

Ein bescheidenes anständiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten bewandert, sucht einen Dienst als Jungemagd.

Werthe Adressen bittet man abzugeben Brühl 83, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Stubenmädchen Sternwartenstraße Nr. 18, hint-n im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 1. Juli einen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder als Jungemagd. Zu erfragen Reichstraße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfr. Reichstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges ordentl. Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für häusliche Arbeit. Persönlich zu sprechen Weststraße 18 im Laden.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Adressen sind niederzulegen Colonnadenstraße in der Milchhalle.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Aufwartung oder andere Beschäftigung. Näheres Petersstraße 22, 3 Treppen rechts.

Eine kräftige Land-Amme von sechs Wochen ist zu treffen mit Kind Gerberstraße Nr. 56.

Zu pachten gesucht
wird ein Gasthof oder eine Restauration mit einem Uebernahme-Capital von 700 \mathfrak{f} .

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Gewölbe = Besuch!

Ein mittleres Gewölbe in lebhafter Geschäftslage, am liebsten Peterssteinweg oder innere Zeiger Straße, wird recht bald zu übernehmen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub L. O. # 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe
in lebhaftester Geschäftslage, nicht zu groß, wird baldigst zu mietzen gesucht. — Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B. A. 780 an die Annoncen-Expedition von Saasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht zu Johannis oder Michaelis Logis von pünktlichen Leuten. Adr. erb. Mützengeschäft, Ackerleins Haus, Markt.

Gesucht per 1. October Logis, Preis 60-100 \mathfrak{f} . Adr. werden erbeten Brühl 57 beim Hausmann.

Eine helle Werkstube mit kleinem Logis in der Buch-
handlung wird von einem Geschäftsmann im Preise von 100
bis 130 fl zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bitte bei
Herrn E. Meyer, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird von Michaelis d. J. ab in der östlichen resp.
westlichen äußeren Vorstadt von einer pünktlich zahlenden Fa-
milie ein Logis à 100—130 fl . — Offerten sind beim Herrn
Revisor Voigt (Hospital-Thorhaus) niederzulegen.

In einem der umliegenden Dörfer wird möglichst gleich ein
Logis mit Gärtchen zu miethen gesucht. Adressen mit M. M. O.
bezeichnet bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., abzug.

Logis zu verschiedenen Preisen werden gesucht durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, II.

Gesucht wird für jetzt oder später ein kleines Familienlogis
in der Nicolaisstraße oder deren Nähe. Gef. Adressen abzugeben
Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Michaelis ein hohes Parterre oder 1. Etage,
innere oder äußere Vorstadt, mit 2 oder 3 Stuben und Kam-
mern, es kann auch Hintergebäude sein.Adr. mit Preisangabe
bittet man niederzulegen Petersstr. 41 im Fleischwaarengewölbe.

Gesucht Michaelis d. J.

eine Wohnung im Preise von 150—200 Thalern.
Adressen unter V. T. # 5. abzugeben in der Ex-
pedition d. Bl.

Gesucht wird Johannis oder Michaelis Weststraße oder deren
Nähe in einem anständigen Hause ein Logis im Preise von 80
bis 120 fl . Adr. Zeiger Straße 24 b, 2. Etage.

Rechtliche Leute, von Chemnitz ziehend, suchen Logis von 56 bis
70 fl , bis 1. October. Adressen Albertstraße 17, rechts parterre.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis oder Astermiethe,
bis zum 1. Juli zu beziehen. Grimm. Str. Nr. 7, Hausland.

Ein Paar junge Leute ohne Kinder suchen ein
kleines Logis oder eine Stube als Astermiethe so-
fort Neumarkt Nr. 16 im Hofe parterre.

Ein helles Logis, unweit der Universität, wird von einem Ge-
schäftsmann im Preise von 100—150 fl zu miethen gesucht.
Adressen bittet man in der Rosberg'schen Buchhandlung abzug.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis, bestehend aus zwei
Stuben nebst Zubehör. Adr. mit Preisangabe bittet man unter
O. G. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder
ein freundliches Logis im Preise von 50—70 fl .
Adressen bittet man niederzulegen bei Gebrüder Uhlig, Sain-
straße, Tuchhalle.

Für ein Paar junge Leute wird bis Michaelis ein kleines Logis
gesucht in der Nähe der Sternwartenstraße, Preis 30—40 fl .
Adr. niederzul. in der Droguenhandl. Louis Müller, Turnerstr.

Gesucht wird zum 1. October a. c. ein Logis, 100—150 fl ,
nahe den Bahnhöfen, Schützenhaus, Post, Museum.
Adressen Bahnhofstraße 9 parterre.

Gesucht wird in der östlichen Vorstadt ein Logis von 4 bis
6 Stuben, in freundlicher Lage, zum 1. October beziehbar.
Adressen abzugeben bei Gust Liebner, Grimma'scher Stein-
weg Nr. 56.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden kinderlosen Leuten ein
kleines Familien-Logis, Preis 48 bis 50 fl und zu Michaelis zu
beziehen. Adressen bittet man unter R. # 51 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. October wird von einer aus 3 Personen bestehenden
ruhigen Kaufmannsfamilie in der Nähe der Bahnhöfe ein freund-
liches Logis im Preise von 200—250 fl zu miethen gesucht.
Gef. Adressen unter O. N. bittet man in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis bis 1. Juli für zwei Leute im Preis
bis 80 fl . Adressen sind abzugeben beim Restaurateur Sell-
mundt, Nürnberger Straße 17.

Gesucht zum 1. Juli bei anständigen Leuten ein großes oder
zwei kleinere meublirte Zimmer ohne Betten von einer anstän-
digen Wittwe mit 3jährigem Knaben.
Adressen nebst Preisangabe Lauhaer Straße 19 bei Vauffe.

Gesucht

wird zum 1. Juli eine unmeublirte Stube und
Kammer von einem einzelnen Herrn.
Adressen mit Preisangabe bittet man Brühl 68
im Uhrengewölbe niederzulegen.

Gesucht
sogleich oder bis zum 1. Juli cr. 1—2 Zimmer mit oder ohne
Schlafcabinet, gut meublirt, nicht über 2 Treppen, am liebsten
parterre, von einem anständigen Herrn.

Baldige Offerten sub C. D. 11 bef. die Annoncen-Expe-
dition von Carl Schüssler, Grimma'sche Str. 11, I.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Juli e. eine
gut meublirte Stube, wenn möglich mit Cabinet,
im Preise von 5—7 Thlr. in der Nähe des Bayer.
Bahnhofs.

Adressen beliebe man abzugeben unter A. # 40.
bei Herrn Liebernickel (Große Feuerkugel).

Gesucht wird ein freundliches, unmeublirtes Stübchen bei
anständigen Leuten im Preise zu 2 fl pr. Monat.
Adressen bei Herrn Diebschold, Gewandgäßchen Nr. 4.

Ein Student sucht sofort Wohnung in der Dresdner Vorstadt.
Banzenfrei ist erste Bedingung!

Franco-Offerten sub F. H. 6. poste restante.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten eine freundl. meublirte
Stube. Adressen unter B. # 6 gef. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Eine unmeublirte Stube mit Kammer wird als Comptoir in
der Grimm. Str. gesucht. Grimma'sche Straße 5, I. rechts.

Gesucht wird sofort von einer Wittwe ein Stübchen oder
eine Kammer. Zu erfragen Schillerstraße im Milchgeschäft.

Eine junge Dame sucht in einer gebildeten Familie, jedoch nur
in welcher sie in Gesellschaft von noch mehreren verkehren kann,
ein meublirtes Zimmer mit Mittagstisch. Gef. Adressen bittet
man unter H. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. August von einer anständigen Dame,
welche den ganzen Tag nicht zu Hause ist, eine Stube mit
Kammer ohne Meubles. Näheres bei Gebr. Spillner, Große
Windmühlenstraße.

Für einen Lehrling wird eine Schlafstelle mit Bett gesucht.
Adressen mit Preisangabe sind abzugeben
Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Eine Keller-Restauration

in sehr frequenter Lage mit oder ohne Inventar ist Verhältnisse
halber für den billigen Preis von 300 fl incl. Logis zu ver-
pachten. Adr. sub R. 27 befördert das Annoncen-Bureau
von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Eine Schänkwirtschaft mit Tanzsaal, dicht bei Leipzig, ist billig
zu verpachten. Näheres Reudnitz, Kurze Straße 20. Steffen.

Eine Niederlage,

in welcher längere Jahre ein Kohlenhandel betrieben wurde,
ist zum 1. October für 60 fl jährlich wieder zu vermieten.
Näheres durchs Local-Comptoir F. N. Jähring, Neumarkt 15.

Eine große Niederlage

mit bequemer Einfahrt, als Waarenlager, Remise für 8 bis 10
Wagen oder dergleichen sehr gut geeignet, ist im Hause Ransstädter
Steinweg Nr. 18 vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres auf
dem Comptoir von Linnide & Geibel, Ritterstraße 37, zu erfragen.

Da jetzt einige Gewölbe mit Contor und Niederlage in einer
der frequentesten Straßen der Vorstadt eingerichtet und zu Jo-
hannis und Michaelis zu vermieten sind, und gegenüber einige
Schulen erbaut werden sollen, so würde sich eins von diesen sehr
gut zu Schulmaterialien oder Buchbindereimaaren eignen.

Das Nähere ist zu erfragen Universitätsstraße Nr. 17
im Gewölbe.

Zu vermieten ist per 1. Juli ein hübsches Gewölbe
mit hellem Contor, großem freundlichen Arbeitslocal (110 qf .
und Keller. — Zu besichtigen früh von 8—10 und Nachm. von
2—4 Uhr Sternwartenstraße 38 bei Herrn Lehmann.

Die Gewölbe-Einrichtung kann käuflich übernommen werden.

Zu vermieten sind 1 Gewölbe (in Vorst.), 2 Gewölbe
(Brühl), 3 Logis (40, 36 und 44 fl), Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein Parterre, nahe an Leipzig, Wohnung mit Laden, ebenso
zu einer Restauration vorzögl. passend, ist pr. 1. Juli billig zu
vermieten. Näh. bei Hrn. Restaur. Pfautsch, vis à vis d. Georgenhaus.

Zu vermieten ist ein sehr schönes Geschäftslocal nebst
Comptoir für 120 fl pr. anno in erster Etage, Eckhaus. Gef.
Adressen Otto Hauschild, Universitätsstraße.

An Tischler, Glaser, Instrumentenmacher, sowie an div. andere
Branchen ist eine Wohnung mit daran stoßender heller großer
Werkstelle, sowie noch div. andere Räume in 1. Etage und dicht
am Rossplatz gelegen von Mich. ab zu vermieten. Näheres beim
Bestyer Sainstraße Nr. 21 im Lotteriegewölbe.

In bester Buchhändlerlage ist sofort oder später ein Geschäfts-Local für 100 \mathfrak{R} jährlich zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Eine geräumige Parterre-Localität mit Hofraum u. Kl. Windmühlengasse 12, dicht am Hofplatz, mit oder ohne Logis, worin seit Jahren theils G. Lohschrankfabrik mit Schlosserei, theils Fabrik von Wasser- u. Gasleitungsanlagen betrieben, ist Johannes entweder an dieselben Geschäftsweige oder auch an jedes andere Gewerbe im Ganzen oder einzeln zu vermieten. Näh. b. Hausm.

Zu Mich. beziehbar: ein hob. Part. 140 \mathfrak{R} u. eine 3. Et. 165 \mathfrak{R} , W.-Str. — eine 3. Etage 180 \mathfrak{R} nahe d. Rosenthal, — eine 1. Etage 220 \mathfrak{R} u. eine 3. Et. 280 \mathfrak{R} (7 Stuben u. compl. Zub.) mit reiz. Aussicht, am Bayer. Bahnhof — eine 1. Et. 160 \mathfrak{R} , Zeiger Vorstadt — hat Michaelis ab zu vermieten

das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Eine 1. Etage 350 \mathfrak{R} nahe dem neuen Theater u. Bahnhofen, eine 1. Etage 400 \mathfrak{R} nahe dem Museum, eine 1. Etage 550 \mathfrak{R} , ein hobes Parterre 500 \mathfrak{R} u. eine 1. Etage mit Balcon 700 \mathfrak{R} am Rosenthal, ein hobes Parterre 320 \mathfrak{R} u. eine 1. Etage mit Balcon 750 \mathfrak{R} nahe der kath. Kirche hat zu vermieten das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein höchst nobles und geräumiges hobes Parterre mit Veranda u. Garten, Badestube, Wasserleitung u. Gas von 7 St., 1 Salon u. compl. Zubehör, nahe dem Bezirksgericht, ist Joh. oder später ab zu vermieten durch das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 1. Etage eines Gartengeb. von 4 Stuben u. Zubeh. f. 140 \mathfrak{R} , Zeiger Str. 47 b. Bes.

Eine 1. Etage zum 1. Oct. zu vermieten, Preis 250 \mathfrak{R} incl. Beitrag für Gas- u. Wasserl. Näh. Windmühlenstr. 41, 1. Et.

Eine ganz neu hergerichtete 1. Etage, 150 \mathfrak{R} , dicht an der Zeiger Straße, hat 1. Juli oder später ab zu vermieten das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

In dem hell und freundlich gelegenen Hofgebäude Turnerstraße Nr. 1 ist zum 1. October eine halbe 1. Etage zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller, freie Benutzung des Waschauses, Tr. Gasbel, Preis 130 \mathfrak{R}

Dresdner Vorstadt, Kreuzstraße 7 ist die 2. Etage mit Wasserleitung von Michaelis ab zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist Elsterstraße 27 die Hälfte der 2. Etage vornheraus rechts sogleich oder später für 135 \mathfrak{R} p. a. Näheres daselbst zu erfragen.

Vermietung.

In der Katharinenstraße Nr. 20 ist von Michaelis d. J. ab die dritte Etage zu vermieten. Das Nähere bei J. D. Weidert.

Zu Joh. beziehbar: eine comfortable schöne 3. Etage innerer Stadt, Aussicht nach der Promenade, 240 \mathfrak{R} , und ein hobes Parterre 280 \mathfrak{R} , nahe der Emilienstr., hat zu vermieten das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine noble 3. Etage, 7 schöne Zimmer u. Zubehör, Alles im besten Stande, nahe der kath. Kirche ist Fortzugs halber vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres im

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine freundliche 3. Etage, 9 Stuben und Zubehör, Gas- und Wasserleitung, 300 \mathfrak{R} am Brühl u. Theaterplatz hat zu vermieten das

Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Logis-Vermietung.

Zu vermieten sind von Michaelis ab eine erste und zweite Etage in der Turnerstraße, jede Etage besteht aus 6 großen heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Keller, Bodenraum und Garten, Gas- und Wasserleitung. Näheres beim Besitzer Sidonienstraße Nr. 14 parterre rechts.

Eine 3. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, 180 \mathfrak{R} , Frankfurter Straße, eine 2. Etage 8 Stuben, 450 \mathfrak{R} , eine 2. Etage, 4 Stuben, 175 \mathfrak{R} , Waldstraße, eine 1. Etage, 5 Stuben, 400 \mathfrak{R} , eine dergl. 4 Stuben 250 \mathfrak{R} , an der Promenade, eine 2. Etage, 4 Stuben, 152 \mathfrak{R} , Turnerstraße, eine 1. Etage, 6 Stuben und Zubehör, 400 \mathfrak{R} , nahe am Hofplatz, hat Michaelis zu vermieten das

Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Eine 3. Etage mit Gas und Wasserleitung ist in der Weststraße für 165 \mathfrak{R} jährlich zu Michaelis zu vermieten durch das

Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort oder per 1. Juli c. ein ruhig, geräumiges, gut meublirtes Zimmer mit Bett, Saal- und Hauschlüssel. Näheres Hofstraße Nr. 13, 4. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Zu vermieten 2 gut meublirte Stuben an einen oder zwei Herren, billig Grimm. Steinweg 59, Hintergeb. links 1. Et. (Post schrägüber).

Zu vermieten ist sofort eine freundl. meublirte Stube mit schöner Gartenansicht Albertstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten zum 1. oder 15. Juli ein freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Saal- u. Hauschl. an Herren von der Handlung oder Beamte. Das Nähere Schleierstr. 13 part. r.

Zu vermieten ist ein einf. Zimmer mit oder ohne Möbel, sogleich oder bis 1. Juli zu beziehen Promenadenstraße 11, 1. Et.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis an 1 oder 2 Herren (mehrfrei) Katharinenstraße 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine fein meubl. Wohn- u. Schlafstube, vornheraus Ritterstraße Nr. 46, III.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube, mit Saal- u. Hauschl., mehrfrei Alte Burg 9, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Souterrainstube für eine solide Person, Preis 16 \mathfrak{R} , Elsterstraße Nr. 43, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Altoven, Saal- und Hauschlüssel, an zwei Herren, sofort oder 1. Juli zu beziehen Klosterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube u. Schlafstube mit Saal- u. Hauschl. an Herren Glodenstraße 8, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Schulgasse Nr. 2, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine große und eine kleinere unmeublirte Stube, nur an einen anständigen Herrn oder Dame. Zu erfragen im Kohlengeschäft im weißen Adler.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn ein separates, freundlich meublirtes Stübchen Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof, im Hofe rechts bei D. Taschenberger.

Zu vermieten ist eine einfach meubl. Stube, Aussicht nach dem Schützenhaus, an einen anst. Herrn Georgenstr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, sep. Eing., als Schlafstelle für Herren Gr. Fleischergasse 20, 3 Tr. vornh. bei Claus.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen Zeiger Straße Nr. 30 b, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein ruhig gelegenes Stübchen mit Hauschlüssel an einen Student Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Stube und Schlafstube nebst Haus- u. Saalchlüssel den 1. Juli zu vermieten Poniatowskystraße Nr. 14, 1 Treppe links.

Eine sehr freundliche, feinmeublirte Stube nebst Kammer, bed. des vornheraus, mit freier Aussicht auf Platz und Straße, für einen Dozenten oder angestellten Beamten passend, ist vom 1. Juli ab billig zu vermieten Nicolaitrichhof Nr. 7.

Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen vornheraus, Aussicht nach der Promenade, ist ein fein meublirtes Zimmer mit Altoven an einen oder zwei Herren jzt oder vom 1. Juli an zu vermieten.

Ein freundliches Garçonlogis ist Verhältnisse halber sofort oder 1. Juli zu vermieten Kl. Windmühlengasse Nr. 1a, 2 Treppen.

Vom 1. Juli c. ab ist ein gut meublirtes Garçon-Logis mit Schlafcabinet — vornheraus — an einen oder zwei Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein freundliches Garçonlogis zum 1. Juli Elsterstraße Nr. 18, 3. Etage rechts zu vermieten bei Schröter.

Eine fein meublirte Garçonwohnung ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten Poniatowskystraße Nr. 12, III.

Rosenthalgasse 14, 2. Etage, ist ein sehr freundl. hübsch meubl. Garçonlogis sofort oder später zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer mit freier schöner Aussicht ist sofort an einen respectablen Herrn zu vermieten Zeiger Straße Nr. 18, 1. Etage links.

Ein meublirtes freundliches Zimmer für 1 oder 2 Herren ist sofort oder später zu vermieten Zeiger Straße 24 c, 1 Treppe. Eine Person monatlich 4 \mathfrak{R} .

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Markt Nr. 11, 4. Etage.

Ein meublirtes Zimmer ist an ledige Herren zu vermieten Rogazingasse 17, im Forbich'schen Hause, 1 Treppe links.

In Catrich Nr. 41 sind zwei einzelne Stuben als Garçon-Logis für den Sommer zu vermieten.

Ein
ist sofort

Eine freu
Ausl., Saal

Eine me
Herrn zu v

Eine gu
ständigen

Eine gro
zu vermiet

Bedienung,
Eine freu

oder später

Zu ver

Zwei fr

für eine

Offen

Offen
mit Haus

Offen

Offen

Offen
Pflast

Offen

Offen

Offen

Offen

Besud
mit schne

Ein Th

Besud
meublirten

Die Re

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

A. I

Eine fein meublirte Stube

ist sofort zu vermieten an einen Herrn
Turnerstraße Nr. 3, 3. Etage.

Eine freundliche, fein meubl. Stube nebst Schlafstube mit freier
Ausf., Saal- u. Hausschl., ist zu verm. Marienstr. 18, 3. Et. rechts.

Eine meublirte Stube mit schöner Aussicht ist an einen soliden
Herrn zu vermieten Bayerische Straße Nr. 7 c, 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Schloßcabinet ist an einen an-
ständigen Herrn sofort oder später zu vermieten
Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine große und eine kleine Stube sind in achubarer Familie
zu vermieten, auf Wunsch zugleich die Kost und aufmerksame
Bedienung, Reichels Garten, Kleine Gasse Nr. 7, 2. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist sogleich
oder später an einen Herrn zu vermieten Hofstraße 9, 4 Tr. r.

Zu vermieten sind Schlafstellen für Herren
Kl. Windmühlenstraße 12, 2. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Johannisgasse Nr. 17, 4 Treppen.

Für einen soliden Burschen ist eine Schlafstelle offen
Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Offen ist eine gute Schlafstelle für einen soliden Herrn
Friedrichstraße Nr. 42, im Hofe parterre.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einer Parterre-Stube
mit Hausschlüssel Kanstädter Steinweg Nr. 63 rechts parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Elsterstraße Nr. 27 Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Katharinenstraße 16, 2. Hof, rechts 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Pflaßendorfer Straße Nr. 4, 3 Tr. links, Hintergebäude.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube
Markt Nr. 16, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel
Klostergasse Nr. 11, 4. Etage.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer Stube für Herren
Reiher Straße Nr. 24 a, 1 Treppe bei Lindner.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Reiher Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube
mit schöner Aussicht Gerichtsweg Nr. 7, 2. Etage links.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer meublirten Stube
Petristraße Nr. 18, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer billigen freundlich
meublirten Stube mit Hausschlüssel Tauchaer Straße 3, 4. Etage.

Westendhalle.

Die Regalbahn ist noch 2 Abende zu besetzen
C. Deutschbein.

L. Werner, Tanzlehrer Heute
Parkschlösschen.

A. Palmié's Kaffeegarten,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.

Heute Abend 8 Uhr

Große Vorstellung des Magiers H. Heubeck aus Wien.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.
Gleichzeitig empfehle ich Allerlei. Biere ff.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Conoert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Weigel, Wehr-
mann, de Ahna und der Soubretten Fräulein Auguste und
Antonie u. Programm stets neu. Anfang 8 Uhr.
Sommerlagerbier, aber fein. Carl Weinort.

Oberschenke Eutritzsch.

Sonntag den 19. d. Schweinauskegeln mit Freiconcert
und Ballmusik. Loose sind bei mir zu haben Hetzer.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der
Gesellschaft des Herrn Krause.

Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes, außerdem reich-
haltige Speisefarte und vorzügliches Lagerbier, wozu freundlichst
einladet F. Barthel.

Ton-Halle.

Heute Freitag

Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

C. A. Möritz.

NB. Der Garten ist vom Ballsaale aus
dem geehrten Publicum geöffnet.

Zum Kuchenessen in Schönau

Sonntag und Montag den 19. und 20. Juni ladet der Unter-
zeichnete das geehrte Publicum zu Concert und Ballmusik,
guten Speisen und Getränken (das rühmlichst bekannte Bier ist
ff.) ganz ergebenst ein. F. Benerder.

NB. Omnibusse stehen Nachmittags um 2 und 4 Uhr Kanstädter
Steinweg, 3 Lilien, zur Abfahrt bereit.

Eis, Vanille- und Erdbeer-, vorzüglich, à Portion
1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
L. Tilebeln, Hainstraße 25.

Drei Mohren.

Heute Zunge mit jungen Bohnen, Cotelettes mit
Spargel, ff. Bernesgrüner und Vereinslagerbier, wozu er-
gebenst einladet G. Seifert.

Burgkeller.

Stoßfisch mit Schoten empfiehlt zu heute Abend
Aug. Löwe.

Vetters Garten

Peterssteinweg Nr. 56.

Allerlei empfiehlt heute sowie jede Mittwoch nebst
ff. Vereinslagerbier u. ausgezeichnetem Kölsener
Weißbier.

NB. Morgen Schweinsknöchel und Klöße.

Mittagstisch,

gut und kräftig, à Port. 4 $\frac{1}{2}$ im Eichbaum, Neulirchhof 11.

Mittagstisch,

gut und kräftig, täglich Suppe, à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Querstraße Nr. 20,
D. Graade.

Speisehalle, Katharinenstr. 20, empf. täglich Mittags-
tisch, Portion 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Mittagstisch, gut und kräftig, empfiehlt täglich à Portion
3 $\frac{1}{2}$ Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.

Westend-Halle

empfehlte heute eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Bayerisch
aus der Freiherrl. von Tucher'schen und Königl.
Brauerei zu Nürnberg à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und Lagerbier à 13 $\frac{1}{2}$
auf Eis, feine Gose. Es ladet ergebenst ein

NB. Morgen Schweinsknochen. C. Deutschbein.
Der Garten bietet einen sehr angenehmen Aufenthalt. D. D.

Erlanger Bier,

à Seidel 8 $\frac{1}{2}$, à Ranne 14 $\frac{1}{2}$, und ein feines Glas Lagerbier,
stets auf Eis lagernd, empfiehlt bestens

Julius Koppe, Thalstraße Nr. 25.

Grüne Schenke.

Heute empfiehlt von 1 $\frac{1}{2}$ 5 Uhr an Speckkuchen, sowie vor-
zügliches Bernesgrüner, ff. Bestzer und Vereinslagerbier
E. Zetzsch.

**Die Eröffnung
des Limbacher Bier-Tunnels**
findet Sonntag am 19. Juni statt.

Allerlei empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an
Keil's Restaurant.

Allerlei empfiehlt zu heute Abend
C. W. Schneemann.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt die Restauration von
Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Heute Abend „**Allerlei**“ empfiehlt **Rob. Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.**

Heute Mittags u. Abends **Allerlei** mit Cotelettes u. Zunge, **F. Morenz, Kupfergäßchen 10.**

Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbrust empfiehlt für heute Abend
Löwe's Bayer. Bierstube, Kloftergasse 14.

Restauration von **C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,**
empfehlen heute Abend **Allerlei.** Bayerisch und Lagerbier auf Eis nur vorzüglich.
Mittagstisch gut und kräftig.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend **Allerlei** nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und Gose.

Apollo-Saal.

Heute Freitag **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet

Ed. Brauer.

Heute Schlachtfest,

so wie Bier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

W. Schröter, Reichels Garten (alter Amtshof).

Restauration zur **Thieme'schen Brauerei.** Heute **Schlachtfest.** Bier auf Eis vorzüglich.

Schlachtfest empfiehlt heute **Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose und Bier famos.

Stierba.

Morgen Abend großes Extra-Amusement.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehlen Schweinsknochen mit Klößen.

S. Zierfuss.

Smillerschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundl. einladet **C. Müller.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig, wozu ergebenst einladet **H. Krahl.**

Heute früh von 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**
Das Bier auf Eis lagernd pikfein.

Heute von 8 Uhr an **Speck- u. Zwiebelfuchen,** dazu ein ff. **L. Hofer Bier empf. F. Beier, Kohlenstr. 7.**

Burgstraße 22. **Weissbierhalle.** Burgstraße 22.
Heute **Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Mittags und Abends
Brat- u. frische Wurst in u. außer d. Hause, wozu höflichst einladet
Bayerisch-, Lager-, Weiß- u. Braubier. **C. Bräutigam.**

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim
Bädermeister **Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg 60.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen **Speckfuchen** beim
Bädermeister **Otto Baerwinkel, Grimm. Straße 31.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen und andere be-
liebte Speisen, feines Bernesgrüner u. Lagerbier. **W. Hahn.**

**Restauration zum
Johannisthal.**

Heute Abend **Speckfuchen, Schnitzel mit Blumenkohl,**
andere gute Speisen, Bayerisch, Lager- und Kölscher Weißbier
empfehlen **M. Menn.**

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen**
bei **Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.**

Verloren

wurde am 15. d. nach dem Theater oder von da zurück, Grim-
ma'schen Steinweg, Dresdner Straße und Dörsenstraße eine **gol-
dene Broche.** Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei
Herrn Goldarbeiter **Erhardt, Nicolaisstraße Nr. 52.**

Verloren wurde von einem Lehrburschen von der Ritterstr.
über den Augustusplatz nach der Dresdner Straße ein Portemon-
naie, enthaltend 2 Papier- und 1 harten Thaler, so wie einiges
kleines Geld und ein Lad-Rezept. Gegen gute Belohnung abzu-
geben Ritterstraße 34 im Gewölbe.

Verloren wurden von der Emilienstraße nach dem Markt
zwei Schlüssel an einem Ring. Abzugeben gegen Be-
lohnung Emilienstraße Nr. 1 im Garngeschäft.

Verloren wurde am Dienstag ein schwarzer **Alpsgürtel** mit **Valenkante** und zwei **Atlasrollen**. Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Brühl 3-4, 4 Treppen bei Milberg**.

Verloren wurden 4 **Schlüssel** und ein **Betschaft**, zusammen **gebunden**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Glockenstraße 8, 1 Tr.**

Aus der **Mitte** der Stadt bis nach dem neuen **chemischen Laboratorium** ist ein **Verloque** nebst **Medaillon** verloren gegangen. Gegen gute **Belohnung** abzugeben
Große Windmühlenstraße Nr. 13

Am 14. d. wurde eine **goldene Busennadel** verloren. Der **Finder** wird gebeten sie bei **Castellan Bieweg** im **Universitätsgebäude** gegen **gute Belohnung** abzugeben.

Verloren eine **Brille** in **Futtural**. Gegen **Belohnung** zurückzugeben im **Einwohner-Bureau**.

Ein kleiner weißer Pudel ist **weggelaufen** und bittet man selbigen **Nürnbergger Straße 17, 1. Etage** gegen **Belohnung** abzugeben.

Entflohen ist vor einigen Tagen eine **weißgelbe Wiener Taube**. Gegen gute **Belohnung** zurückzubringen
Brühl, Blauer Harnisch.

Liegen **goblieben** ist am **Sonnabend** in einer **Droschke** ein **grauer Sommerüberzieher**. Abzuholen **Antonstraße 9 part.**

Zugelaufen ist ein **rother Pinscher**. Abzuholen **Emilienstraße, Dampfbderei bei Waagemeister Müller**.

Aufruf.

Die **Inhaber** nachstehend aufgeführter **Namen** werden **ersucht**, der **unterzeichneten Direction** ihre **gegenwärtigen Adressen** **schleunigst** aufgeben zu **wollen**:

Dohrer, Theobald, Uhrmacher, früher **Furtwangen**, am **Trüberg**, bad. **Schwarzwald**.

v. d. Graeve, Rittmeister a. D., früher **Berlin**.

Gronowicz F., früher **Hotel de Pologne** in **Kosten bei Posen**.

Guttman & Erbs L., früher **Berlin**.

Jenke L., früher **Mühlenbesitzer**, Hochzeit bei **Woldenberg**.

Schwalbe H., früher **Berlin**, **Klosterstraße**.

Szemowicz, früher **Hotel de Paris** in **Posen**.

Tillmann C., früher **Münster** in **Westphalen**.

Wedeluzki, früher **Hotel de Paris** in **Erin**.

Welke F. W., früher **Hotelier** in **Schorfsee** bei **Thorn**.

Auch werden **sonstige** **gefällige Aufklärungen** über **vorstehend** **gefragte Adressen** **gern** und **danke** **entgegengenommen**.

Die Direction der Mutua Confidentia Wys Muller & Co. in Berlin.

Aufforderung.

Am **Montag** den **13. c.** wurde im **1. Rang** vor **Loge Nr. 12** von dem **Fensterbret** ein **Opernglas** **mitgenommen**. Der **jetzige Inhaber** **wolle** **solches** **sofort** beim **dortigen Logenschließer** **Zwiebler** **abgeben**, **sonst** **Weiteres**.

Diejenigen Bewerber, welche noch **Familienlogis** im **Preise** von **80-100** **zu Michaelis** in dem **neuerbauten Grundstück** **Langestraße 14** **wünschen**, können **solche** **von jetzt an**, auch **des Sonntags**, **dieselbst** **besichtigen**.

Warnung.

Da es **sehr oft** **vorgekommen**, **daß** **mein Name** **durch Hausierer** **gemißbraucht** **wurde**, **fühle** **ich** **mich** **gedrungen**, **um** **ferneren Unannehmlichkeiten** **vorzubeugen**, **bekannt** **zu** **machen**, **daß** **ich** **nicht** **hausire**, **auch** **durch** **mich** **Niemand** **dazu** **beauftragt** **ist**.

Reudnitz, Grenzstraße Nr. 25.

F. G. Müller, Schirmfabrikant.

Die **Äußerung**, welche **ich** **am 25. April** in der **Generalversammlung** der **Schuhmachergehülfsen** gegen den **Obermeister** **Mrauff** (**Mrauff** **ist** **ein gemeiner Kerl**) **gethan** **habe**, **nehme** **ich** **zurück**.
P. Ulrich.

III Nachahmungen, III

Im **das kostspielige natürliche Haar** **durch** **ein billigeres künstliches** **zu** **ersetzen**, **hat** **man** **schon** **vielfach** **gemacht**, **jedoch** **selten** **mit** **gutem** **Erfolg**; **wir** **sahen** **aber** **in** **dem** **Friseurgeschäft** **von** **Albert Heinrich**, **Petersstraße 31**, **vis à vis** **Stadt Wien**, **Chignons** **von** **künstlichem Haar**, **die** **in** **der** **That** **dem** **natürlichen** **vollständig** **gleich** **und** **den** **ungeheuren** **Vorteil** **haben**, **daß** **man** **für** **einen** **billigeren** **Preis** **immer** **mit** **den** **neuesten** **Erzeugnissen** **der** **Mode** **geben** **kann**; **es** **sind** **diese** **Sachen** **allen** **Damen** **sehr** **zu** **empfehlen**.

J. H. 28. Brief bereit. — 17.

Der Felsenkeller in Plagwitz

ist zu einem der **angenehmsten Aufenthaltsorte** **zu** **rechnen** **und** **verdient** **namentlich** **der** **Birth** **desselben**, **Herr** **Wenger**, **alle** **Erkennung**, **da** **seine** **Biere** **von** **vorzüglicher** **Qualität** **und** **div. Speisen** **sind**.
Mehrere Leipziger.

Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen mit Blutausswurf — geheilt.

Herrn **Hoflieferanten Johann Hoff** **in** **Berlin**.

Brachenfeld, 2. April 1870. Seit **13 Jahren** **litte** **meine** **Frau** **an** **einem** **hartnäckigem** **Husten**, **oft** **mit** **Heiserkeit**, **Brustschmerzen** **und** **Blutausswurf** **verbunden**, **was** **ihre** **Lebenskräfte** **allmählich** **zerstören** **mußte**. **Von** **all** **diesen** **Leiden** **ist** **sie** **durch** **den** **Gebrauch** **Ihres** **vortrefflichen** **Malzextracts** **befreit** **worden**. **R. J. Elberbrock**, **Lehrer**. — **Borsdorf**, **den** **27. März 1870**. **E. W.** **ersuche** **ich** **mir** **so** **schnell** **wie** **möglich** **von** **Ihrer** **vortrefflichen** **Malz-Gesundheits-Chocolade** **und** **von** **Ihren** **schleimlösenden** **Brustmalzbonbons** **herzusenden**. **Densow**, **Förster**. — **Dem** **an** **einer** **Blutsleckenkrankheit** **leidenden** **Postwagenmeister** **Lindemann** **ist** **von** **dem** **hiesigen** **Stabsarzte**, **Sanitätsrath** **Dr. Beyer** **Ihr** **Malzextract** **verordnet** **worden**, **und** **hat** **der** **Kranke** **einige** **Flaschen** **mit** **Erfolg** **getrunken**. (**Erneute** **Bestellung**.) **E. Sonnenburg**, **Postsecretair**.

Verkaufsstellen **bei** **Richard Krüger** **in** **Leipzig**, **Grimma'sche** **und** **Nicolaistraßen-Ecke 28**, **und** **Oscar Reinhold**, **Ranstädter** **Strinweg 11**.

Die Neue Freie Presse schreibt:

Die **Aufnahme** **der** **Subscriptions-Einladung** **für** **die** **Mährisch-Schlesische** **Centralbahn** **ist**, **soweit** **sich** **dies** **heute** **bereits** **übersehen** **läßt** **und** **insbesondere** **an** **der** **Börse** **eine** **sehr** **freundliche** **gewesen**. **Abgesehen** **von** **den** **günstigen** **Erwartungen** **in** **Betreff** **der** **Rentabilität** **der** **Bahn** **ist** **dies** **durch** **einen** **Vergleich** **des** **Emissionscours** **mit** **den** **Coursen** **der** **böhmischen** **Bahnen** **erklärt**. **Wie** **die** **meisten** **der** **Letztern** **ist** **die** **Mährisch-Schlesische** **Centralbahn** **eine** **Industrie- und** **Kohlenbahn** **und** **hat** **vor** **ihnen** **höchstens** **noch** **den** **Vorzug**, **daß** **sie** **im** **internationalen** **Transportverkehr** **eine** **große** **Rolle** **spielen** **wird**. **Von** **den** **böhmischen** **Bahnen** **notiren** **aber** **die** **Actien** **der** **im** **Bau** **befindlichen** **Dux-Bodenbacher** **Bahn** **165-167**, **die** **der** **noch** **nicht** **ganz** **ausgebauten** **Böhmischen** **Nordbahn**, **wenn** **man** **den** **Cours** **der** **auf** **150** **Gulden** **Nominale** **lautenden** **Actie** **auf** **eine** **Actie** **mit** **200** **Gulden** **Nominale** **umrechnet**, **162-163** **Gulden**, **während** **die** **ausgebauten** **und** **in** **Betrieb** **stehenden** **Kohlenbahnen** **durchwegs** **über** **Paris** **classirt** **sind**. **Die** **Actie** **der** **Mährisch-Schlesischen** **Centralbahn** **bietet** **somit** **neben** **der** **durch** **eine** **rentable** **Thätigkeit** **verbürgten** **Steigerung** **im** **Werthe** **der** **Actien** **noch** **den** **Vorteil** **einer** **billigeren** **Capital-Anlage**. **Die** **emittirende** **Bank** **hat** **übrigens**, **wie** **dies** **in** **den** **Subscriptions-Bedingungen** **angedeutet** **ist**, **es** **den** **Subscribenten** **möglich** **gemacht**, **ihre** **Einzahlungen** **in** **Valuta** **oder** **Silber** **zu** **leisten**, **und** **sie** **dadurch**, **was** **nicht** **zu** **unterschätzen** **ist**, **von** **der** **Gefahr** **einer** **Agio-Speculation** **befreit**. **Die** **Betheiligung** **an** **der** **Subscription** **wird** **nach** **den** **uns** **zugehenden** **Nachrichten** **eine** **sehr** **rege** **sein**. **Die** **Thatsache**, **daß** **die** **Börse** **ein** **Agio** **von** **1 1/2** **für** **die** **Actien** **bewilligt**, **bestätigt** **dies**.

Nach **endlicher**, **hoffentlich** **nun** **vollständig** **gemachter** **Erfahrung**, **daß** **dier** **Leipziger** **Theaterdirectoren** **mit** **ziemlich** **gefüllten** **Börse** **hier** **weggingen**, **ohne** **daß** **wir** **gerade** **mit** **einer** **Musterbühne** **beglückt** **wurden**, **dürften** **uns** **nun** **wegen** **weiterer** **Verpachtung** **der** **Theater** **europäische** **Neben** **erspart** **werden**.

Wir **leiden** **übrigens** **nicht** **an** **Geldüberfluß**, **ein** **zweiter** **Hofrath** **Rüstner** **wird** **jezt** **schwer** **zu** **finden** **sein**, **und** **so** **kann** **wohl** **nur** **städtische** **Verwaltung** **in** **Frage** **kommen**. **Dies** **meinen** **wenigstens** **die** **wirklichen** **unparteiischen** **Kunstfreunde**, **vor** **allen** **aber** **die**

Zahler der städtischen Steuern.

Welche **Bedeutung** **hat** **wohl** **die** **auf** **dem** **Dache** **der** **Alten** **Waage** **stehende** **Windfahne**, **welche** **mit** **der** **Jahreszahl** **1561** **nur** **stets** **nach** **Nord-Westen** **zeigt**?

Goldborde **an** **der** **Jade** — **Silber** **im** **Kopfe** — **Blech** **auf** **der** **Zunge** — **Kupfer** **im** **Herzen** — **Grünspan** **im** **Blute** — **und** **dazu** **noch** **falsches** **Haar** **und** **falsche** **Zähne** — **ich** **danke** **dafür**, **mein** **superschlaues** **Kind**! **Denn** **welche** **Beschöerung**, **wenn** **das** **Bischen** **Liebesheuchelei** **sich** **einst** **zersezt** **haben** **wird**?
X. Y. Z.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Vierte Beilage zu Nr. 168.]

17. Juni 1870.

Die Blattern-Krankheit, wie manche andere Seuche

wäre längst aus der Menschheit verschwunden, wenn dieselbe nicht durch die Impfung forterzeugt worden wäre. So pflegt man künstlich, was man mit gutem Grunde wegwünschen möchte. Die Impfung ist aber für alle die, die dem Heilgeschäfte obliegen und mehr ihr Interesse als das Wohl der Menschheit im Auge haben, ein fruchtbringender Acker, der tausend andere Krankheitserscheinungen erzeugt, deshalb wird wohl die geknechtete Menschheit noch lange unter dieser Geißel schmachten müssen, ehe die Vernunft ihren Sieg feiern kann.

Der Abgeordnete der Stadt Leipzig für Reichstag und Zollparlament Herr Vicebürgermeister **Dr. Stephanl** hier

hat sich bereit erklärt, der Wählerschaft Leipzigs über die Tätigkeit des Reichstags und Zollparlaments in der letzten Wahlperiode Bericht zu erstatten.

Die Unterzeichneten haben die Vermittlung hierfür übernommen, und laden demgemäß für eine

Montag den 20. Juni d. J.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

im großen Saale des Schützenhauses

stattfindende öffentliche Versammlung hierdurch zu recht zahlreicher Betheiligung ein.

An den Vortrag und dessen etwaige Besprechung wird sich eine freie gesellige Vereinigung schließen.

Leipzig, den 16. Juni 1870.

J. C. Eichorius. A. Focke. Dr. Sessel. Dr. Georgi. Gustav Gög. Stads. Wilh. Hädel. Wilh. Heymann. Jul. Rich. Herzog. F. C. Näser. Moriz Pohlenz sen. Hugo Scharf. Adv. Rud. Schmidt. Hermann Schnoor. Julius Schunck. Wilh. Seyffert. Adv. Wachsmuth. Prof. Zarncke.

Berein für innere Mission in Leipzig. Einladung.

Sonntag den 19. Juni, Nachmittag $\frac{1}{2}$ 7 Uhr: erste allgemeine Versammlung im Gartensaal des Hotel de Prusse. 1) Mittheilung über die Eatsetzung des Vereins und den Plan des Vereinshauses; 2) Bericht des Vereinsdirectors über die in der Bonner Conferenz vom 14 und 15. dieses Monats gepflogenen Verhandlungen über sociale Fragen.

Alle Mitglieder des Vereins haben gegen Vorzeigung ihrer persönlichen Mitgliedskarte freien Zutritt.

Neue Zutrittserklärungen werden vor dem Beginn der Versammlung in der Zeit von $\frac{1}{2}$ 6 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr am Eingange des Saales entgegengenommen und den Eintretenden gegen Leistung des statutenmäßigen Jahresbeitrags von mindestens **fünfzehn Neugroschen** sofort die Mitgliedskarten nebst Statutenexemplar auszuhändigen.

Leipzig, den 16. Juni 1870.

Der Vorstand des Vereins für innere Mission in Leipzig.

Städtischer Verein.

Freitag den 17. Juni a. c., Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Bodenbacher Bierniederlage — Katharinenstraße 10.

Tagesordnung: 1) Theaterfrage, Verpachtung, Consortium, städtische Verwaltung. 2) Mittheilung in der Schrötergäßchen-Angelegenheit.

Gäste sind willkommen. Um pünctliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Schreiberverein der Westvorstadt.

Ein Vereinsmitglied beabsichtigt freundlichst im Laufe dieses Sommers für Kinder unserer Mitglieder **Exercirübungen** auf dem Schreiberplaz vorzunehmen. Knaben, welche von den Eltern die Erlaubniß erhalten, an diesen Übungen sich zu betheiligen, wollen **Sonntag den 19. h. früh nach 10 Uhr** auf dem Schreiberplaz sich einfinden.

Der Vorstand.

Für denselben: Dr. Willem Smitt.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung Cajeri's Restauration. Tagesordnung: Die Grundsätze der Schroth'schen Cur. Herr Dr. Boruttau. Referate. Fragelasten. Gäste haben freien Zutritt. **NB. Herr Dr. Meinert aus Dresden wird anwesend sein.** Wegen Revision der Bibliothek wird um Rückgabe der entliehenen Bücher gebeten. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Am **Sonntag den 26. d. M.** wird eine Nachmittagspartie mit Damen nach Grimma stattfinden. Die Liste zur Einzeichnung, aus welcher Näheres zu ersehen ist, liegt im Vereinslocale auf. **Der Vorstand.**

Psalterion. Sommerfest in d. Räumen des Hotel de Prusse.
Sonntag den 19. d. M. von Nachmittags 5 Uhr an
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei Herrn **L. Josephsobn**, Brühl Nr. 9, Nachmittags zwischen 2—5 Uhr in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Leipziger Schützengesellschaft.

Wegen der Vorbereitungen zum Ersten Preisschießen sind sämtliche Schießstände Freitag und Sonnabend für die Benutzung geschlossen.
Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.

Orpheus. Heute Abend **Rahnfahrt** nach Connewitz. Versammlungsort Café Union, Peterssteinweg Nr. 56.
Der Vorstand.
1/2 8 Uhr pünktlicher Abmarsch.

Bürger-Club. Sonntag den 19. Juni Ausflug nach **Leisnig.** Versammlung früh vor 1/2 6 Uhr Dresdner Bahnhof. Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
Der Vorstand.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.
Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

OSSIAN. HEUTE 7 UHR HAUPTVERSAMMLUNG.

Dorndorf.

Ein Zeichen nur, daß Du es warst, die jene Antwort gab!

Ja!

Mittwoch den 20. April Hochzeit d. Figaro, letzter Act, Amphitheater, bitte Freitag, Schützenhaus.

1866.

Heute Nachmittag 5 Uhr Petersthor. **Adieu.**

Es gratulirt Fräulein **Bertha Mehnert** in der „Marie“ zu ihrem 21. Wiegenfeste, daß sie diesen Tag noch viele, viele Mal erleben möge, dieses wünscht ihr
Eine stille Liebe.

Herzlichen Glückwunsch Fräulein **Mathilde Friß** zu ihrem 17. Wiegenfeste.
E.....

Es gratulirt von Herzen Fräulein **Agnes** zu ihrem neunzehnten Wiegenfeste
R...I.

Herzlichste Gratulation

der reizenden Blondine Fräulein **Tilly** zu ihrem 17. Geburtstag aus weiter Ferne.
E. v. S.

Es gratuliren dem Fräulein **Mathilde** zum 17. Geburtstag von ganzen Herzen
mehrere Stammgäste.

Meiner lieben Freundin **Tilly** gratulire zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen.
Eine Freundin.

Beuchel'sche Riege.

Sämtliche für nächsten Sonntag beteiligten Mitglieder und Gäste versammeln sich heute Abend 9 Uhr nochmals bei **Morenz.**

Austria.

Der zum 19. dieses Monats projectirte Ausflug unterbleibt bis auf Weiteres.
Der Vorstand.

„G.-V. C.—W.“ Heute 8 Uhr Übung.

Zeichnung der Billets zur Fahrt nach **Röfen**, Sonntag den 19. Juli früh 1/2 6 Uhr.
D. B.

Sängerkreis! Heute Abend wichtige Mittheilung.
N.

Pressbengelclub.

Morgen den 18. d. M. Besprechung über die zum 3. Juli bevorstehende Vergnügungsfahrt. Um zahlreiches Erscheinen bittet
D. B.

Loreley. Sonntag den 19. Juni Ausflug nach **Grimma** und **Umgegend.** Abfahrt früh 5 Uhr 45 M.

Für Mitgl. und Gäste, welche den Extrazug 1 Uhr Nachm. benutzen wollen, Ort des Zusammentreffens Schießhaus in Grimma.

Akademisch landw. Verein.

Freitag den 17. Juni Sitzung im Mariengarten, Carlstraße 7. Tagesordnung: Referat über die Bewirtschaftung d. Kalkbodens und die Bedeutung der verschiedenen Kalk-Verbindungen für die Landwirtschaft.

Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Alte Waage. Heute werden braune Mal-länder gehäpelt.

Statt jeder besonderen Meldung:
Albert Blumenfeld
Selinde Blumenfeld geb. Würzburger.
Vermählte.

Leipzig und Bochum, den 12. Juni 1870.

Heute Vormittag 1/2 12 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.
Leipzig, den 16. Juni 1870.

Lorenz Hasenohr,
Pauline Hasenohr geb. Kirsten.

Heute wurden wir durch die Geburt eines **Töchterchens** erfreut.
Leipzig, 15. Juni 1870.

Ed. Wartig und Frau.

Heute früh 1/2 3 Uhr wurden wir durch die rasche und glückliche Geburt eines gesunden, muntern Knaben hoch erfreut.
Leipzig, am 16. Juni 1870.

Dr. med. Oskar Hahn,
Lina Hahn
geb. Flemming.

Gestern Abend 1/2 8 Uhr schenkte uns Gott einen kräftigen, munteren Jungen.
Leipzig, den 16. Juni 1870.

Theodor Jena,
Marie Jena geb. Otto.

Todesanzeige und Dank.

Nach langen Leiden entschlief am 11. d. Mts. unser guter Gatte und Vater, **Johann Christoph Dechant** im Alter von 77 1/2 Jahren. Herzlichen Dank seinem geehrten Prinzipal Herrn Carl Rasim aus Wien, welcher ihn während seiner langjährigen Krankheit so reichlich unterstützt hat.

Dank auch Allen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten.
Friede seiner Asche!

Böbiger, den 16. Juni 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns bewiesene Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Bruders, Schwagers und Bräutigams
Julius Robert Vogel

sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, am 14. Juni 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Begräbniß unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter

Johanne Christiane verw. **Steyer** geb. **Arnold** können wir nicht unterlassen für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahmeder lieben Entschlafenen, namentlich dem **Rehn'schen** Gesangsverein für das gebrachte Trauerständchen am Vorabend des Begräbnißes, dem Hrn. Pastor **Wegel** für die erhabenen Worte am Grabe, Herrn Oberlehrer **Kunze** und seinen Schülern für die Trauergefänge im Hause und am Grabe, sowie für den zahlreichen Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, unsern herzlichsten Dank darzubringen. Wir aber wollen der theuren Verstorbenen ein ewig dankbar-liebendes Andenken in unseren Herzen bewahren.
Thonberg und Neureudniß, den 15. Juni 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 4 Uhr unterlag seinem langen schweren Leiden unser guter Sohn, Gatte und Vater

Herr Carl Drescher, Polizeirath,

im kaum vollendeten 58. Lebensjahre; was tiefbetrübt seinen vielen Freunden und Bekannten nur hierdurch anzeigen
Leipzig, den 16. Juni 1870.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 7 Uhr statt.

Gestern Nachmittag 4 Uhr starb nach nur 4tägigem Krankenzustand unser herzenguter **Paul** im Alter von 4 Jahren 3 Wochen. Dies lieben Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung mit der Bitte um stilles Beileid.

Die Beerdigung findet Freitag den 17. Juni Nachm. 5 Uhr statt.
Leipzig, den 16. Juni 1870.

Oscar Burckhardt,
Pauline Burckhardt geb. **Büchner.**

Schnell
Todeskamp
1 Jahr 1
Leipzig,

Heute fr
und Vater.
den Seinen
hierdurc
Leipzig.

Gestern
in Gott e
Vater, Sch
pensionirte
naten. Fr
Leipzig,

Städt

Et. Durch
burg-Ripp
Dienerch
n. Arenber
Kuler n. F
Nebenbrand
Kolar, Kf
v. Apell, F
Hauffe.
Bartholom
v. Borde,
Erfurt, F
Bildeman
Bieberman
Bons n. F
Boß a. M
Beder, Kf
v. Beuß, F
Hotel S
Bernstein
Bernhard
Bichteman
Bertram a
Eroner, K
Cohn a. F
Cohn a. F
Donis, F
Didot n.
Döring n.
Dürkoop
Dahse, K
Engels, F
Effer, F
Ehardt, F
Ehardt
Ebrecht
Eich, Dr.
Eimert, K
Eiler, F
Fischer, F
Fischer, F
Fahnd
Frentkin
v. Frank
bea, F
Freudenb
Friede, K
Gleißner,
Gewebe
Goldschm
Grote, F
Selble n
de Ru
Großm:
de Pol
Gutman
Germain
Gräber,
Glaß, K
Haale, F
Hanssch,
Hoffman
v. Hoffe
i. Mo
Ded a.
Wegel a.
Hofman
v. Heuer
Hausma
Darschel

Bildeman
Bieberman
Bons n. F
Boß a. M
Beder, Kf
v. Beuß, F
Hotel S
Bernstein
Bernhard
Bichteman
Bertram a
Eroner, K
Cohn a. F
Cohn a. F
Donis, F
Didot n.
Döring n.
Dürkoop
Dahse, K
Engels, F
Effer, F
Ehardt, F
Ehardt
Ebrecht
Eich, Dr.
Eimert, K
Eiler, F
Fischer, F
Fischer, F
Fahnd
Frentkin
v. Frank
bea, F
Freudenb
Friede, K
Gleißner,
Gewebe
Goldschm
Grote, F
Selble n
de Ru
Großm:
de Pol
Gutman
Germain
Gräber,
Glaß, K
Haale, F
Hanssch,
Hoffman
v. Hoffe
i. Mo
Ded a.
Wegel a.
Hofman
v. Heuer
Hausma
Darschel

Bildeman
Bieberman
Bons n. F
Boß a. M
Beder, Kf
v. Beuß, F
Hotel S
Bernstein
Bernhard
Bichteman
Bertram a
Eroner, K
Cohn a. F
Cohn a. F
Donis, F
Didot n.
Döring n.
Dürkoop
Dahse, K
Engels, F
Effer, F
Ehardt, F
Ehardt
Ebrecht
Eich, Dr.
Eimert, K
Eiler, F
Fischer, F
Fischer, F
Fahnd
Frentkin
v. Frank
bea, F
Freudenb
Friede, K
Gleißner,
Gewebe
Goldschm
Grote, F
Selble n
de Ru
Großm:
de Pol
Gutman
Germain
Gräber,
Glaß, K
Haale, F
Hanssch,
Hoffman
v. Hoffe
i. Mo
Ded a.
Wegel a.
Hofman
v. Heuer
Hausma
Darschel

Bildeman
Bieberman
Bons n. F
Boß a. M
Beder, Kf
v. Beuß, F
Hotel S
Bernstein
Bernhard
Bichteman
Bertram a
Eroner, K
Cohn a. F
Cohn a. F
Donis, F
Didot n.
Döring n.
Dürkoop
Dahse, K
Engels, F
Effer, F
Ehardt, F
Ehardt
Ebrecht
Eich, Dr.
Eimert, K
Eiler, F
Fischer, F
Fischer, F
Fahnd
Frentkin
v. Frank
bea, F
Freudenb
Friede, K
Gleißner,
Gewebe
Goldschm
Grote, F
Selble n
de Ru
Großm:
de Pol
Gutman
Germain
Gräber,
Glaß, K
Haale, F
Hanssch,
Hoffman
v. Hoffe
i. Mo
Ded a.
Wegel a.
Hofman
v. Heuer
Hausma
Darschel

Bildeman
Bieberman
Bons n. F
Boß a. M
Beder, Kf
v. Beuß, F
Hotel S
Bernstein
Bernhard
Bichteman
Bertram a
Eroner, K
Cohn a. F
Cohn a. F
Donis, F
Didot n.
Döring n.
Dürkoop
Dahse, K
Engels, F
Effer, F
Ehardt, F
Ehardt
Ebrecht
Eich, Dr.
Eimert, K
Eiler, F
Fischer, F
Fischer, F
Fahnd
Frentkin
v. Frank
bea, F
Freudenb
Friede, K
Gleißner,
Gewebe
Goldschm
Grote, F
Selble n
de Ru
Großm:
de Pol
Gutman
Germain
Gräber,
Glaß, K
Haale, F
Hanssch,
Hoffman
v. Hoffe
i. Mo
Ded a.
Wegel a.
Hofman
v. Heuer
Hausma
Darschel

Bildeman
Bieberman
Bons n. F
Boß a. M
Beder, Kf
v. Beuß, F
Hotel S
Bernstein
Bernhard
Bichteman
Bertram a
Eroner, K
Cohn a. F
Cohn a. F
Donis, F
Didot n.
Döring n.
Dürkoop
Dahse, K
Engels, F
Effer, F
Ehardt, F
Ehardt
Ebrecht
Eich, Dr.
Eimert, K
Eiler, F
Fischer, F
Fischer, F
Fahnd
Frentkin
v. Frank
bea, F
Freudenb
Friede, K
Gleißner,
Gewebe
Goldschm
Grote, F
Selble n
de Ru
Großm:
de Pol
Gutman
Germain
Gräber,
Glaß, K
Haale, F
Hanssch,
Hoffman
v. Hoffe
i. Mo
Ded a.
Wegel a.
Hofman
v. Heuer
Hausma
Darschel

Bildeman
Bieberman
Bons n. F
Boß a. M
Beder, Kf
v. Beuß, F
Hotel S
Bernstein
Bernhard
Bichteman
Bertram a
Eroner, K
Cohn a. F
Cohn a. F
Donis, F
Didot n.
Döring n.
Dürkoop
Dahse, K
Engels, F
Effer, F
Ehardt, F
Ehardt
Ebrecht
Eich, Dr.
Eimert, K
Eiler, F
Fischer, F
Fischer, F
Fahnd
Frentkin
v. Frank
bea, F
Freudenb
Friede, K
Gleißner,
Gewebe
Goldschm
Grote, F
Selble n
de Ru
Großm:
de Pol
Gutman
Germain
Gräber,
Glaß, K
Haale, F
Hanssch,
Hoffman
v. Hoffe
i. Mo
Ded a.
Wegel a.
Hofman
v. Heuer
Hausma
Darschel

Schnell und unerwartet verschied nach kurzem aber schwerem
Todeskampfe unser liebes Kind **Marie** im zarten Alter von
1 Jahr 1 Monat.

Leipzig, den 16. Juni 1870.

Robert Brückner.
Magdalena Brückner geb. Neumann.

Heute früh endete nach schwerem Krankenlager unser lieber Gatte
und Vater, Schwager und Onkel, **Friedrich Nies**, und ging
den Seinen in die Ewigkeit voran. Allen Theilnehmenden senden
hierdurch diese Nachricht

Leipzig, den 16. Juni 1870.

die Hinterbliebenen.

Gestern früh 3/4 9 Uhr, Donnerstag den 16. Juni, entschlief
in Gott ergeben sanft nach kurzem Krankenlager unser guter
Vater, Schwieger- und Großvater

Johann August Eckoldt,

pensionirter Polizei-Corporal, im Alter von 78 Jahren 8 Mo-
naten. Friede seiner Asche.

Leipzig, den 17. Juni 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 14. d. Mts. starb in Salzbrunnen, wo er Heilung seiner
Krankheit erhoffte, mein theurer Neffe
Louis Kolligs

aus Duderstadt.

Dieses seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Ludwig Vogt.

Diesen Morgen 11 Uhr verschied plötzlich am Hirnschlag
Herr **Georg Friedrich Koch** in Gohlsis.

Diese Trauernachricht nur auf diesem Wege seinen Freunden
und Bekannten

Gohlsis, den 16. Juni 1870.

von den Hinterlassenen.

Heute morgen nahm Gott unsern lieben **Eduard** wieder zu
sich, was wir tiefbetrübt hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 16. Juni 1870.

O. Bothner und Frau.

Gestern Mittag 12 Uhr verschied sanft und ruhig unser herzens-
guter Sohn **Reinhold** im Alter von 11 Monaten.

Ernst Uhr und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Linsen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchl. der reg. Fürst Adolph von Schaum-
burg-Lippe nebst Gemahlin, hohem Gefolge u.
Dienerchaft a. Bielefeld, Hotel Hauffe.
v. Arenberg, Graf n. Jäger a. Wien, S. Hauffe.
Kaiser n. Frau, Kfm. a. Summern, S. de Ruffie.
Altenbrandt, Propr. a. Cassel, S. de Pologne.
Kolar, Kfm. a. Ofen, Hotel St. London.
v. Apell, Fräul., Hofdame a. Bielefeld, Hotel
Hauffe.
Bartholomäus, Frau Rent. a. Berlin, und
v. Borde, Freiherr n. Tochter, Oberst z. D. a.
Erfurt, S. z. Thür. Bahnh.
Büddemann, Kfm. a. Elberfeld, und
Biedermann, Prof. a. Stargard, S. St. London.
Bons n. Frau a. Magdeburg,
Bosch a. Riga, Kfste., Hotel de Ruffie.
Beder, Kfm. a. Ebn a. Rh., und
v. Beust, Graf n. Frau, Kammerherr a. Serba,
Hotel Hauffe.
Bernstein a. Lübeck,
Bernhard a. Zwickau,
Bichtmann a. Forderstadt und
Bertram a. Berlin, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Kroner, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Cohn a. Berlin und
Cohn a. Breslau, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Donis, Fabrikbes. a. Ratibor, Hotel de Prusse.
Didot n. Frau, Rent. a. Paris,
Döring n. Fam., Kfm. a. Insterburg, und
Dürkoop n. Fam., Rent. a. Hamburg, S. Hauffe.
Duthe, Kfm. a. Zeitz, Rosenkranz.
Engels, Frau Privat. a. Dresden, und
Ehert, Privatm. a. Riga, Hotel de Prusse.
Ehardt, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.
Ehardt n. Frau, Conditor a. Bittau, Lebe's S.
Ebrecht n. Frau, Privatm. a. Prag, St. Gotha.
Eich, Dr. med. a. Seithain, und
Eimert, Kfm. a. Mülden, Münchner Hof.
Eiler, Ing. a. Cassel, grüner Baum.
Fischer, Frau Rent. a. Dresden, und
Fischer, Fräul. Part. a. Coburg, S. z. Dresdner
Bahnhof.
Friedenting, Kfm. a. Hamburg, S. St. London.
v. Frankenberg n. Frau, Rechtsanwalt a. Gu-
bea, Hotel de Baviere.
Freundenberg, Rent. a. Cuxhaven, Tiger.
Friede, Kfm. a. Neuhaldensleben, goldner Hahn.
Gleisner, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Gewecke n. Frau a. Hannover,
Goldschmidt a. Coswig, Kfste., und
Grote, Del. a. Grünplan, Lebe's Hotel.
Göble n. Töchtern, Canzleirath a. Gotha, Hotel
de Ruffie.
Grobmzier n. Frau, Rector a. Hannover, Hotel
de Pologne.
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Germain, Kfm. a. Lille, Hotel de Baviere.
Gräber, Kfm. a. L.-hr, Brüsseler Hof.
Graf, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
Grale, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Ganzsch, Hblsm. a. Gölitz, weißer Schwan.
Gehmann, Baumstr. a. Berlin, und
v. Göltsch n. Fam., Oberst a. Schwerin, Hotel
z. Magdeburger Bahnhof.
Ged a. Baden und
Gegel a. Dresden, Kfste., Hotel z. Kronprinz.
Gehmann, Tuchfabr. a. Reichenberg,
v. Geuer n. Frau, Rittergutsbes. a. Königsberg, u.
Gausmann, Kfm. a. Hannover, S. St. Dresden.
Gerschel, Kfm. a. Bodwa, Hotel St. London.

Heimann, Kfm. a. Breslau, und
Dietrich, Domainenrath a. Wignern, Hotel z.
Dresdner Bahnhof.
Hänlein, Kammermusikant a. Petersburg, und
Hamann, Kfm. a. Landeshut, Lebe's Hotel.
Hemeshoven, Rent. a. Dortmund,
Hänischel, Regoc. a. Roubaix, und
Hommel, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Herz u. Frau, Kfm. a. Zehnitz, goldnes Sieb.
Hartung, Geschw., Fräul. a. Meiningen, Brüss. S.
Hoff, Rent. a. Wiesbaden, Hotel de Ruffie.
Hartisch, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.
Jacobson n. Frau, Eisenwerksbes. a. Stockholm, u.
Jonsdon n. Frau, engl. Consul a. Lyon, Hotel
de Ruffie.
Jähling n. Frau, Kfm. a. Meiningen, Münchn. S.
Jacoby n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Jwab, Kfm. a. Meissen, grüner Baum.
Krüger, R. u. S., Tuchm. a. Cottbus, Hotel z.
Norddeutschen Hof.
Kleemann n. Frau, Amtmann a. Wassertheben,
Hotel St. Dresden.
Kirsche n. Frau, Schlosserstr. a. Gölitz, St.
Nies.
Köhler, Fabr. a. Crimmitschau, goldner Hahn.
Kiel, Kfm. a. Valparaiso, Stadt Hamburg.
v. Koge, Rittergutsbes. a. Stendal, S. de Baviere.
v. Kredwitz, Frau Baronin n. Tochter a. Lieg-
nitz, Brüsseler Hof.
Laffer, Kfm. a. Treptow, goldne Sonne.
v. Liebenstein, Freiherr n. Fam. u. Bedienung,
Rittergutsbes. a. Wien, Hotel St. Dresden.
Leuthier, Baumstr. a. Cassel, grüner Baum.
Legrome, Kfm. a. Walbheim, weißer Schwan.
Lilienstern, Kfm. a. Berlin, S. z. Berliner B.
Liersch, Fabrikbes. a. Cottbus, und
Lauß, Kfm. a. Widrathsberg, S. z. Dresdner
Bahnhof.
Lepos n. Tochter, Kfm. a. Manchester, Stadt
Nürnberg.
Lehnert, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Löwenheim, Frau Rittergutsbes. a. Königsberg,
Hotel de Prusse.
Lund n. Frau, Rent. a. New-York, S. Hauffe.
Lauenstein, Hofbes. a. Bittel, Lebe's Hotel.
Lisemann, Kfm. a. Brunn, Hotel St. London.
Lohse, Kfm. a. Wittenberg, Brüsseler Hof.
Lange, Kfm. a. Merseburg, Hotel de Baviere.
Münzer a. Ronsburg und
Moll a. Stralsund, Kfste., Hotel de Prusse.
v. Mangold, Ober-Landstammstr. a. Moritzburg, u.
v. Martill, Oberst, Flügeladjutant a. Bielefeld,
Hotel Hauffe.
Magill n. Frau, Rent., und
Maurison n. Fam. u. Courier, Rent. a. San
Francisco, Hotel de Ruffie.
Meinhardt a. Meerane und
Möhr a. Raumburg, Kfste., S. z. Thür. Bahnh.
Müller, Kfm. a. Mannheim, und
Menincovic, Hofrath a. Agram, Hotel St. London.
Maquet n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Stadt
Nürnberg.
Menschel, Bauunternehmer a. Seithain, Münch-
ner Hof.
Micklep, Rent. a. Philadelphia, Stadt Rom.
Muh, Frau Part. a. München, S. z. Dresdner
Bahnhof.
Munkes n. Frau, Privatm. a. Bork, Hotel zum
Magdeb. Bahnh.

Nebris, Fabr. a. Altenburg, weißer Schwan.
Nes, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Nierhoff, Kfm. a. Walthrop, Lebe's Hotel.
Nitsch, Fabr. a. Zwickau, goldner Hahn.
Nagel, Privatm. a. Hamburg, und
Nagel, Fräul. Privat. a. Dresden, Stadt Rom.
Oppelt, Blumenfabr. a. Sebnitz, goldne Sonne.
Päßler n. Frau, Fabr. a. Schneeberg, Hotel z.
Nordb. Hof.
Pallmann, Apotheker a. Plauen, Lebe's Hotel.
Pubrie, Part. a. Orleans,
Pietzsch, Kfm. a. Dresden, und
Patsch, Fabr. a. Delsnitz, Hotel de Ruffie.
Pöchner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Pelzer, Kfm. a. Montevideo, Hotel de Baviere.
Pottodt, Prof. a. Odessa, Brüsseler Hof.
Puch, Kfm. a. Schönbach, Stadt Berlin.
Pflug, Pastor a. Wehmar,
Pöller, Schichtmstr. a. Johann-Georgenstadt, u.
Pfeffer n. Frau, Beamter a. Karbitz, Hotel z.
Palmbaum.
Rübleben, Kfm. a. Wien,
Rungler, Obergärtner a. Hardenberg, und
Röschle, Maler a. Dörfeldorf, S. z. Nordb. Hof.
Reichel, Kfm. a. Reichenbrand, Hotel de Ruffie.
de Ruyter, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.
Reinas n. Frau, Rittergutsbes. a. Kl.-Kieschlan,
Hotel z. Berliner Bahnhof.
Reisch, Maschinenfabr. a. Crimmitschau, Stadt
Nürnberg.
Rosenhain-Kagenblick, Frau Rittergutsbes. aus
Königsberg, und
Richter, Frau Gutsbes. u. Tochter a. Neustadt
(Hofstein), Hotel de Prusse.
Ritzmund n. Frau, Kfm. a. New-York,
Rauch, Regoc. a. Paris, und
Rocholl, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffie.
Rothenberg, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
Rose, Kfm. a. Ebn, Hotel de Pologne.
Rausch, Bürgermstr. a. Kelbra, goldner Hahn.
Schweizer n. Frau, Rechtsanwalt a. Cammin,
S. z. Berl. Bahnh.
Schroder, Arzt a. Schildau, und
Stöckel n. Frau, Kfm. a. Kofwein, g. Sieb.
Schneid, Geschäftsf. a. Schwege, Stadt Nies.
Schenk n. Frau, Rent. a. Nürnberg, Hotel z.
Dresdner Bahnhof.
v. Sedendorff, Exc., wirkl. Geh. Rath a. Neu-
selwitz, Hotel Hauffe.
Schönbach, Kfm., und
Steinbach, Fräul. a. Berlin, Lebe's Hotel
Schreiber, Fräul. Privat. a. Magdeburg, und
Schramm, Ing. a. Gotha, Stadt Gotha.
Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Scheinich, Privatm. a. Dresden, und
v. Stranz, Hoftheater-Regisseur a. Berlin, Hotel
de Baviere.
Steinitz, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Schäfermann, Insp. a. Mansfeld, Hotel z. Thür-
ringer Bahnh.
Siebenhütel, Kfm. a. Schönbach, und
Siole, Dr. a. Dresden, Stadt Berlin.
Snellen n. Frau a. Winterswygl,
Stedinger a. Speyer,
Strauß a. Darmstadt, Kfste., und
Schmidt n. Frau, Oberamtm. aus Darmstadt,
Hotel de Ruffie.
Schmidt, Fräul. a. Neustadt (Hofstein), und
Schwarze, Kfm. a. Frankenberg, S. de Prusse.
Schulze, Kfm. a. Stargard, Stadt Gotha.

Zimmermann, Kfm. a. Aachen, und
 Türk n. Fam., Apell.-Ger.-R. a. Berlin, Hotel
 de Baviere.
 Thof, Buchbdr. a. Brüssel, Hotel de Prusse.
 Töpfer n. Frau, Premierlieutenant aus Jena,
 Hotel de Russie.
 Thompson, Rent. a. London, S. St. Dresden.
 Ulrich, Kfm. a. Dresden, Stadt Riesa.
 Unger, Consistorialrath a. Koflau, grün. Baum.
 Upland, Kfm. a. Frankenberg, Münchner Hof.

Ulrich u. Frau, Canzleirath a. Breslau, Hotel
 de Baviere.
 Unterberg, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. 3. Palmb.
 Vogel, Apotheker a. Dresden, S. 3. Kronprinz.
 Wohlfahrt, Kfm. a. Breslau, goldner Elephant.
 Wille, Gutsbes. a. Schönberg, Lebe's Hotel.
 Wescher a. Barmen und
 Werner a. Elberfeld, Kfzte., S. 3. Palmbaum.
 Weichandt n. Tochter, Stadtrath, und
 Weichandt, Kfm. a. Stettin, Stadt Rom.

Birth, Kfm. a. Schierstein, Hotel de Prusse.
 Bago u. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel Gault.
 Böllner, Fabr. a. Cottbus, Hotel de Russie.
 Biechler n. Fam., Del. a. Altenhof, Lebe's S.
 Zeh, Frau Rent. n. Fam. a. Erfurt, St. Rühr.
 Fischer, Dr. med. a. Kiel, S. 3. Palmbaum.
 Jode, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Zeh, Kfm. a. Chemnitz, S. de Baviere.
 Zimmer, Gutsbes. a. Braunschweig, und
 Ziller, Ing. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.

Nachtrag.

r. Leipzig, 16. Juni. Nächst dem Schützenhaus bietet jetzt nach der Last und Hitze des Tages kein öffentliches Local unserer Stadt solche angenehme und billige Erholung als die prächtige Theaterterrasse. Man fühlt wirklich die angenehm kühlende Wirkung der Wasser des Schwanenteichs, während das dicke Grün des umher gelegenen Buschwerkes den Straßenstaub völlig fernhält. In die Aufführung der allabendlich für beliebigen Entree stattfindenden Concerte theilen sich die Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 107 und die Capelle des Directors Schlegel. Als eine Hauptfache darf wohl die Verabreichung des wirklich guten Lagerbieres aus der Altenburger Brauerei, und zwar jetzt, im Gegensatz zu früher, durch zwei Bierbüffets, so daß die Bedienung viel rascher von statten geht, bezeichnet werden.

* Leipzig, 16. Juni. Ein frecher Diebstahl ist gestern bei dem begüterten Hauschild in Bachau verübt worden. Der Dieb hatte bei der Ausführung des Diebstahls Gewalt angewendet und unter Mitnahme einer noch nicht genau festgestellten Summe Geldes (jedenfalls zwischen 70 und 100 Thlr.) den ihn entdeckenden und deshalb verfolgenden Personen durch die Flucht vor der Hand sich zu entziehen gewußt, indes glaubt man denselben in der Person eines Schneiders aus Lindenau, in dessen Besitz die Gensdarmarie noch eine beträchtliche Summe Geldes etc. gefunden, entdeckt zu haben, weshalb auch sofort die Arretur und Ueberlieferung in das Bezirksgerichtsgefängniß heutigen Tags erfolgt ist.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. Juni, 12 Uhr 10 Min. (Eröffnungscourse.)
 Dester. Creditact. 154 1/2; Dester.-Franz. Staatsbahn 221;
 Lombarden 100 1/2; Amerikaner 96 3/4; Ital. 5% Anleihe 59 1/4;
 Rumänier 7 1/2 % Anl. 68 7/8; Galizier Carl-Ludwigsbahn 103;
 Dester. 1860er Loose 80 1/2. Sehr fest.
 Berlin, 16. Juni, 1 Uhr 30 Min. Dester.-Franz. Staats-
 bahn 221; Lombarden 109 3/4; Desterreich. Creditactien 155 1/8;
 Amerikaner 96 7/8; Italiener 5% Anleihe 59 1/8; 60er Loose
 81; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichenberg-
 Pardub. —; Sächs. Pfandbriefe 47 3/4. Sehr fest.
 Berlin, 16. Juni. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 121;
 Berlin-Anhalter 183 1/4; Berlin-Berliner 68 3/8; Berlin-Potsd.-
 Magdeb. 207 1/2; Breslau-Freib. 109 3/4; Rln.-Mindener 131 1/2;
 Cosel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 104 1/2;
 Pöbau-Rittauer 76 1/2; Mainz-Ludwigshafen 135 3/8; Magdeburg-
 Halberst. 119 3/4; Magdeburg-Leipziger 185 3/4; Oberschl. 172 3/4;
 Dester.-Franz. Staatsbahn 221 3/4; Rechte Oderufer —; do. St.
 Prior. —; Lombarden 110; Rheinische 115 1/2; Thüringer
 129; Böhmisches Westbahn 100 1/2; Preuß. St.-Anleihe 5%
 101 5/8; do. Anleihe 4 1/2 % do. 1868 83 3/4; do. Consol.-Anl.
 83 3/4; do. 3 1/2 % Staats-Schuldscheine 80 1/2; do. do. 4 1/2 %
 —; Italien. 5% Anleihe —; Sächsische Anleihe 103;
 do. Silber-Rente 58 1/8; Dester. Loose von 1860 80 7/8; Russ.
 Prämien-Anl. 1864 118 3/4; do. Boden-Credit 87 3/4; Rumänier
 7 1/2 % 69; Amerikaner 96 7/8; Italiener 59 1/8; Darmst. Bank
 129 1/2; Leipz. Credit 116 3/4; Dester. do. 155 1/4; Sächs. Bank
 129; Weimarische Bank 90 1/2; Dester. Bank-Noten —;
 Russische Bank-Noten —; Sächs. Hypotheken-Bank 47. —
 Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/4; do. 2 Mon. 142 1/2;
 Hamburg l. S. 151 1/8; do. 2 M. 150 5/8; London 3 M. 6.23 1/8;
 Paris 2 M. 80 3/4; Frankf. a/M. do. 56.22; Wien kurz 84 5/8;
 do. lang 84 1/4; Petersburg l. S. 86 1/2; do. 3 Mon. 85 5/8;
 Bremen 8 l. 111; Warschau l. S. 78 7/8; Dester. Bankn.
 84 3/4; Russ. do. 79 1/8. Tendenz: Sehr fest.
 Frankfurt a/M., 16. Juni. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105;
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner
 Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 99 3/8;

6% Verein St.-Anleihe pro 1862 96 1/4; Desterreich. Credit-
 Actien 272; 1860er Loose 81 1/8; 1864er Loose —; Dester. Silber-
 Rente 58 5/8; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —;
 Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 387 1/2; Bab. Loose —; Galizier
 244; Darmst. Bankactien 325; Lomb. 192 1/2; Geldcoupons
 —; Sächs. Pfandbriefe 47 1/4; Spanier —; Commerzbank —;
 Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: Hauffe.

Frankfurt a/M., 16. Juni. Abendbörse. Staatsb. 385; Credit-
 Actien 270; 1860er Loose 80 5/8; Amerikaner 96 1/8; Lom-
 barden 189 3/4; Galizier 239. Sehr fest.

Hamburg, 16. Juni. (Schlußcourse.) Dester. Credit-Actien
 229 3/4; Staatsbahn 814; Lombarden 403; Amerit. 90 1/2; Dis-
 conto 2 1/2; Preuß. Cassenanweisungen 151 1/4; Wechsel auf
 London l. S. 13.8 à 8 1/8, do. 3 M. 13.6 5/8; Internatio-
 nale Bank 104 3/4. Tendenz: Sehr fest

Wien, 16. Juni. Wegen des Frohnleichnamfestes ist heute die
 Börse geschlossen.

Wien, 16. Juni. (Privatverkehr auf der Straße des Mittags.)
 Credit 253.80; Lombarden 193.10; Anglo-Austr.-Bank 309;
 Galizier 246.25; Napol. 9.56 1/2. Sehr fest.

London, 16. Juni. Consols 92 5/8; Italiener 59 3/4;
 Lombarden 16; Türken 53 3/4; Amerikaner 90 1/8.

Paris, 16. Juni. 1 Uhr. Rente 73.20; Staatsb. 826.25;
 Ital. 60.35; Lomb. 412.50. Fest.

New-York, 15. Juni, Abds. (Schlußcourse.) Gold-Agio 113 1/2;
 Wechselcourse auf London in Gold 109 7/8; 6% Amerit. Anleihe
 pr. 1882 112 1/4; do. pr. 1885 111 1/2; 1865er Bonds 114;
 10/40er Bonds 108 1/2; Illinois 141 1/4; Erieb. 22; Baumwoll-
 Middl. Upland 21 3/4; Petroleum raff. 27; Mais —; Weizen
 (extra state) 5.95.

Liverpool, 16. Juni. (Baumwollenmarkt.) Erste
 Telegramm. Stimmung: besser. Muthmaßlicher Umsatz
 10000 B. Heutiger Import 10875 B., davon 9000 B. ameritan.
 — Zweites Telegramm. Umsatz 10000 Ballen. Stim-
 mung: unregelmäßig. Middling Orleans 11 5/8, Middl. Up-
 land 11 3/8, Fair Dhollerah 9 1/16, Middl. Fair Dhollerah
 8 3/4, Middl. Dhollerah —, Fair Bengai 8, Fair Down
 9 1/8, Good Fair Downra 9 5/8, Fair Bernam 11 1/16, Fair
 Smarn —, Fair Egyptian 12 3/16. Für Speculation 2000 B.
 verkauft.

Berliner Productenbörse, 16. Juni. (Schluß.) Weizen loco
 — G.; pr. d. M. 74 1/2 G.; pr. Frühj. — G.; Herbst 75 3/4 G.
 R. 200. — Roggen loco 52 G.; pr. d. M. 52 1/2 G.; pr. Juni-
 Juli 52 1/2; pr. Juli-August 53; Herbst 54 3/4 G.; October
 November 54 1/2. R. 300. Flau. — Spiritus loco 16 11 1/2 G.; pr.
 d. M. 16 7/12 G.; Juni-Juli 16 7/12 G., pr. Juli-Aug. 16 5/8 G.
 pr. August-Sept. 16 7/8 G.; Herbst pr. 10000 l. 18 3/16 G. —
 Rüßl loco 14 3/4 G.; pr. d. M. 14 1/4 G.; pr. Juni-Juli 13 3/4
 G.; pr. Juli-August 13 1/2 G.; pr. Herbst 13 3/4. R. —. Hauf.
 pr. Juni 27 3/4 G.; pr. Herbst 29 G.

Paris, 15. Juni, Abends 6 Uhr. Rüßl per Juni 133.55; pr.
 Juli 118. —; Sept.-Dec. 110.25. — Leinöl —. Hauffe. —
 Mehl per Juli 75, Baiffe; pr Juli-August 75.50, matt; Sep-
 tember-December 73.50, Baiffe. — Spiritus per Juni 71.

Telegraphische Depesche.

Paris, 15. Juni, Abends. „Constitutionnel“ erklärt anläß-
 lich eines Artikels der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ über
 die Gotthardbahn, Frankreich wolle nur, daß die Gotthardbahn
 ausschließlich von dem neutralen Lande, durch welches sie geführt
 werden soll, abhängig sei. Nachdem Preußen so vollständig ge-
 neigt sei, diese Neutralität zuzusichern, so habe die „Norddeutsche
 Allgemeine Zeitung“ Recht, wenn sie glaube, die guten Beziehungen
 zwischen beiden Ländern würden durch die Interpellation Monn
 nicht getrübt werden.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 16. Juni 18^o
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19^o
Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 16. Juni Mittags 12 Uhr 18^o

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nach-
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.

L
 No 1
 Unsere G
 geöffnet.
 Nach S
 jährlich im
 auf diese Re
 Wir br
 sichtigung
 fordern die
 solcher, die
 beizufügen.
 Leipzig
 Das in
 2 dreifenstri
 des dormalig
 werden. W
 Gebote eröff
 Die Lie
 Lei
 Die d
 heftiger M
 werden. E
 einzufinden
 Leipzig
 Währe
 gehalten
 Lauf
 Le
 Garant
 Ueber d
 Schaden, w
 um seit B
 empfen sic
 beschaffen
 stigen in
 verschaff
 tätigkeit,
 thpanter
 des im AU
 vorzubel
 welche, be
 und Leichtf